Großes Gewinnspiel

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 1
Januar 2014
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

MEB-Testreport:

- *H0-03 von Trix* ▪ *H0-171 von Rivarossi*
- *N-110 von Liliput* ▪ *N-252 von Arnold*

Werkstatt:

- *Schiebebühne* ▪ *CAN-Digital-Bahn*

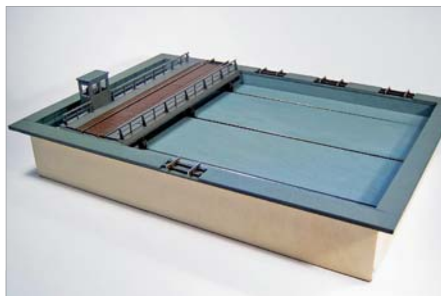
EDLES DESIGN *für* EDLE RENNER

12 Lokomotiven als Kunstwerke

Die Kunstloks von Gudrun Geiblinger sind die emotionalste Form der Werbung auf Schienen.



Titel: Werbeloks
Modelle: Roco. Fleischmann
Foto: Fabian Ziegler



56 Zum Verschieben

Fertig nicht erhältlich: Eine Schiebebühne in H0 für Gleichstrom-Bahner entsteht.



26 Volle Auslastung im Preßnitztal

Bis zur Stilllegung diente die dortige Schmalspurbahn vor allem dem Güterverkehr.



84 Blick über den Ärmelkanal

Chris Nevard begeistert mit modellbauerischem Können und hohem fotografischen Niveau.

NRW

Schwerer Unfall in Gladbeck


FOTO: HOLTZ

Der Zusammenprall war ziemlich heftig. Einer der umgekippten Kohlewaggons kam auf einer Brücke zum Liegen. Seine Ladung ergoss sich auf die Gleise.

□ Vermutlich ist mangelnde Bremsleistung infolge menschlichen Versagens die Ursache für den Zusammenstoß zweier Güterzüge am 26. Oktober 2013 in Gladbeck-West. Bei dem Unfall hatte sich ein Lokführer schwere Kopf- und Fußverletzungen zugezogen. An Fahrzeugen und Bahnanlagen entstand Schaden im einstelligen Millionenbereich, die Bahnstrecke Bottrop – Gladbeck musste für zwei Wochen gesperrt werden, was zu teilweise erheblichen Problemen für die Berufspendler führte. Ob die 1975 von LEW gebaute 203 162, die der NBE Rail gehört und zum Unfallzeitpunkt von den Bahnen der Stadt Monheim angemietet war, repariert werden kann oder verschrottet werden muss, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Sicher ist, dass die Lokomotive am Rahmen beschädigt worden ist. Neben den Zügen wurden auch mehrere 100 Meter Gleise beschädigt und zwei Weichen völlig zerstört. Zu dem Unfall war es gekommen, als ein Zug mit leeren Tankwagen auf dem Weg von Langenfeld nach Oberhausen-West auf einer Weiche einem Kohlenzug, der auf dem Weg von Bottrop zum Kraftwerk Scholven war, in die Flanke fuhr. Dabei entgleisten die Monheimer Lok und mehrere Waggons, drei Kohlewaggons kippten um. Glück im Unglück war, dass kein Waggon das Geländer der über die Bottroper Straße führenden Brücke durchbrach und in die Tiefe stürzte. Inzwischen gilt als gesichert, dass bei sieben der acht Waggons des Kohlenzuges keine Bremsleistung vorhanden war.



FOTO: PIPLACK

Kaum vorstellbar, dass die schwer in Mitleidenschaft gezogene 203 162 nochmals aufgearbeitet wird, vor allem auch, weil der Fahrzeugrahmen der V 100 beschädigt wurde.



FOTO: KLEIN

■ *Die jüngste der vier Ex-DB AG-151 der SRI-Rail-Invest, 151 039, ist am 2. November 2013 für drei Jahre an die Eisenbahn-Gesellschaft-Potsdam (EGP) übergeben worden. Die EGP hat bereits drei Loks dieser Baureihe bei SRI aus Ellwangen angemietet. 151 039 wird bundesweit im schweren Güterzugdienst eingesetzt, unter anderen vor den Zementzug-Leistungen nach Geseke. Dort übernimmt dann eine EGP-Diesellok den Weitertransport zum Zementwerk nach Geseke Süd an der ehemaligen Strecke nach Büren/Westfalen.*

WCD-LINIE

Sanierung begonnen



FOTO: MEINEL

Die Sonnenbergbrücke ist die letzte erhaltene stählerne Eisenbahnbrücke der einst längsten Schmalspurstrecke Sachsens.

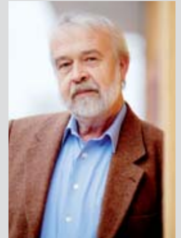
☐ Die Sonnenbergbrücke der Schmalspurbahn Wilkau-Haßlau – Carlsfeld über den Rödelbach wurde im Rahmen der Verlängerung der Schmalspurbahn Wilkau – Kirchberg nach Saupersdorf im Jahr 1882 errichtet. Das Bauwerk diente seit der planmäßigen Inbetriebnahme des Streckenabschnittes Kirchberg – Saupersdorf ob. Bf am 1. November 1882 dem Personen- und Güterverkehr der Schmalspurbahn und entsprach dem damaligen Stand der Brückentechnik. Der schlechte Oberbau- und Brückenzustand führten dazu, dass seitens der Deutschen Reichsbahn die Entscheidung zur Sperrung des Streckenabschnittes Bf Kirchberg – Bf Saupersdorf ob. Bf. am 15. Juli 1967 fiel. Das Bauwerk verlor seine ursprüngliche Aufgabe und versank in die Bedeutungslosigkeit. Am 1. November 2013, 131 Jahre nach der Streckeneröffnung, beginnt für das Brückenbauwerk ein zweites Leben. Am so gennanten Brückentag, dem Tag zwischen dem Reformationstag, gesetzlichem Feiertag in Sachsen, und dem Wochenende, erfolgte die Demontage der Brückenkonstruktion durch die Firma Eberhard Morgner&Sohn aus Stützengrün/Lichtenau mit dem Ziel einer Aufarbeitung sowie einem Wiedereinbau im Frühjahr 2014, dann allerdings nicht für den Schmalspurbahnverkehr, sondern als Fußgänger- und Radverkehrsbrücke.

■ *Mehrere Tage war ein Stuttgarter S-Bahn-Triebwagen der Baureihe 420 als Schwarzfahrer-Waggon unterwegs. Sprayer hatten das Fahrzeug über Nacht schwarz lackiert, was natürlich als Sachbeschädigung geahndet wird. Das Foto entstand am 24.Oktober 2013 im Bahnhof Weil der Stadt.*



FOTO: TOM RUHNKE

IN EINER ZEIT DER VORFREUDE



Dr. Karlheinz Haucke

Ein flüchtiger Blick auf den Kalender und es ist nicht mehr abzustreiten: Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem in Anbetracht der Festtage vermutlich allenthalben süßen Ende zu.

Zeit, ein wenig innezuhalten, Bilanz zu ziehen, Kraft zu schöpfen, um sich auf kommende Herausforderungen vorzubereiten, je nach Temperament nun den Trubel rund um die Feiertage zu genießen oder ihm die Kehrseite zuzuwenden und vor allem sich eine optimistische Sicht auf die Dinge und die Zukunft zu bewahren. Denn eins ist sicher: Jammern hilft nicht wirklich weiter und freut nur die anderen!

Da wollen wir uns doch lieber selbst erfreuen und Vorfreude anstatt Schadenfreude in die Waagschale werfen. Das kommt nicht zuletzt auch dem zwischenmenschlichen Klima zugute und vor allem denen, die wir lieben und schätzen.

Apropos schätzen, ich für meinen Teil halte noch immer die Eisenbahn für das beste Transportmittel, allen gegenteiligen Bemühungen zum Trotz. Ob sie beziehungsweise das Gros ihrer Protagonisten auch davon überzeugt ist? Nun ja, da kommen auch mir Zweifel. Zumindest die Beliebtheit als rollende Werbebotschafterin ist freilich ungebrochen, wie Sie nicht zuletzt unserem Titelthema entnehmen können.

Solchermaßen dargebotene Varianten finden sich natürlich und nicht zum ersten Mal bei der Modelleisenbahn wieder, dem wohl unbestritten vielfältigsten Hobby auch in dieser Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten MEB-Teams, frohe Festtage sowie Glück und vor allem Gesundheit für 2014. Auf ein Neues!

FOTOZÜGE

Privatbahn-Flair

☐ Stephan Herrmann und die Ostsächsischen Eisenbahnfreunde Löbau e. V. nahmen sich nach langer Zeit wieder einmal des Themas Privatbahn an. Mit dem Verein „Hessencourrier" und der Dampflok KN 206 wurde ein kompetenter Partner gefunden. Die gut 33 Kilometer lange Privatbahn-Strecke zwischen Kassel und Naumburg (Hessen) konnte mit einer für die 1960er-Jahre typischen Zuggarnitur als GmP befahren werden. Die KN 206 wurde 1941 bei Krauss-Maffei gebaut und war zusammen mit fünf baugleichen Schwesterloks bei der Kleinbahn Kassel – Naumburg im Einsatz. Erst im Jahre 1970 wurde die Lok ausgemustert und als Denkmal vor dem Bahnhof in Naumburg (Hessen) aufgestellt. Seit längerer Zeit ist die Lok wieder betriebsfähig und wird im Museumsbetrieb eingesetzt. Interessant ist auch die aktuelle UIC-Fahrzeugnummer: 98 80 0094 999 4 D HC, die auf die durchaus vergleichbaren Fahrzeuge der Baureihe 94 hinweist.



FOTO: KLEIN

Die äußerliche Verwandtschaft mit den ELNA-Lokomotiven kommt nicht von ungefähr. Die KN 206 und ihre Schwestern wurden aus dem ELNA-Programm weiterentwickelt.



FOTO: RAINER ALBRECHT

■ *Da sich die Reparatur der bei einem Rangierunfall beschädigten E 94 178 (194 580) verzögert, hat sich Barbara Pirch entschieden, ihre zweite Lok, E 94 158, zu reaktivieren. Die über mehrere Jahre in Neuoffingen hinterstellte Lok wurde am 30. August ins Bw Uwe Adam nach Eisenach überführt und dort einer Hauptuntersuchung unterzogen, die mit Datum 25. Oktober fertiggestellt wurde. Am 30. Oktober 2013 fuhr die Maschine nach Weimar, um anschließend die beim Thüringer Eisenbahnverein ausgestellte 254 052 zu ihrem neuen Besitzer, der Lokwelt Freilassing, zu überführen.*

ZWISCHENHALT

■ **Die DB AG stellt ihre wenigen** verbliebenen IC-Verbindungen durch das Moseltal von und nach Trier ab Fahrplanwechsel im Dezember 2014 ein.

■ **Ab dem 23. November 2013** ist der Engpass Ehlebrücke mit Eröffnung des zweiten Gleises zwischen Magdeburg und Biederitz Geschichte.

■ **Seit dem 9. November 2013** steht die Oberleitung zwischen Plauen oberer Bahnhof und Hof unter Spannung. Insgesamt wurden für die Elektrifizierung rund 120 Millionen Euro investiert.

■ **Das freitags und sonntags** verkehrende Bundeswehr-IC-Zugpaar wird ab Fahrplanwechsel nicht mehr zwischen Uelzen und Munster fahren. Das ist das Ende der Baureihe 218 auf der „Amerikalinie".

■ **Der Bahnhof Hosena,** in dem im Juli 2012 zwei Güterzüge zusammenstießen, bekommt neue Signaltechnik. Am 13. November 2013 wurde der Bau des EStW offiziell begonnen. Seit dem Unfall, bei dem ein Stellwerk komplett zerstört wurde, ist der Bahnhof nur eingeschränkt nutzbar (siehe auch Seite 10).

■ **Am 6. November 2013** begannen in Timmelkam offiziell die Bauarbeiten für die Verlängerung der Salzburger Lokalbahn. Gebaut wird eine rund drei Kilometer lange Strecke nach Ostermiething mit der neuen Zwischenstation in Diepoltsdorf.

■ **Die Regio-Infra GmbH** will die Strecke Biederitz – Altengrabow von der DB Netz zunächst pachten und eventuell später auch kaufen. Dies machte Dr. Ralf Böhme jetzt auf einer Podiumsdiskussion in Ziepel deutlich. Die Gespräche laufen derzeit.

BRANDENBURG

Premierenfahrt

☐ Die Dampflokgemeinschaft Brandenburg mit Sitz in Ketzin ist eine Sektion der Arbeitsgemeinschaft Osthavelländische Kreisbahnen e. V. und lud am 2. November 2013 ursprünglich zu einer Sonderfahrt zum Pfefferkuchenmarkt nach Pulsnitz ein. Es sollte die erste Sonderfahrt der Dampflokgemeinschaft werden. Da der Verein derzeit noch nicht im Besitz von betriebsfähigen Wagen und einer Dampflokomotive ist, wurden 50 3708 aus Halberstadt und Wagen des Lausitzer Dampflok-Clubs für die geplante Sonderfahrt angemietet. Die Anschaffung einer eigenen Dampflok ist geplant. Ebenfalls möchte sich der Verein um die seit längerer Zeit abgestellen zwei- und dreiachsigen Rekowagen aus Belzig kümmern (derzeit abgestellt in Chemnitz) und den Wagen eine neue Hauptuntersuchung spendieren. Die ursprüngliche Sonderfahrt wurde wegen Bauarbeiten in der Region Dresden kurzfristig abgesagt. Der Verein kümmerte sich jedoch schnell um ein Ersatzprogramm. Neues Ziel wurde Rheinsberg (Mark). Die Fahrt führte von Ketzin über Berlin-Spandau, Neuruppin und Herzberg nach Rheinsberg (Mark). In Herzberg (Mark) gab es ein besonderes Highlight. Der Eisenbahnverein „Berlin macht Dampf" war dort ebenfalls mit seiner Dampflok (Baureihe 52) unterwegs nach Neuruppin. So fand in Herzberg (Mark) eine Doppelausfahrt zweier Dampfloks statt. Die Dampflokgemeinschaft Brandenburg kümmert sich bisher mit viel Fleiß um den Erhalt des seit Jahren verwaisten Geländes des Bahnhofs Ketzin. Seit Jahrzehnten findet dort kein planmäßiger Personen- und Güterverkehr statt. Die Gemeinschaft will nun neues Leben auf die Strecke und in den Bahnhof bringen.



FOTO: SCHREIBER

Am Abend des 1. November 2013 sind bereits die gemieteten Wagen und die Dampflok in Ketzin eingetroffen. Die Dampflok 50 3708 kam aus Halberstadt und wird für die anstehende Sonderfahrt vorbereitet.



FOTO: PRELLIS

■ ***Zwei ehemalige Hofer 01 auf der Schiefen Ebene: Die IGE-Erlebnisreisen organisierte am 9. November 2013 einen Sonderzug nach Neuenmarkt-Wirsberg. Zugpferde waren 01 150 und 01 202, wobei 01 202 direkt aus dem Dampflokwerk Meinigen zurückgekehrt war. Leider erlitt 01 202 bei der zweiten Rampenfahrt einen technischen Defekt und fuhr sich eine nicht unerhebliche Flachstelle ein.***

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: THALHÄUSER

☐ **Über 300 Lokomotiven der Reihe T478.1/2, wurden zwischen 1966 und 1971 bei ČKD-Prag gebaut und an die tschechoslowakische ČSD geliefert. Die Loks waren anfangs mit Heizkessel (T478.1, später 751) ausgerüstet, später erfolgte eine Lieferung für den Güterverkehr mit einem Betonklotz anstelle des Heizkessels (T478.2, später 752). 1992 führte die ČD eine Runderneuerung durch. Dabei erhielten 60 Maschinen auch eine elektrische Zugheizung (Baureihe 749). Zum Fahrplanwechsel soll der planmäßige Einsatz der BR 749 bei der ČD enden. Die Stammleistungen der Prager Loks ins Sázavatal und nach Tanvald werden jetzt schon teilweise mit Loks der BR 750 erbracht. Durch Bauarbeiten im Raum Prag mit Streckensperrung war nochmals das tiefe Blubbern der 749 nach Tanvald im Oktober für eine Woche zu hören. Der Prager Lokleiter schickte glücklicherweise noch das schönste Exemplar ins Gebirge Wir wollen von Ihnen wissen, welchen Spitznamen diese Loks tragen?**

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15.Januar 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete: „Hauptausbesserung mit Generalüberholung". Gewonnen haben: Ruhnau, Ralf,54528 Salmtal; Arends, Christoph, 70563 Stuttgart; Leichsenring, Friedhelm, 08112 Wilkau-Haßlau; Eckert, Harald, 63533 Mainhausen 1; Kaphengst, Peter, 28237 Bremen; Weidner, R., 04347 Leipzig; Kayser, Lutz, 06618 Naumburg; Mertinat, Steffen, 01109 Dresden; Schneider, Reinhard, 16303 Schwedt; Letsch, Horst, 96317 Kronach; Leonards, Werner, 71032 Böblingen; Stralla, Reinhard, 04103 Leipzig; Hennersdorf, Karlheinz, 01239 Dresden; Abel, Reinhard, 59955 Winterberg; Crom, Michael, 44809 Bochum; Peetz, Wolfgang, 10409 Berlin; Springsguth, Jürgen, 38889 Wienrode; Pandel, Patrick, 55765 Birkenfeld; Hochhaus, Ingo, 26670 Uplengen-Remels; Karl, Matthias, 99768 Harztor.

FÖRDERVEREIN HISTORISCHE WESTSÄCHSISCHE EISENBAHNEN E. V. (FHWE)

Zuwachs beim Wilzschhaus-Nostalgie-Express

☐ Im MEB 11/2013 wurde das Projekt des historischen Wilzschhaus-Nostalgie-Expresses des FHWE aus Schönheide/Wilzschhaus vorgestellt. Am 30. Oktober erhielt diese in Aufarbeitung befindliche Personenwagengarnitur kurzfristig Zuwachs: Von den Berliner Eisenbahnfreunden e. V. erwarb der sächsische Verein die beiden zweiachsigen Vorkriegs-Personenwagen 44808 Berlin der Gattung D-21b (Baujahr 1924) sowie VB 140227 der Gattung Ci-33 (Baujahr 1933). Die Berliner wollten die Fahrzeuge wegen einer Neuaufstellung beziehungsweise Verkleinerung ihres Wagenparks veräußern und den Sachsen kam die Übernahme gerade recht. Die beiden ehemaligen Berliner und nunmehrigen Schönheider Wagen müssen zudem nicht von Grund auf restauriert werden. Dies haben die Berliner zwischen 1999 und 2004 bereits in großen Teilen erledigt. Restarbeiten müssen vom FHWE noch erbracht werden. Durch den schon sehr fortgeschrittenen Restaurierungszustand der beiden für Schönheide neuen Wagen ist eine mögliche Betriebsaufnahme des Wilzschhaus-Nostalgie-Expresses ein ganzes Stück näher gerückt. Die ebenfalls in MEB 11/2013 vorgestellte Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug" fand ein positives Echo. Allein auf die Veröffentlichung im MODELLEISENBAHNER hin erreichten den FHWE Spendenbeträge mit einer insgesamt vierstelligen Summe. Der Spendenstand per 31. Oktober beträgt 8753,33 Euro. Dies stimmt verheißungsvoll, reicht jedoch noch nicht aus, um den ebenfalls im November-MEB erwähnten, letzten sächsischen Regelspurpersonenwagen aus Österreich zurück nach Sachsen zu holen.



FOTO: DROSDECK

Am 29. Oktober verließen die beiden Wagen sowie ein Ersatzteilspender-Fahrzeug ihren bisherigen Berliner Standort. Am Folgetag trafen sie in Wilzschhaus ein und wurden per Kran entladen.



An den Wochenenden 19./20. und 26./27. Oktober 2013 gab es zwischen Teisendorf und Traunstein eine geplante Vollsperrung der Strecke von Rosenheim nach Salzburg wegen Brückenbauarbeiten. Die Eurocity-Züge wurden mit Loks der BR 232 (DB Schenker) und BR 218 (SOB) bespannt und über Mühldorf und Garching nach Salzburg umgeleitet. Vereinzelt wurden auch Güterzüge mit Loks der BR 266 bespannt und umgeleitet. Der von Lokomotion bespannte Ekol-Zug war mit 212 249 sowie 217 002 im Verbund unterwegs. Die Railjet-Züge wurden über Landshut – Plattling – Passau nach Wels gefahren. Am 26. Oktober 2013 ziehen bei schönstem Herbstwetter 218 402 und 218 426 bei Fridolfing den EC 112 (Klagenfurt – Frankfurt/Main). Im Schlepp befindet sich 1016 016 der ÖBB.

STURMSCHÄDEN

Vom Winde verweht

☐ Das Orkantief Christian zog am 28. Oktober 2013 mit Windgeschwindigkeiten bis zu 190 km/h über Norddeutschland und sorgte auch im Bahnverkehr für massive Beeinträchtigungen. Besonders betroffen vom Orkan waren Strecken in Ostfriesland und in Schleswig-Holstein. Zahlreiche umgestürzte Bäume sorgten dafür, dass die Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes ab 14.30 Uhr nicht mehr möglich war. Nördlich von Husum entgleiste ein Steuerwagen der NOB, südlich von Heide fuhr ein IC in einen Baum. Es entstand jeweils Sachschaden. Die Beseitigung der Bäume und die Reparatur der Oberleitung ließen den Zugverkehr auf vielen Strecken für einige Tage ruhen. Die im Güter- und Fernverkehr nach Skandinavien bedeutsame Strecke von Hamburg über Flensburg nach Padborg wurde erst am 2. November wieder durchgängig freigegeben. Im Großraum Hamburg waren allein im Streckenabschnitt von Hamburg nach Elmshorn 14 Bäume auf die Gleise gefallen. Für die Arbeiten wurden auch Oberleitungsrevisionstriebwagen (ORT) aus den benachbarten Bundesländern genutzt.



FOTO: DÜLL

Bei Lieth zwischen Tornesch und Elmshorn krachte ein Baum in die Fahrleitung



FOTO: DUWE

■ Fernverkehr auf der Franken-Sachsen-Magistrale: Wegen umfangreicher Bauarbeiten im Raum Dresden wurden am 3. November 2013 einige Fernverkehrszüge über die Strecke Dresden – Chemnitz – Glauchau nach Leipzig umgeleitet. Dies betraf EN 476 und ICE 1650 von Dresden nach Berlin beziehungsweise Leipzig sowie CNL 459 in der Gegenrichtung. 371 003 bremst den CNL 459 im engen Gleisbogen am ehemaligen Bk Felsenkeller auf dem Gegengleis talwärts und wird in Kürze Dresden erreichen.

TOP UND FLOP

TOP: Ende Testkundenverfahren

DB-Regio wird zum 1. Januar 2014 das Testkundenverfahren einstellen. Übertriebene Qualitätskontrolle führte zu Misstrauen und Frust. Die offizielle Begründung waren aber Einsparungen. Letztlich war auch der Druck der Gewerkschaft EVG fördernd. Noch besser wäre es, die Zugbegleiterquote zu erhöhen, was auch zu einem höheren Sicherheitsgefühl der Fahrgäste beitragen würde.

FLOP: Ohrenschützer nötig

Mit immer neuen Ideen der französischen Aufsicht für Museumsbahnen haben unter anderen die Kollegen der Museumseisenbahn Ried-Express im Elsass zu kämpfen. Nachdem vor ein paar Jahren beanstandet wurde, dass die Türen der eingesetzten ÖBB-Spantenwagen nur nach außen zu öffnen sind, muss den Fahrgästen nun ein Gehörschutz für die Ohren angeboten werden, da das Pfeifgeräusch der Dampflok niemand zugemutet werden könne!

BRANDENBURG

Schon wieder Hosena

☐ Gegen 18.30 Uhr kam es am 11. November 2013 in Hosena zu einem schweren Bahnunfall. Nach ersten Erkenntnissen prallte ein leerer Güterzug auf einen stehenden, mit Schotter beladenen Zug des Unternehmens „Freightliner PL“. Der Lokführer des Unglückszuges kam verletzt ins Krankenhaus. Die Lokomotive 155 146 wurde völlig zerstört. Mehrere Güterwagen verkeilten sich ineinander. Noch in der Nacht begannen die Ermittlungen zum Unfallhergang. Der Bahnverkehr auf der betroffenen Strecke war anschließend für mehrere Tage unterbrochen. Am 26. Juli 2012 gab es an fast gleicher Stelle einen schweren Bahnunfall, bei dem ein Stellwerk völlig zerstört wurde. In den Morgenstunden des 12. November begann die DB AG mit den Bergungsarbeiten.



FOTO: HALKASCH

Die massive Zerstörung der schweren E-Lok der Baureihe 155 verdeutlicht die Heftigkeit des Aufpralls.

ZEITREISE

Beim BVB umme Ecke



FOTO: BÜGEL/SLG. EISENBAHNSTIFTUNG

044 404 mit Sonderzug E 28095 auf dem interessanten Doppelüberführungsbauwerk an der Ecke Oestermärsch/Gronaustraße.



FOTO: HENSCHEL

Schade, dass es auf der dritten Ebene keinen Zugverkehr mehr gibt. Eine derartige Zugdichte wäre wohl fast einmalig.

■ Wenige Meter westlich des Dortmunder Borsig-Platzes, wo sich im Jahr 1909 der BVB gründete, gab es früher Schienenverkehr auf drei Etagen. Ende des 19. Jahrhunderts war die Bevölkerung in der Dortmunder Nordstadt schon auf rund 34000 Einwohner angewachsen. Die Bahnlinien der Cöln-Mindener und der Bergisch-Märkischen-Eisenbahn trennten die Stadt. Während 16 Stunden waren die Schranken elf Stunden geschlossen, so dass unter anderen die „Malocher" häufig nicht pünktlich an ihren Arbeitsplätzen erscheinen konnten. Erst 1912 hatte das Eisenbahnelend ein Ende. Im Zuge des Baus des neuen Dortmunder Hauptbahnhofs wurden die Bahnanlagen auf einen Damm verlegt. Auf der obersten Ebene findet heute kein Verkehr mehr statt. Dort fuhren früher Züge von Dortmund Süd nach Eving. Die mittlere Etage gehört zur Hauptstrecke Dortmund – Lünen – Münster, die nördlich von Lünen nur eingleisig ist und somit ein Nadelöhr für den Fernverkehr und die Regionalbahnlinie 50 ist. Auf der untersten Ebene verkehrt die Straßenbahn.

Rollende Kunstwerke aus Oberösterreich

Mit Werbebotschaften beklebte Fahrzeuge sind zwar keine neue Erfindung, jedoch sind die von Gudrun Geiblinger im Auftrag von Roco aufwendig gestalteten Kunstlokomotiven zweifellos die emotionalsten Werbeträger auf Schienen.



Seit August 2013 ist der jüngste Spross in der Kunstlok-Familie zwischen München und Verona unterwegs: Der Wagner-/Verdi-Taurus.

LEINWAND AUF REISEN

FOTO: KLAUS ECKERT



Kann eine elektrische Lokomotive mit dem Schornstein oder dem Tender voran fahren? Welche Frage, natürlich nicht! Doch entsteht beinahe ein solcher Eindruck, wenn der Taurus 1216 020 beispielsweise mit einem langen Eurocity am Zaungast an der Strecke vorbeifährt. Denn an ihren Flanken prangen nahezu in Originalgröße zwei Seitenansichten der berühmten und in Strasshof als museales Exponat bewahrten Dampflokomotive 310.23. Dank der Gestaltung durch die österreichische Designerin Gudrun Geiblinger gelang es in Zusammenarbeit mit dem Modellbahnhersteller Roco, zum 175. Geburtstag der Eisenbahnen in Österreich deren Vergangenheit und Gegenwart in einem einzigen Fahrzeug zu vereinen.

1216 020 ist nur eine von inzwischen 13 Lokomotiven, denen die Künstlerin ein solch edles Gewand angedacht hat. Den Anstoß gaben die Firma Roco und das österreischische Bundesheer, die zu dessen 50-jährigem Bestehen eine Werbelokomotive gestalten wollten. Man kannte sich bereits, da Roco verschiedene Militärmodelle im Programm hatte. Dass ausgerechnet eine Frau gebeten wurde, ein scheinbar so männertypisches Motiv zu entwerfen, lag auf der Hand: Gudrun Geiblinger hatte schon oft in Männerdomänen für Furore gesorgt und zuletzt eine Werbekampagne für das Bundesheer gestaltet, um dessen angestaubtes Image aufzupolieren. Dass auch der „Bundesheer-Taurus“ für Aufsehen sorgte, war maßgeblich ihrem Entwurf zu verdanken: Ein in einen Pilotenhelm integrierter Lokführerstand auf der einen und ein riesiger Wappenvogel auf der anderen Stirnseite der Siemens-Lok umrahmten die Werbebotschaft auf den langen Seiten. Die Nationalfarben Österreichs, Rot-Weiß-Rot, welche immer wieder in Geiblingers Entwürfen auftauchen, waren auch schon an ihrer ersten Lokomotive zu finden.

Werbung auf Lokomotiven zu platzieren, war längst üblich. Solche Sonderlackierungen beziehungsweise -beklebungen gab es bereits in der Schweiz, und auch in Deutschland tauchten nach Formierung der DB AG die ersten künstlerisch gestalteten Maschinen auf. Erinnert sei an 110 487 „25 Jahre Sendung mit der Maus“, die Weihnachtslokomotive 120 129 oder die Märklin-Werbelokomotive 120 139.

Reine Werbeloks erregen weniger Aufmerksamkeit

Auch in Salzburg hatte man früh erkannt, welchen Wert solche Sonderlackierungen besitzen. Reinhard Reindl, bei der Modelleisenbahn GmbH, zu welcher Roco heute gehört, für das Markenmanagement verantwortlich, erinnert sich an die Ursprünge: „Der Beginn waren einige 1044-Projekte seit den späten 90er-Jahren wie die Euro-Lokomotive, auch der Kyoto-Taurus und die Lok „150 Jahre Semmering“. Damals hatten wir einen Wettbewerb unter Volksschulklassen veranstaltet. Auf der Lok wurden Entwürfe der Kinder verklebt. Wir haben damals schon gesehen, dass das von der Modellbranche und den Bahnkunden positiv angenommen wird.“ Seiner Meinung nach gibt es mehrere gute Gründe für solche Varianten: „Reine Werbeloks sind nicht so beliebt und erregen


FOTO: BENDEGÚZ SZŐKE

Die Gysev-1047 504 mit ihrem Joseph Haydn gewidmeten Design war am 17. August 2009, drei Tage nach ihrer Vorstellung, im ungarischen Sopron ein echter Hingucker.



FOTOS (2): STEFAN VON LOSSOW

Die Kunstloks werden im normalen Zugdienst verwendet. Die erste von Gudrun Geiblinger gestaltete Lokomotive, 1116 246, hat im März 2007 einen kurzen Güterzug in Reutte am Haken.



FOTO: KLAUS ECKERT

Gelegentlich werden Beklebungen auch geändert. Nach dem Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn für Österreich“ wurden größere Teile der ursprünglichen Folien entfernt...



FOTO: BERND KELLER

...und die Maschine im Juli 2013 mit geänderten Folien ohne die Hinweise auf das Festjahr neu beklebt.

bei weitem nicht so viel Aufmerksamkeit. Das sind gewissermaßen Litfaßsäulen auf Rädern. Die Bahnverwaltungen erkannten dann zunehmend die besondere Wirkung von Kunstloks, auch wenn sie das zunächst nur widerstrebend annahmen.“ Aus Sicht des Modellbahnherstellers ergänzt er: „Das Thema der Farbvarianten erschöpft sich schnell. Heute gibt es bei den Fahrzeugen viel Einheitsbrei. Daher wollten wir neue Vorbilder schaffen.“ Die Aufmerksamkeit war dem traditionsreichen Unternehmen Roco spätestens mit den ersten Entwürfen Gudrun Geiblingers sicher. Eine besondere Rolle spielt für Reinhard Reindl noch immer der 2006 vorgestellte Taurus anlässlich des 250. Geburtstags von Wolfgang Amadeus Mozart: „Er wurde viel beachtet, erstmalig hatten wir eine so edle Kunstlok. Mozart lockt Touristen aus aller Welt nach Salzburg und hat eine unheimliche Zugkraft, im Fall des Taurus sogar im doppelten Sinne. Selbst Nicht-Modellbahner waren von dem Modell begeistert, haben es gekauft und die Marke Roco über unsere Branche hinaus bekannt gemacht. Inzwischen sind solche Kunstloks eine Selbstverständlichkeit geworden.“ Dennoch wolle man das Thema keinesfalls überstrapazieren und es nicht zur Gewohnheit werden lassen: „Es soll auch 2014 wieder eine Kunstlok geben. Aber wir wollen Kunstloks nur bei besonderen Anlässen oder Jubiläen umsetzen.“

Erst wenige Tage im Kunstgewand zum 250. Geburtstag Mozarts unterwegs war 1116 250 am 28. Juli 2006, als sie den Mittlere-Isar-Kanal in Unterföhring überquerte.

Der Mozart-Taurus war ein gewaltiger Erfolg



Der EC 84 bei Niederaudorf unterwegs nach Innsbruck: Bauarbeiten am Brenner ermöglichten am 11. August 2012 den einzigartigen Einsatz beider Geiblinger-111 vor Eurocity-Zügen. Das zog über 20 Fotografen an diese Strecke.

FOTO: MATTHIAS SCHMID

Kreative Ader: „Ich wüsste nicht, was ich nicht mache“

Nicht nur Reindls Herz schlägt für die besonderen Lokomotiven. Auch für Gudrun Geiblinger sind die rollenden Leinwände mehr als eine beliebige Auftragsarbeit: „Ich möchte Emotionen erzeugen. So eine Lok kostet richtig viel Geld. Es arbeiten sehr viele Menschen mit. Im Vorfeld gibt es so viele Vorbereitungen, so viele einzelne Schritte. Wenn man niemanden anspricht und es zu primitive Werbung ist, ist es ja auch Geldverschwendung. Die Betrachter sind nicht dumm, sie wollen intelligente Werbung. Wie im Fernsehen: Manche Spots kann man nicht oft genug sehen und bei anderen schaltet man sofort um.“ Geiblinger war schon im Alter von 16 Jahren mit ersten Snowboard-Designs angetreten, hatte später die Sportszene kräftig aufgemischt und sich mit der Umgestaltung von so ziemlich allem, was ihr anvertraut wurde, einen Namen gemacht. Zu ihren Auftraggebern zählten Unternehmen wie Alpina, Benetton, Swatch und Yamaha ebenso wie österreichische Bundesministerien.

Mit Eisenbahnen hatte Geiblinger vor dem Kontakt zu Roco nichts am Hut. Eindeutig ein Vorteil, ist sie sich sicher: „Das werden immer die besten Sachen. Genau diese Entwürfe kommen am besten an und setzen sich gegen Agenturen durch, die das schon jahrelang machen. Jemand, der unbefangen ist, hat einen ganz anderen Zugang. Auf meiner Visitenkarte steht Kreative Ader. Weil ich alles bin: Modedesign, Schmuckdesign, Werbeplakat, Webseiten, Helikopter, Malerei, Skulptur,



FOTO: KLAUS ECKERT

Sie hat ein Herz für die „Big Babies“, wie sie ihre Lokomotiven liebevoll nennt, und für die kleinen Kopien in 1:87 und 1:160: Die sympathische Designerin am 30. März 2012 anlässlich „125 Jahre Fleischmann“ bei der Präsentation der umgestalteten 145 023 der Press.



Kinderbuch. Ich wüsste nicht, was ich in künstlerischer Disziplin nicht mache. Und was ich nicht kann, interessiert mich am meisten und ich will es ausprobieren. Man muss sich für vieles interessieren, sonst bleibt man stehen."

Stehen bleiben vor allem die Menschen in den Bahnhöfen, wenn eine so prächtige Lokomotive einfährt. Vor allem in großen Kopfbahnhöfen ist das faszinierend zu beobachten, denn das Kunstobjekt steht dann oft am Querbahnsteig in der Halle und inmitten des interessierten Publikums. Wer dreht sich schon nach der x-ten verkehrsroten 101 um? Auch unter Eisenbahnfreunden fanden die farbenfrohen Lokstars längst ihre Liebhaber: Als beispielsweise im August 2012 die erst wenige Wochen zuvor von Gudrun Geiblinger und ihrem Team beklebten 111 024 und 111 066 ausnahmsweise gemeinsam ein EC-Paar zwischen München und Innsbruck bespannten, tummelten sich scharenweise Fotografen an der landschaftlich reizvollen Unterinntalbahn.

Kaum zu glauben, aber die Österreicherin bekommt regelmäßig Post von den Fans und Sammlern der Roco-Modelle. „Sie schreiben mir, schicken Fotos und selbst Modellschachteln zum Signieren", freut sie sich. Negative Reaktionen gibt es zum Glück selten. Einmal hatte jemand versucht, sie im Internet der Illegalität zu bezichtigen. Wohl ein Neider.

Wird einmal ein Design kritisiert, so betrifft das fast immer die Kompromisse, welche aufgrund von Vorschriften von ihr in Kauf zu nehmen sind, obwohl sie versucht, sich dagegen zu wehren: Über ein Jahr dauerte zum Beispiel der Kampf gegen den weißen Warnbalken auf den Stirnseiten der Loks. Bei 115 509 hatte Gudrun Geiblinger ihn noch verloren, doch sie ließ sich nicht beirren: „Meine Autozuglok wurde optisch zerstört, weil in den Corporate-Design-Vorschriften stand, dass ein weißer Warnbalken quer auf jeder deutschen Lok sein *muss*! Mein Design für die Autozug-Lok sah erst etwas ganz anderes vor, nämlich hinten die wehende Rallye-Flagge und vorn die Scheinwerfer dieses klassischen 1930er-Mercedes und die Fortführung der Kurven der Karosserie bis hin zur Frontmitte der Lok. Der Kampf, ob der sinnlose Warnbalken bleiben soll oder ich ihn weglassen darf, hat über ein ganzes Jahr lang gedauert." Inzwischen wurde die Vorschrift



FOTO: VESELIN KOLEV

Eine Belichtungszeit des gekonnten Mitziehers von 1/6 Sekunde lässt die ADAC-Lok und ihren Zug am Münchner Hauptbahnhof scheinbar in einem Universum aus Glas und Stahl schweben.

Kampf gegen Vorschriften, manchmal mit Erfolg



FOTO: KLAUS BREIER

Die Mittelweserbahn holte die bereits z-gestellte 140 002, Baujahr 1957, nicht nur in den Dienst zurück, sondern schmückte den Schienenveteranen auch mit einer kunstvollen Werbebeklebung.



FOTOS (2): BERND KELLER

Gar nicht typisch Gudrun Geiblinger: Die 218 467 wurde nach genauen Vorgaben der DB Regio gestaltet. Zahlreiche Lüftergitter unterbrechen zudem die dekorierten Flächen.

gelockert – keine der danach von ihr gestalteten Maschinen trug noch den Balken.

In Deutschland sei einiges strenger als in ihrem Heimatland, sagt Gudrun Geiblinger: „Bei der ÖBB arbeiten wir einfach so, wie es mir einfällt. Die Deutsche Bahn ist da etwas vorsichtiger. Wir werden von jemandem begleitet, der überwacht, dass wir die Werksvorschriften einhalten, Warnwesten tragen und ordentliche Arbeitsschuhe mit Stahlkappen. Es gibt auch die Befürchtung, dass die Folien im Dachbereich nicht halten. Denn da ist ganz viel Grafitstaub, der ist eingebrannt. Daher sind die Dächer der DB AG-Loks meistens unbeklebt. Bei der Gysev durfte ich sogar die Loknummer auf die Scheibe kleben. Das ist in Deutschland schwer vorstellbar. In Österreich beklebe ich auch den grauen Balken mit den technischen Daten“.

Auf Fotos sind die Unterschiede gut zu erkennen: Während Beklebungen bei anderen Bahngesellschaften bis ganz nach unten durchgestaltet werden, behalten die Lokomotiven der DB AG ihren grauen Beschriftungsbalken. Vorschrift ist Vorschrift. Die Schriftzüge dürfen hierzulande ohnehin nur von dafür qualifiziertem Personal aufgebracht werden – „autorisierten Pickerlklebern“, wie Gudrun Geiblinger sie mit einem Augenzwinkern nennt.

Nicht schlecht gestaunt hat sie, als von der Autozuglok 115 509 nach der Präsentation tagelang nichts zu sehen war, wo die Maschinen doch sonst sofort wieder in den Zugdienst gehen. Kein Wort in Internetforen, kein Bild im Netz, nichts. „Nach dem Rollout schaue ich immer gespannt im Internet nach den ersten Fotos und den Reaktionen. Aber es gab keine, weil die Lok noch nicht beschriftet war und daher noch nicht fahren durfte. Das war schon etwas kurios“, lacht sie.

Rund vier Tage Zeit hat das vier- bis fünfköpfige Beklebeteam für die künstlerische Umgestaltung einer Lok. Diese muss gründlich gereinigt morgens um 8 Uhr im Werk bereitstehen, wenn Gudrun Geiblinger anrückt. Dann wird noch einmal nachgereinigt und entfettet, die tapetenartigen, gleich aussehenden Folienrol-


Auf Gudrun Geiblingers Arbeitstisch entsteht das Handmuster in 1:87, das jeweils zusammen mit dem Vorbild offiziell vorgestellt wird.



Ein Team, auf das sich die Designerin verlassen kann: Fast immer ist die österreichische Firma DigiCut dabei. Sie stellt auch die Folien her.


Krönender Abschluss einer Beklebung: Der Doppeladler des östereichischen Kaiserreichs wird auf den Taurus „175 Jahre Eisenbahn für Österreich“ geklebt.

Kleinteile bedeuten immer Handarbeit



Eine Überraschung war 2010 der Antihaftgrund der für das Autozug-Motiv vorgesehenen Lok. Das Anbringen der Folien war unmöglich.

len werden sortiert, die Positionen markiert und erste Passproben vorgenommen. Improvisationstalent ist stets gefragt, wie die Künstlerin betont: „Jede Lok ist trotz genauer Pläne geringfügig anders. Gerade die alten Typen sind nie wirklich baugleich. Da sind immer viele Entscheidungen vor Ort zu treffen. Man muss etwas schummeln, ohne dass man es am Ende sieht. Dann wird alles mit Magneten angeheftet und ich muss schauen, wie es passt, wo wir schneiden oder anfügen müssen. Je nach Entwurf fangen wir an einem Ende an oder in der Mitte oder auf beiden Seiten. Und die Fronten werden immer am Schluss gemacht."

Dann folgt, was die Geiblinger-Loks perfekt macht: „Die Griffstangen, die Schweißnähte, die Stielaugen der Sunrail-Lok, Mozarts Haare: Alles Handarbeit! Wenn sie lackiert werden dürfen, ansonsten muss man sie auch folieren. Meine Jungs kleben die großen Bahnen und ich löse die Probleme und kümmere mich um die kleinen Details. Ich muss ja am Ende auch dafür gerade stehen, falls etwas schief wird", ist sich Geiblinger ihrer Verantwortung bewusst, ebenso weiß sie um die Sicherheitsrelevanz: „Es muss perfekt geklebt werden und wir versiegeln die Schnittkanten zusätzlich. Bei alten, rostigen Loks, wo der Lack schon abblättert, hält unsere Folie zwar auf dem Lack, der Lack aber nicht mehr auf der Lok. Dann sind da viele Beulen und Fehlerstellen." Gäbe es irgendwo einen kleinen Riss in der Folie oder eine Luftblase, dann könnte es während der Fahrt eine ganze Klebebahn wegreißen. Sie könnte plötzlich vor das Fenster fliegen oder in die Oberleitung.



Auch das Dach wird möglichst mitbeklebt. Die Künstlerin lässt es sich nicht nehmen, auch diese Arbeiten selbst auszuführen.



Eine Firma hatte die Lüftergitter der 218 467 in der falschen Farbe lackiert. Daher mussten sie mühevoll nachlackiert werden.

FOTOS: GUDRUN GEIBLINGER DESIGN

Vier Tage, fünf Leute, eine Lokomotive



Letzte Feinarbeiten erfolgen per Spraydose oder auch mal mit dem Pinsel.



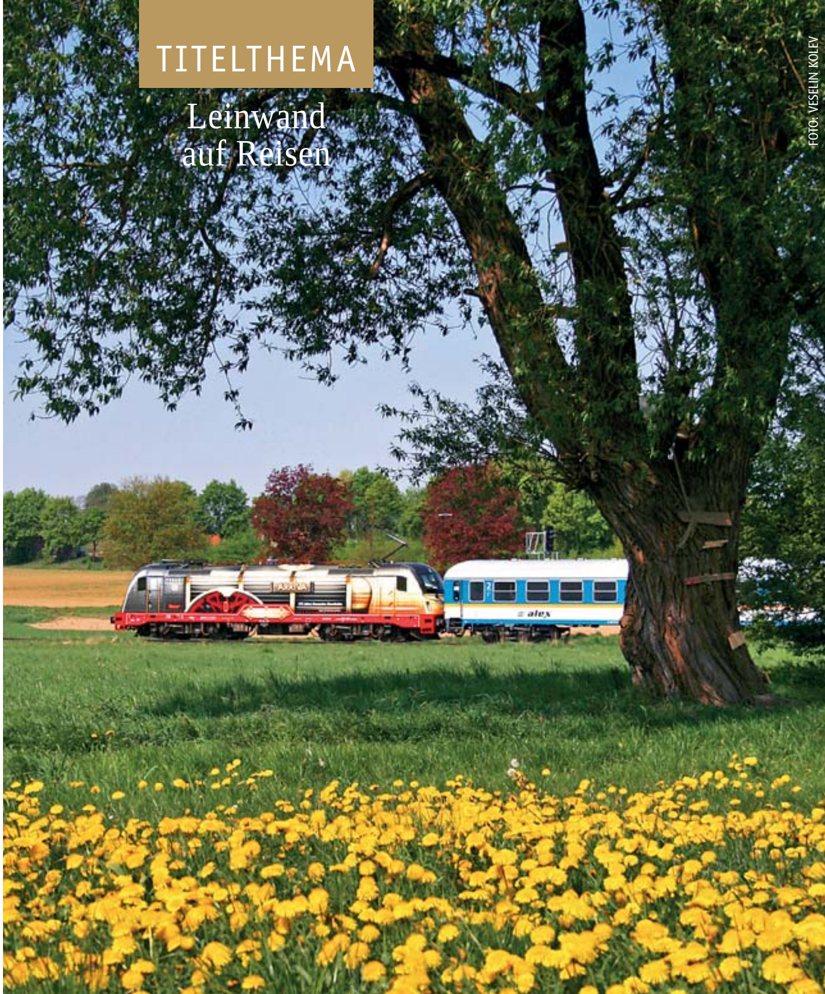
Endlich: Die Präsentation. Gudrun Geiblinger und Reinhard Reindl von Roco stellen der Presse am 11. Mai 2012 in München die Biergarten-Lokomotive vor.

FOTO: THOMAS SZYMANOWSKI

Und wie kommt nun eigentlich die Idee auf die Lok? „Eigentlich bemale ich die Lok tatsächlich in 1:1, eben nur auf dem Computer mit einem Grafiktablett." Handarbeit also schon von Anfang an. Sollen Fotos von Personen verwendet werden, sind diese mühselig vom Hintergrund freizustellen – bei 30 Personen viel Arbeit. Eine Druckerei fertigt dann die Folien. Aber nicht alles kann auf die großen Bahnen gedruckt werden, erkärt Geiblinger: „Manchmal muss ich die Teile per Hand ausschneiden und kann sie erst vor Ort an die Lok anpassen. Bei der Arriva habe ich jeden einzelnen Niet per Hand aufgeklebt."

Nach einer Beklebung dauert es immer eine Weile, bevor die maßstäblich verkleinerten Kopien im Modellbahnhandel erhältlich sind. Der Grund ist einfach: Würde Roco einfach ihren Entwurf, den es freilich schon vor der Beklebung gibt, auf die Modelle drucken, blieben all die kleinen Anpassungen, welche sie vor Ort vornehmen muss, unberücksichtigt und das Modell wäre letztlich nicht vorbildgetreu.

Kurz vor Erscheinen der vorliegenden MEB-Ausgabe wurde das Modell des Wagner-Verdi-Taurus in der Nenngröße H0 ausgeliefert (s. Titelfoto und S. 82). Obwohl die meisten Themen von Roco kommen,


FOTO: VESELIN KOLEV

Die deutsche Bahn war 2010 für das Jubiläumsmotiv mit Dampflok „Adler" nicht so zu begeistern wie das englische Unternehmen Arriva.


FOTO: MATTHIAS SCHMID

Weit dezenter, aber dennoch sehr durchdacht gestaltet macht seit 14. Oktober 2012 der Taurus 183 004 für den ALEX nach Prag Werbung.

Der Wagner-Verdi-Taurus: Ein echter Geiblinger!

war dieses ein persönliches Anliegen der passionierten Cello- und Klavierspielerin. „Die Geschichte ist mir und meinem Freund gleichzeitig eingefallen, schon im vorletzten Sommer. Den Entwurf habe ich fast gleichzeitig gemacht, noch lange bevor die Lok spruchreif war", sagt sie nicht ohne Stolz. „Es ist der Kontrast des künstlerischen Ausdruckes der beiden, der größer nicht sein kann. Kühle Farben für Wagner: Kraft, Kühnheit, Heldenkult, Mystik, das Spiel mit Macht, Kampf, Sieg. Verdi kommt in warmen Tönen: Italienische Oper, menschliche Gefühle mit gewaltiger Intensität. Liebe, Hass, Eifersucht, Tod. Humor und Tragik. Menschliche Konflikte und explodierende Leidenschaft! - Herzblut!"

Nach ihren Lieblingsloks gefragt, antwortet die schaffensfreudige Designerin, die schon mit zwei Jahren ihren Dackel mit Ölfarben bemalte und vorzugsweise zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens arbeitet: „Alle sind meine Lieblingsloks – vor allem die Projekte, für die mir völlig freie Hand gelassen wird." □ *Olaf Haensch*

Von Gudrun Geiblinger und Roco gestaltete Lokomotiven, 2005 bis 2013

Bahngesellschaft	Loknummer	Thema	Präsentation	Neutralisierung
ÖBB	1116 246-8	50 Jahre Bundesheer	20. Mai 2005	April 2010
ÖBB	1116 250-0	250. Geburtstag W.A. Mozart	22. Juli 2006	August 2008
Gysev	1047 504-4	200. Todestag Joseph Haydn	14. August 2009	Oktober 2010
Arriva	183 001	175 Jahre Eisenbahnen in Deutschland	25. Juni 2010	-
DBAG	115 509-2	80 Jahre Autozug in Deutschland	7. September 2011	-
Press	145 023-6	125 Jahre Fleischmann	30. März 2012	Mai 2013
DBAG	111 066-7	200 Jahre Biergärten	11. Mai 2012	Januar 2013
DBAG	111 024-6	ADAC	22. Juni 2012	-
ÖBB	1216 020-8	175 Jahre Eisenbahn für Österreich	5. Juli 2012	*
Netinera	183 004	Alex München-Prag-München	14. Oktober 2012	-
Mittelweserbahn	140 002-7	Sunrail	25. Mai 2013	Vsl. Oktober 2014
ÖBB	1216 020-8	310.23	24. Juli 2013*	-
ÖBB	1216 019-0	200. Geburtstag Wagner/Verdi	1. August 2013	-
DBAG	218 467-9	100 Millionen verkaufte Bayerntickets	10. Oktober 2013	-

* Umgestaltung des Motivs



FOTOS: STEPHAN CZARNECKI

Traditionell finden im Rahmen der Rottweiler Dampftage Parallelausfahrten aus dem Bahnhof statt, die sowohl für Fahrgäste als auch für Fotografen ein Erlebnis sind.



Anfang November lockten sieben angeheizte Dampfloks zahlreiche Besucher zu den traditionellen EFZ-Dampftagen.



Volldampf ab Rottweil

Die Rottweiler Dampftage gehören inzwischen zu den Veranstaltungen, die bei Dampflokfreunden zu den Höhepunkten des Jahres zählen. In diesem Jahr stand die Veranstaltung ganz im Zeichen der Feiern zum 40-jährigen der Eisenbahnfreunde Zollernbahn (EFZ).

Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Eisenbahnvereins werfen zu können. Vom Bahnhof Rottweil aus gab es mit der österreichischen Dampflok 93 1360 der Sauschwänzlebahn Pendelfahrten ins Bahnbetriebswerk. Dampfzugfahrten wurden auf der Gäubahn zwischen Rottweil und Spaichingen sowie Rottweil und Oberndorf (Neckar) angeboten. Auch auf der Alemannenbahn nach Schwenningen verkehrten Dampfzüge. Im Bahnbetriebswerk selbst waren Führerstandsmitfahrten sowie eine große Fahrzeugausstellung die Besuchermagnete. Ausgestellt, teilweise unter Dampf, waren zahlreiche Maschinen befreundeter Vereine und Partner. Bei diesem Fest durfte natürlich auch die erste Dampflok des Vereins, 64 289, nicht fehlen. Die Besucher konnten sich zudem von der Aufarbeitung der Schnellzuglok 01 519 ein Bild machen. Die nächsten Einsätze der EFZ führen 52 7596 auf die Schwarzwaldbahn. Vom 27. bis zum 30. Dezember finden wieder die Tunnelfahrten ab Triberg statt. Zubringerzüge rollen ab Rottweil am 27. / 29. Dezember und ab Horb über Rottweil am 28. / 30. Dezember. Weitere Infos stehen unter www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de bereit. □ *K. Fleischer*



Auf der Gäubahn bei Spaichingen ist 01 150 mit den drei Wegmann-Wagen unterwegs.

FOTO: THOMAS KUNHÄUSER

www.ef-tuttlingen.de

Bald 100 Module gebaut

In neuem Glanz: Der Internetauftritt der Eisenbahnfreunde wurde überarbeitet.

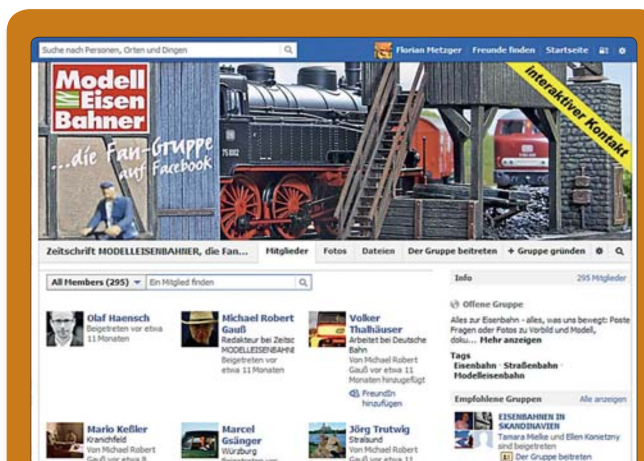
Anfang Dezember konnten die Tuttlinger Eisenbahnfreunde ihr 50-jähriges Vereinsbestehen im Rahmen einer großen Modelleisenbahnausstellung feiern. Zuvor wurde die Webseite gründlich überarbeitet. Die Tuttlinger Eisenbahnfreunde haben etwa 50 Mitglieder. Der Verein wurde 1963 gegründet, 1999 entstand die Idee, eine Modulanlage in Spur H0 zu bauen. Die Besonderheit dieser Anlage ist der gemeinsame Betrieb von Gleich- und Wechselstromfahrzeugen. Mit dem derzeit im Aufbau befindlichen Rangierbahnhof hat die Anlage heute mehr als 100 Module. Derzeit arbeiten die Mitglieder an der Erweiterung um einen 18 m langen Rangierbahnhof. Dieser Anlagenteil besteht aus 19 Segmenten. Gefahren wird im Digitalbetrieb.

www.dieselnetzsuedwest.de

Arbeitstitel DNSW

In Rheinland-Pfalz fährt ab Dezember 2014 die Regentalbahn/Netinera viele Leistungen.

Der Bahnbetrieb wird zwar erst im Dezember 2014 aufgenommen, doch die Webseite ist bereits online. Die DNSW GmbH ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der zum Verkehrskonzern Netinera Deutschland zählenden Regentalbahn AG. Die Netinera Deutschland GmbH ist das zweitgrößte private Verkehrsunternehmen in Deutschland und gehört zu einem Konsortium unter Führung der italienischen Staatsbahn Ferrovie dello Stato Italiane. Bei einer Ausschreibung von Nahverkehrsleistungen bekam der Konzern den Zuschlag, so dass dort Züge der DB Regio AG bald der Vergangenheit angehören. Reaktiviert wird die Strecke Baumholder – Idar-Oberstein, die künftig im Stundentakt bedient wird. Noch ist DNSW ein Arbeitstitel, doch der richtige Name soll unmittelbar zur Betriebsaufnahme feststehen.



www.facebook.com/groups/366618186760811

Die Fangruppe

Auf der MEB-Seite kann jeder posten.

Das Online-Netzwerk Facebook kennt inzwischen wohl nahezu jeder. Seit nun knapp einem Jahr existiert unsere interaktive Seite Zeitschrift MODELLEISENBAHNER – Die Fan-Gruppe auf Facebook, welche Kollege Michael Robert Gauß ins Leben gerufen hat und seitdem, gemeinsam mit Olaf Haensch und Tobias Meyer, auch hauptsächlich betreut. Die Gruppenseite bietet unseren Lesern und Freunden die Möglichkeit, sich direkt in den umfassenden Informationsfluss einzubringen. So kann auf interessante lokale Veranstaltungen oder Ereignisse hingewiesen werden, die normalerweise kaum in die überregionale Berichterstattung finden würden. Wer rechtzeitig postet, ermöglicht uns mitunter sogar die Übernahme der Meldungen ins Heft. Aber auch alleine das Blättern in den Postings ist interessant. Natürlich darf jedes Gruppenmitglied auch Bilder eigener Modellbau-Projekte einstellen, was durchaus einen Beitrag im gedruckten Heft nach sich ziehen kann. Vorteil des Direktkontakts dank moderner Technik!

FOTOS (2): FLEISCH

Das klassische Bild der Münstertalbahn ist auch mit modernen Triebwagen umsetzbar. Der Zug hat soeben den Bahnhof Staufen verlassen.

Im Markgräfler Land ist ein neues Eisenbahnzeitalter angebrochen. Als Vorstufe der Breisgau-S-Bahn wurde die Bahnstrecke Bad Krozingen – Münstertal elektrifiziert.

Premiere für E-Betrieb

„Wir erreichen nun Bad Krozingen. Es besteht Anschluss an den Regionalzug nach Münstertal", ertönt es aus den Lautsprechern im RE von Freiburg nach Basel-SBB. Eigentlich so wie immer. Als Eisenbahnfan freute man sich über die unterschiedlichsten Dieseltriebwagen, die im Verkehr auf der Münstertalbahn der Südwestdeutschen Verkehrs-AG zum Einsatz kamen. Mal war es ein moderner Regio-Shuttle, mal ein klassischer NE'81 oder ein inzwischen nostalgischer Esslinger- oder MAN-Triebwagen. Doch heute ist alles anders. Der Bahnsteig ist ungewöhnlich voll, zahlreiche Fahrgäste nutzen die geschickte Umsteigeverbindung von Freiburg nach Staufen und darüber hinaus. Am Bahnsteig steht ein elektrischer Talent-2-Triebwagen des Herstellers Bombardier, produziert im Werk Hennigsdorf bei Berlin. Während bei den bisherigen Fahrzeugen 84 Sitzplätze ausreichend waren, füllen sich die 162 Sitzplätze im neuen Elektrotriebwagen zügig. Vorbildlich ist die Versorgung der Reisenden mit Informationen: Neben den Monitoren mit dem Laufweg des Zuges und den nächsten Haltestellen wird man akustisch mit allen relevanten Informationen versorgt. Fast lautlos setzt sich das Fahrzeug in Bewegung. Nach wenigen Minuten und dem Passieren der vorbildlich modernisierten Haltepunkte



FOTO: INGMAR WEIDIG

Heute kann der VT 112 in der SVG-Eisenbahn-Erlebniswelt Horb besichtigt werden, am 10. April 1985 war er noch auf der damals verträumten Nebenbahn im Münstertal zu beobachten.



Ein Familienausflug mit der Münstertalbahn ist bequem und dank der Regio-Karte des Verkehrsverbundes auch noch sehr preiswert.



Bad Krozingen Ost und Oberkrozingen erreicht der Zug den Betriebsmittelpunkt Staufen. Bis Staufen besteht nun in den Hauptverkehrszeiten ein Halbstundentakt. Außerhalb der Stoßzeiten gibt es bis Münstertal einen Stundentakt, der nun bis Mitternacht ausgeweitet wurde. In Staufen, das durch die Hebungen der Altstadt aufgrund einer Erdwärmebohrung bekannt wurde, verlassen rund die Hälfte der Fahrgäste den Zug. Der Zug überquert nun den Neumagen auf einer Stahlbogenbrücke, ehe der Halt Staufen Süd erreicht wird. Über Etzenbach, Dietzelbach und den Haltepunkt Hof strebt der Triebwagen der Endstation Münstertal zu.

Nach 15 Minuten Aufenthalt, pünktlich um 13.08 Uhr, beginnt die Rückfahrt. An der Haltestelle Staufen Süd, die direkt am Faust-Gymnasium liegt, ist der Unterricht für heute beendet. Der Bahnsteig ist gut gefüllt und der neue Zug wird von den Jugendlichen gestürmt. Mit dabei ist der 14-jährige Lars: „Ich fahre jeden Tag mit dem Bähnle und finde die neuen Züge toll, weil man viel mehr Platz hat als früher." Sein gleichaltriger Freund Philipp ergänzt „Die Busse sind immer so voll, da bekommt man gar keinen Sitzplatz."

Den Schülern gefällt auch die Inneneinrichtung sehr gut. „Die Triebwagen haben nämlich auch eine erste Klasse, die aber als zweite Klasse ausgewiesen ist", erklärt der Eisenbahnbetriebsleiter Olaf Ernst bei einer Besichtigung der neuen Züge im Rahmen einer Eisenbahnromantik-Club-Tour am Sitz der Hauptwerkstatt in Endingen. So gehören die eleganten grauen Ledersitze zu den besten Plätzen im Zug. Aber nicht nur die Inneneinrichtung ist gelungen. Die elektrisch betriebenen Schienenfahrzeuge sind, im Gegensatz zu den vorher eingesetzten dieselbetriebenen Regio-Shuttles, nicht nur leiser, sondern auch umweltfreundlicher. Bei den Bremsvorgängen speisen sie Strom zurück ins Netz.

Insgesamt belaufen sich die Investitionskosten für die Modernisierung der Strecke auf rund 14 Millionen Euro. Die Anschaffungskosten für die beiden Triebwagen betragen rund zehn Millionen Euro. Die bereits wenige Wochen nach der Wiederaufnahme des Zugverkehrs gut angenommenen Verbindungen beweisen, dass dieses Geld gut investiert wurde. Auch der mittägliche Zug von Staufen nach Bad Krozingen mit Anschluss nach Freiburg ist an diesem Tag wieder voll. Der Umstieg nach Freiburg zusammen mit rund 150 anderen Fahrgästen erfolgt am selben Bahnsteig, so dass der Anschlusszug pünktlich abfahren kann. □ *K. Fleischer*

Alles neu im Endbahnhof Münstertal

Wer den früheren Endhaltepunkt noch kennt, wird sich verwundert die Augen reiben: Aus einem kleinen und beschaulichen Bahnhof wurde ein moderner Umsteigepunkt Bahn/Bus. Die Linienbusse stehen zwei Meter neben dem Zug am selben Bahnsteig, so dass sich kurze Wege für Umsteiger ergeben. Auf der bisher brachliegenden Fläche neben den Gleisen entstand ein kleines Einkaufszentrum, so dass Shopping problemlos mit dem öffentlichen Nahverkehr möglich ist. Sogar das Umsetzgleis wenige Meter vor dem Bahnsteig konnte erhalten werden, so dass auch künftig Sonderzugverkehr möglich ist.



Münstertal 2012: Häufig verkehrten Leihfahrzeuge wie der Regio-Sprinter der Rurtalbahn auf der Münstertalbahn, so hier einige Tage vor der Streckensperrung.



Münstertal 2013: Mit dem Bus gelangt man direkt an den Bahnsteig. Früher hielten die Omnibusse vor dem Bahnhofsgebäude, so dass ein langer Fußweg erforderlich war.

FOTOS: DENIS STOBER

Besonders die Kühlgeräteproduktion in Niederschmiedeberg sorgte bis zur Stilllegung für eine volle Auslastung von Strecke und Lokomotiven der Preßnitztalbahn.

Kühlschränke im Winter



Ein langer Rollwagenzug, nur etwa zur Hälfte im Bild, fährt mit 99 585 bei Großrückerswalde zu Tal – beobachtet am 2. Februar 1980.

Spätestens, nachdem bekannt worden war, dass die Schmalspurstrecke Wolkenstein – Jöhstadt auf der Liste stilllegungsbedrohter Eisenbahnstrecken steht, wurde die Preßnitztalbahn zu der wohl am meisten fotografierten Schmalspurbahn im Erzgebirge. Wohl kaum ein Tag verging, an dem nicht der P 14287, 9.35 Uhr ab Wolkenstein, auf der meist parallel zur Strecke führenden Talstraße von einer Fahrzeugkolonne aus Autos und Motorrädern verfolgt wurde. Zwei 36er-Filme für 26 Kilometer in 2,5 Stunden Fahrtdauer wurden zum Maßstab. Wer es ruhiger angehen ließ, wählte zur Fotobegleitung den N 67923, der 11.08 Uhr ab Wolkenstein dem Personenzug folgte. Die Abfahrt des Nahgüterzuges erfolgte in Wolkenstein vom Güterbahnhof der Schmalspurbahn. In knapp 50 Minuten war Niederschmiedeberg erreicht, wo ein Rangieraufenthalt von 12.00 bis 12.15 Uhr genügte, um die mitgeführten Rollwagen auf die Gleise der Wagenübergabestelle



Fast eine Dreiviertelstunde hat der N 67923 von Wolkenstein bis zum Ortseingang Niederschmiedeberg benötigt. Rainer Heinrich bot der Zug am sonnigen 25. Februar 1983 zahlreiche Fotomöglichkeiten.

N 67921 Sa (70,1) Wolkenstein–Niederschmiedeberg 41

Hg max 15 km/h
Tfz 99.1

Last 150 t

Mbr Köbr 28

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,0		**Wolkenstein**	–	636	14282				
1,9	15	Anschlußstelle Wolkenstein Stw 1	644	45					
3,8		Streckewalde Hp	–	53					Zf
6,0		Großrückerswalde	–	706			1		
	10	km 8,53 a)	718	19			2		
9,4		**Niederschmiedeberg**	728	–			3		Zf

a) Hält zum Einschalten der Haltlichtanlage

N 67923 Mo–Fr (70,1) Wolkenstein–Jöhstadt

Hg max 15 km/h
Tfz 99.1

Last { 150 t / 100 t ab Steinbach

Mbr Köbr 28

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0,0		**Wolkenstein**	–	1108	Sperrfahrt				
1,9	15	Anschlußstelle Stw 1 (Deckungssignal B)	1116	17					
3,8		Streckewalde Hp	–	25					Zf
6,0		Großrückerswalde	–	38			1		
		km 8,53 a)	49	50			2		
9,4		Niederschmiedeberg	1200	1215			3		Zf
13,6	10	Anschl Oberschmiedeberg Hp	–	40			1		
15,0		Steinbach (b Jöhstadt)	49	56			4		Zf
18,9		Schmalzgrube	–	1320			1		
21,8		Schlössel Hp	–	37			1		
23,0		**Jöhstadt**	1345	–					

a) Hält zum Einschalten der Haltlichtanlage

Auszug Buchfahrplan zum Güterzug N 67923



Im Bahnhof Niederschmiedeberg ist ein Rangierer aufgestiegen. Mit Trillerpfeife und Handzeichen wird er das nun folgende Zerlegen des Zuges in zwei Teile und die Übergabe derselben an DKK durchführen.

zu bugsieren, von wo aus sie mit einer Diesellok der Reihe V 10C in das Werk gebracht wurden. Nach Absetzen der Wagen setzte die IV K meist nur mit dem Gepäckwagen ihre Fahrt nach Jöhstadt fort, wo sie nach Fahrplanunterlagen um 13.45 Uhr einzutreffen hatte. Die Aufgabe des Güterzuges bestand in erster Linie in der Bereitstellung leerer G-Wagen für die Abfuhr von



Nicht die IV K, sondern eine werkseigene V 10C zieht die beiden Zugteile anschließend ins Werk. 99 568 wird um 12.15 Uhr nur mit dem Gepäckwagen die Fahrt nach Jöhstadt fortsetzen.



FOTOS: RAINER HEINRICH

40 Achsen zählt der für die Talfahrt nach Wolkenstein bereitgestellte N 67927 am 31. Januar 1981. 99 561 ist der Vakuumerzeuger für die Saugluftbremse.

Kühlschränken aus dem Niederschmiedeberger Werk des VEB DKK Scharfenstein (vormals Deutsche Kühl- und Kraftmaschinen GmbH), welches 1954 aus einer demontierten Papierfabrik hervorgegangen war, sowie in der Anfuhr von E-Wagen mit Blechcoils aus Eisenhüttenstadt. Außerdem wurden in G-Wagen Granulat für das Ausschäumen der Kühlschränke aus Leuna, Kühlmittel aus Niedersachswerfen und Wellpappe zum Verpacken der fertigen Kühlschränke angefahren. Nicht vergessen werden soll, dass bis November 1986 täglich aber auch noch die Anschlussgleise der Verpackungsmittelindustrie in Streckewalde, Boden und Hirschleithe mit der Schmalspurbahn bedient wurden.

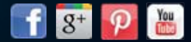
Mehr Güterverkehr, aber nur für kurze Zeit

DKK Scharfenstein war der Hauptproduzent von Kühlschränken in der DDR und hatte 1983 noch ein modernes Gefrierschrankwerk in Niederschmiedeberg in Betrieb genommen. Die Produktionserweiterung und nicht zuletzt daraus resultierende Exportverpflichtungen führten zu einer Zunahme des Güterverkehrs, der bis Wolkenstein noch immer ausschließlich im Rollwagenbetrieb erfolgte. Der Bahnhof Niederschmiedeberg wurde dafür täglich mit sechs Nahgüterzügen beziehungsweise Gmp bedient. Das zeitweise hohe Wagenaufkommen sorgte ständig für ausgelastete Güterzüge und forderte die eingesetzten IV K-Lokomotiven an ihrer Leistungsgrenze. Bis zu sieben aufgeladene Regelspurwagen auf der Bergfahrt und zehn beladene Rollwagen zurück zum Anschlussbahnhof waren keine Seltenheit. Vor rund 30 Jahren, am 13. Januar 1984, stellte die Deutsche Reichsbahn „aus technischen Gründen", wie es in der Ankündigung drei Tage zuvor hieß, zunächst den Verkehr zwischen Niederschmiedeberg und Jöhstadt ein. Der Zustand des Oberbaus ließ keine Aufrechterhaltung des Verkehrs mehr zu. Am 30. September 1984 führte die 99 561 schließlich die letzten Personenzüge von Wolkenstein nach Niederschmiedeberg. Über zwei weitere Jahre verblieb dann nur noch ein Restbetrieb im Güterverkehr. Am 21. November 1986 war auch dieser Verkehrsträgerwechsel abgeschlossen und die Schmalspurbahn Wolkenstein – Jöhstadt komplett stillgelegt.

Rollwagenzüge mit hohem Verkehrsaufkommen sind Vergangenheit und können auch im Rahmen des heutigen Museumsbetriebs auf dem wiederaufgebauten Streckenabschnitt der Preßnitztalbahn nicht mehr authentisch nachgestellt werden. Deshalb sollen die in diesem Beitrag gezeigten Impressionen die letzte Glanzzeit des Güterverkehrs unter den harten winterlichen Bedingungen des oberen Erzgebirges noch einmal bildlich in Erinnerung bringen. □ *Rainer Heinrich/oh*



Bei Streckewalde zeigt sich hinter der kleinen 99 561 die ganze Länge des 67927 mit seinen etwa 250 Tonnen Last, verteilt auf neun G- und Rollwagen sowie den Begleitwagen am Schluss.



Formvollendet in jedem Detail

Diesellokomotive Rh 2143 der ÖBB





Foto: Slg. M. Hainzl

Art. Nr.: 72712  Art. Nr.: 72713   Art. Nr.: 78713  

- **Komplette Neukonstruktion**
- **LED und vorbildgetreuer Sound**
- **Feine Spurkränze**
- **Viele extra angesetzte Steck- und Ätzteile**
- **Kurzkupplungskinematik**
- **4 angetriebene Achsen**

Manche Modellbahner nehmen es ganz genau – für sie wurde die neue Rh 2143 geschaffen. Eine Vielzahl an angesetzten Steck- und Ätzteilen wie z.B. Scheibenwischer, Lüftungsgitter, Fronttritte oder Griffstangen zeichnet das Modell aus. 77 Lokomotiven lieferten die Simmeringer-Graz-Pauker-Werke von 1964 bis 1977 an die ÖBB. Als Universal-Lokomotiven kamen sie speziell auf nicht elektrifizierten Strecken im Osten Österreichs zum Einsatz. In der auffallenden blutorangen Farbgebung mit dem elegant elfenbeinfarbenen Dach und dem schwarzen Rahmen sind sie jetzt ein Blickfang auf jeder Anlage.

FOTO: HELMUT DAHLHAUS

Als die Sonne hinter dem Hochwald versinkt, nähert sich am 9. Januar 1971 die Paderborner 044 336 (Ex-44 1336) über den Stadtviadukt dem Bahnknoten Altenbeken.

Die Baureihe 44, öl- wie kohlegefeuert, war zu Beginn der1970er-Jahre an wenigen Orten so intensiv zu erleben wie rund um den Bahnknoten von Altenbeken

Jumbo-Land!

Kommt ein Renault 4 auf den Parkplatz gefahren: hochbeinig, mit 34 PS bestückt, verdreckt und bespritzt von Matsch und Schnee. Die Fahrertür klappt auf und mit einer Qualmwolke entsteigt eine langhaarige Gestalt im Bundeswehrparka. Reinhard Gumbert zieht noch einmal an seiner Atika, schnippt sie in die Gosse und betritt den Hauseingang. An der Rezeption stellt er seine Fototasche ab und überrascht den Wirt mit den Worten: „Das lauteste Zimmer, das Sie haben – bitte!“

Spätestens in den frühen 1970er-Jahren erlangte das Bahnhofshotel in Altenbeken einen gewissen Ruhm unter Dampflokfreunden. Zumindest unter jenen, die hartgesotten genug waren, ihre Nachtruhe von



FOTO: ROLF WIESEMEYER

Südlich Altenbekens, am aufgelassenen Block vor Buke, kommt die Wand aus Qualm und Schall dunkel und bedrohlich näher: 043 336 mit Dg 6721 nach Kassel am 28. Oktober 1971.

anfahrenden Güterzügen so hautnah zerhacken zu lassen, dass beim Stampfen der großen Lokomotiven das Dachgaubenfenster nur so schepperte.

Zu jener Zeit lag Altenbeken, ein kleinstädtischer Bahnknoten im Eggegebirge, dem Mittelgebirgszug östlich von Paderborn, im Fadenkreuz von vier Bahnbetriebswerken, die Lokomotiven der Baureihe 44 beheimateten: Hamm, Paderborn, Ottbergen und Kassel. Auf den dortigen Bahnstrecken, die langgestreckten Hügelkämmen so lange ausweichen, ehe sie sie auf langen Steigungen überqueren müssen, traf sich täglich ein stattlicher Teil von 86 Exemplaren der schweren Dreizylinder-Loks für Güterzüge: Jumbo-Land!

Obwohl das Zeichen der Zeit, der Fahrdraht, bereits 1971 über den qualmenden Schloten zwischen dem Ruhrgebiet und Kassel hing, fuhren die ölgefeuerten 44 (bei der DB ab 1968 als 043 bezeichnet) weiter. Sie überbrückten die Zeit bis zum Eintreffen der sechsachsigen E-Loks der Baureihen 150 und 151. Es hatte sich nämlich herausgestellt, dass die vierachsige 140 nicht in jeder Hinsicht den betrieblichen Anforderungen genügte.

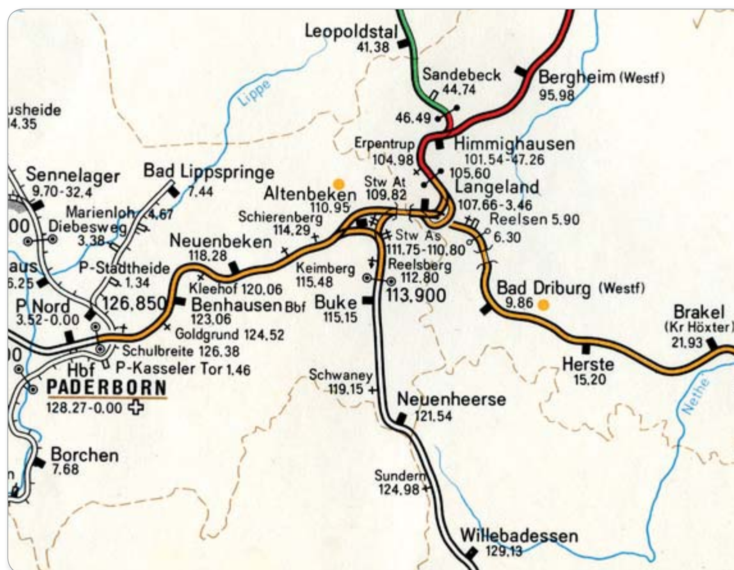
Die Zäsur für die Ölerinnen kam Ende Januar 1973. Höchste Eisenbahn also für unverbesserliche Gesellen wie Reinhard Gumbert und Fritz Wolff, ihre Erlebnisse mit den „Dreischlägern" noch einmal drastisch zu intensivieren und die Leser von **BAHN***Epoche* in einem opulenten zwölfseitigen Titelbeitrag dahin zu entführen. □

Robin Garn



FOTO: HELMUT DAHLHAUS

Von einem Feldherrenhügel westlich des Beke-Viadukts aufgenommen, röhrt am 9. Januar 1971 043 336 (Bw Kassel) mit vielfältiger Fracht die Steigung von Paderborn nach Altenbeken hinauf.



Ausschnitt der Direktionskarte von Hannover (1962). Im Süden Altenbekens schließt sich die BD Kassel und im Westen (bei Paderborn) die BD Essen an.



Innen wie außen fulminant: Die neue Winterausgabe der **BAHN***Epoche* ist seit dem 5. Dezember bei der Verlagsgruppe Bahn oder im Bahnhofsbuchhandel erhältlich.



FOTO: CHRISTIAN EILERS

Die eindeutige Wetterlage ließ keinen Zweifel daran aufkommen, am 30. Dezember 1972 von Hamburg aus die Fahrt nach Altenbeken anzutreten. Die Kasselaner 043 652 (Ex-44 1652) dankte es um 13.45 Uhr mit einer tobenden Vorbeifahrt.

772 172-3 erreicht von Gramzow kommend am 16. April 1995 den Bahnhof Damme. Inzwischen hat das Fahrzeug in Kuba eine neue Heimat gefunden.

FOTO: HEIKO FOCKEN



Der Großteil des Prenzlauer Kleinbahnnetzes und der Kreisbahn Schönermark – Damme ist heute stillgelegt, doch auf einem kleinen Abschnitt ist wieder Bahnbetrieb möglich.

In der Uckermark



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Kleinbahnverkehr anno 2013: Der Personenzug aus Gramzow rangiert im weitläufigen Bahnhof Damme.

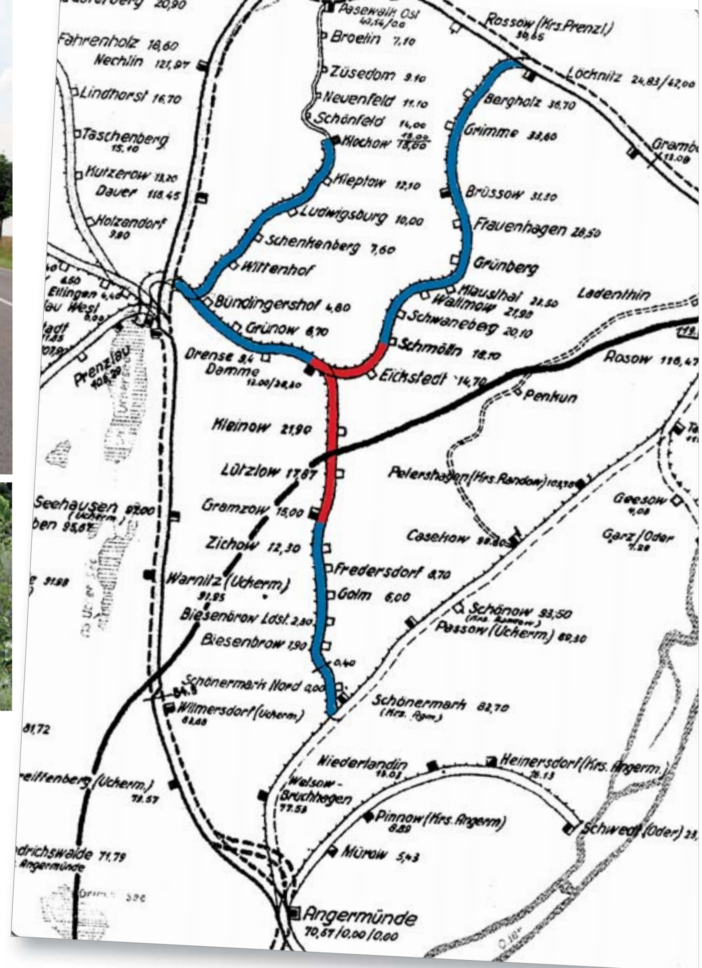
Es ist leer geworden in der Uckermark. Zumindest wenn man die aktuelle Streckenkarte der deutschen Bahnen betrachtet. Wir befinden uns im Bundesland Brandenburg nördlich von Berlin. Der älteste Ort der Uckermark ist Gramzow, der heute für Eisenbahnfreunde wieder interessant ist. Am Ortsausgang Richtung Lützlow liegt das Bahnhofsgebäude, ein für die Mark Brandenburg typischer, liebevoll gestalteter Zweckbau aus rotem Backstein. Wir sind am Betriebsmittelpunkt der ehemaligen Kreisbahn Schönermark – Damme angekom-



FOTOS: KORBINIAN FLEISCHER



Dank des Kleinwagens der AG Märkische Kleinbahn lässt sich die Strecke in Richtung Löcknitz bis zum Prellbock befahren, wo eine Straße das Ende der Bahnstrecke markiert und gewendet wird.



men. Die weitläufigen Gleisanlagen zeugen noch von der Bedeutung der Bahn für den Ort und dem hohen Aufkommen landwirtschaftlicher Güter. Ein mächtiges landwirtschaftliches Lagerhaus prägt das heute vom Brandenburgischen Museum für Klein- und Privatbahnen genutzte Bahn-

Güterverkehr heute auf der Straße

gelände. Güterverkehr? Fehlanzeige! Zumindest auf der Schiene. Gegen den LKW-Verkehr hat die Eisenbahn keine Chance mehr. Die in den letzten Jahren ausgebauten Verkehrsachsen für die gummibereifte Konkurrenz durchschneiden nicht nur massiv das Landschaftsbild, sondern auch bestehende Bahnstrecken. So ist Gramzow mit seinem Eisenbahnmuseum und dem idyllischen Museumsbetrieb von der restlichen Schienenwelt abgeschnitten, weil Bahnübergänge eingespart wurden oder sogar ganze Straßen auf der Bahntrasse entstanden sind. Ende des 19. Jahrhunderts war in der Region das Interesse an der Eisenbahn noch höher. Die Intensivierung der Landwirtschaft in diesem fruchtbaren Teil der Uckermark führte wie überall in Deutschland zum Bestreben, die erzeugten Produkte schneller und preisgünstiger zum Verbraucher zu bringen. Auf der Grundlage des preußischen Kleinbahngesetzes von 1892 konnten Bahnstrecken mit vereinfachten Bau- und Betriebsbestimmungen entstehen. Ausgangspunkt der Gramzower Strecke war der Ort Schönermark an der Hauptbahn Berlin – Stettin. Die 25 km lange Strecke führte über Gramzow nach Damme. Dort hatte sie Anschluss an die Strecke Prenzlau – Löcknitz der Prenz-

Ein Bahnhof im Wandel der Zeit

Auf den ersten Blick hat sich in Gramzow, dem ehemaligen Betriebsmittelpunkt der Kreisbahn Schönermark – Damme im Zeitraum von knapp 20 Jahren wenig verändert. Oder doch? Am 20. September 1994 brachte 772 158-2 noch Fahrgäste schaukelnd von Gramzow nach Prenzlau, während im Sommer 2013 nur noch die Museumszüge an ausgewählten Einsatztagen für Bahnverkehr sorgen.



FOTO: HEIKO FOCKEN

Die riesigen Gleisanlagen, die bereits 1994 kaum genutzt wurden, lassen auf die einst große Bedeutung des Bahnhofs schließen.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

Die Bahnanlagen machen einen gepflegten Eindruck. Für Demonstrationsfahrten wurde ein Gleis mit einer dritten Schiene versehen.


FOTO: MICHAEL RODENFELS

1991 konnte man noch mit einem VT 171 zwischen Gramzow und Damme fahren, heute verkehren dort die Museumszüge.

lauer Kreisbahn. Bereits 1979 wurde der Verkehr auf dem südlichen Streckenabschnitt Gramzow – Schönermark eingestellt. Die übrigen Zugverbindungen wurden bis nach der Wende aufrecht erhalten. Auf der Querstrecke Prenzlau – Löcknitz gab es bis zum 11. September 1991 noch

Kahlschlag nach der Wende

Personenverkehr, der ab diesem Zeitpunkt zwischen Damme und Löcknitz im Schienenersatzverkehr betrieben wurde. Gleichzeitig wurde auf diesem Abschnitt auch der verbliebene Güterverkehr eingestellt. Die restlichen Züge wurden mit Leichttriebwagen gefahren, aber schon zum Fahrplanwechsel Ende Mai 1995 eingestellt. Die Stilllegung der Strecken erfolgte zum 30. Juni 1997. Heute ist vom gesamten Kleinbahnnetz nur noch der Abschnitt zwischen Gramzow und Damme sowie ein Stück der Strecke in Richtung Löcknitz befahrbar. Noch ein kleiner Tipp am Rande: In Gramzow befindet sich nicht nur das Eisenbahnmuseum, sondern auch eine Ausstellung samt Modellbahn zur Berlin-Stettiner Eisenbahn. Weitere Infos: www.berlin-stettiner-eisenbahn.de und Telefon (039861) 71002. □ *Korbinian Fleischer*

Ein Kleinod in der Uckermark: Das Eisenbahnmuseum Gramzow

„40 Mitglieder, davon 20 Aktive, kümmern sich in ihrer Freizeit um die Erhaltung der Fahrzeuge und um den Museumsbetrieb nach Gramzow", erklärt Dieter Engel bei einem Besuch im Juli 2013. Zum Bahnhofsfest sind zahlreiche Besucher gekommen. „Nur 10 Prozent unserer Besucher sind ausgesprochene Eisenbahnfans, der größte Teil unserer Gäste kommt aus dem knapp 100 Kilometer entfernten Berlin", erzählt er weiter. 1992 wurde der Verein gegründet, vier Jahre später konnte das Museum eröffnet werden. Zu besichtigen sind nicht nur unterschiedliche Eisenbahnfahrzeuge, wie sie auf den Klein- und Privatbahnen zu unterschiedlichsten Zeiten im Einsatz waren, sondern auch Ausstellungen zum Gleisbau, Werkstattwesen, Betriebs- und Verkehrsdienst sowie technische Anlagen im Freigelände und in Gebäuden. Für die jüngsten Besucher gibt es eine elektrische Spielbahn und an ausgewählten Exponaten besteht die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Der kommunale Zweckverband Brandenburgisches Museum für Klein- und Privatbahnen in Gramzow/Uckermark ist Träger des Eisenbahnmuseums und der Museumsbahn. An rund zehn Tagen im Jahr verkehren die Museumszüge zwischen Gramzow und Damme. Ergänzt werden diese Fahrten durch Einsätze einer Motordraisine auf dem Reststück der Strecke nach Löcknitz am Wochenende des Bahnhofsfestes im Juli. Weitere Informationen gibt es bei Dieter Engel Tel./Fax: (039861) 70159 und im Web unter www.eisenbahnmuseumgramzow.de.




FOTOS: KORBINIAN FLEISCHER

Aus Privatbesitz stammt 99 4503, die ursprünglich von der Westprignitzer Kreiskleinbahn beschafft wurde. Ebenfalls aus Privatbesitz stammen die Waggons der Rügenschen Kleinbahnen, die im Museum die einst zahlreichen norddeutschen Schmalspurbahnen repräsentieren. Aber auch zahlreiche hochinteressante normalspurige und überwiegend gut gepflegte Exponate sind in Gramzow zu besichtigen.



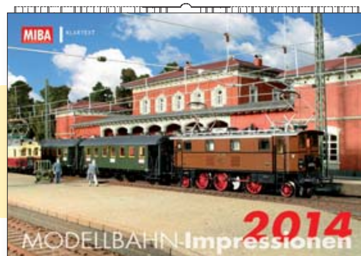
Dieseltriebwagen PK 4 der Bauart Mosel von 1939 lief ab 1949 bei der DR als VT 137 527 und ist heute im Museum ausgestellt.

Zu schade zum Umblättern

Exzellente Bildkalender für Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner – tolle großformatige Begleiter durch das Jahr 2014



Modellbahn Träume 2014
Best.-Nr. 551302 · € 14,95



Modellbahn-Impressionen 2014
Best.-Nr. 16284165 · € 9,95

erscheint im Herbst 2013



Traumanlagen von Modellbahnprofis 2014
Format 47,5 x 33,0 cm · Best.-Nr. 951302 · € 14,99



Reichsbahn-Dampf 2014
Best.-Nr. 581309 · € 19,95 inkl. DVD



Reise durchs Ruhrgebiet 2014
Best.-Nr. 581308 · € 9,95



DB-Dampfloks 2014
Best.-Nr. 581310 · € 9,95



Der Taurus – 2014
Best.-Nr. 102130 · € 14,95



Die Baureihe 103 – 2014
Best.-Nr. 102131 · € 14,95



Bahnen und Berge – 2014
Best.-Nr. 102129 · € 14,95



Eisenbahn und Landschaft 2014
Best.-Nr. 551301 · € 9,95

erscheint im Herbst 2013



Züge mit Geschichte 2014
Format 59,5 x 48,0 cm · Best.-Nr. 581307 · € 19,99



NachtZüge 2014
Format 50 x 45 cm · Best.-Nr. 581302 · € 19,95



Original HSB-Kalender 2014
Mit Fotos von NachtZüge-Fotograf und MEB-Redakteur Olaf Haensch.
Format 29,7 x 21,0 cm
Best.-Nr. 581313 · € 9,95

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm (wenn nicht anders angegeben) mit 12 Monatsmotiven plus Titel- und Legendenblatt, Wire-O-Bindung mit Aufhänger

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.vgbahn.de/kalender

FOTO: MATUSSEK, ARCHIV RITZ

Idylle mit Marterl: Vor dem Chiemgauer Alpenpanorama ist 116 003-5 am 22. August 1976 mit ihrem N-Zug bei Bergen unterwegs.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Buchli-Antrieb“? Jakob Buchli, Konstrukteur bei Brown Boveri und Cie., hatte aus den Schwächen der mehr oder minder erfolgreichen Einzelachsantriebe für elektrische Lokomotiven seine Lehren gezogen.

TEIL III

Bewegungs-Energie

Mit seiner allseitig beweglichen Gelenkkupplung strebte der BBC-Konstrukteur in Baden bei Zürich an, sämtlichen Anforderungen (vgl. „Bewegungs-Energie“, Teil 2 in MODELLEISENBAHNER 10/2013) zu entsprechen.

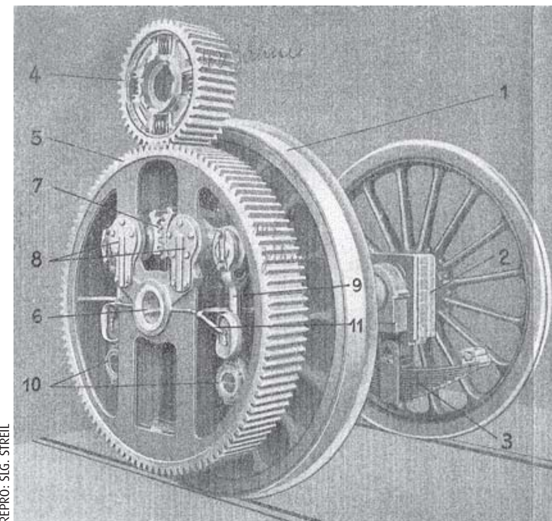
Da die Schweizerischen Bundesbahnen und die Deutsche Reichsbahn aus Gewichtsgründen eine einseitige Anordnung an der Lokomotive für ausreichend hielten und sie deshalb auch vorgezogen hatten, mussten die sich beim arbeitenden Antrieb ergebenden Unwuchten durch kleine Gegengewichte (Verdickung an der Treibradfelge) ausgeglichen werden.

Die Paris-Orléans-Bahn (P.O.) legte dagegen Wert auf beidseitige Anordnung der Antriebe und forderte beim Lizenzbau von 35 Lokomotiven E 503 bis 537 (2D2-5503 bis -5537) bei Fives einen Hauptrahmen mit vier längs durchlaufenden Hauptrahmenblechen, wovon in den inneren Rahmenwangen die Treibradsätze und in den äußeren die Großzahnräder gelagert wurden. Durch Versetzung beider Antriebe eines Radsatzes um 180 Grad hoben sich die Unwuchten gegenseitig auf. Diese Bauart war unverwüstlich und wurde bis ein-

Unterschiede nur im Detail, nicht aber in der Funktion

schließlich der Nachkriegsbauten konsequent fortgesetzt.

Vergleichen wir die ausgeführten Buchli-Antriebe in der Schweiz, in Frankreich und in Deutschland (siehe nebenstehende Abbildungen), so ist festzustellen, dass sie sich nur in Einzelheiten der Schmierung und der Abmessungen sowie in der Detailausführung, jedoch nicht in der Funktion



REPRO: SLG. STREIL

Ausgeführter Buchli-Antrieb in der Schweiz bei Ae 3/6 und Ae 4/7 der SBB: Zu sehen sind hier Radsatz, Großrad, Ritzel sowie das Gelenkhebelsystem.

unterscheiden. Betrachten wir die Antriebsteile der Ae 4/7, die Stellungen des Antriebes während der Radumdrehung (siehe Typenblatt auf S.eite 38 oben) und berücksichtigen die Auswirkung der Tragfedereinsenkung, so erkennen wir den Kraftschluss des Systems in Umfangsrichtung. Unter Nutzung der Zeichnungen auf den Seiten 38 und 39 wollen wir durch Benennung der Einzelteile die Funktion des Antriebs verständlich machen. Dabei steht bei den nun folgenden Ausführungen vor dem Schrägstrich die Bauteilnummer der E16, hinter dem Schrägstrich die Bauteilnummer der 2D2-9101 ff.

Das das Ritzel 33/5 tragende und verlängerte Wellenende des in der Lokomotive fest eingebauten Motors ist gemeinsam mit dem Großzahnrad 3/7 im Stahlgussgetriebekasten 12/Getrieberahmen 12 gelagert. Dabei rotiert das Großrad frei um einen feststehenden Getriebedorn 4/11. Zwei im Radstern des Treibrades befestigte Triebzapfen 8/19 greifen durch die Öffnungen des Großzahnrades hindurch und nehmen die einstellbaren Kugelgelenke 9/17 der Kuppelstangen 7/17 auf. Das zweite, ebenfalls einstellbare Kugelgelenk der Kuppelstangen umfasst den kugeligen Kopf der Zahnschwingen 5/15, welche über zylindrische Büchsen im Großradkörper gelagert sind. Der ständige Eingriff der beiden Zahnschwingen gleicht den Abstand zwischen den Triebzapfen und den Zahnschwingendrehpunkten beim Spiel

Kraftschluss des Systems in Umfangsrichtung

der Tragfedern aus, wie dies ebenfalls zum Ausgleich der Stichmaßänderung beim Seitenspiel des Treibradsatzes kommt. Über den ständigen Eingriff der Zahnschwingen wird eben auch der Kraftschluss in Umfangsrichtung hergestellt.

Zur Entkopplung der Eigenschwingungen des Motors und des Antriebssystems sind Schraubenfedern 33/2 und Lamellenbremsen zwischen Ritzelnaben und Zahnkränzen eingesetzt. Ist bei Krauss-Helmholtz-Lenkgestell der E 16 und bei den seitenverschiebbaren Mittel-Treibradsätzen der 2D2 eine voll räumliche Ausgleichsbewegung des Antriebes nicht erforderlich, so besteht diese Forderung beim ursprünglichen Java-Drehgestell der 2´Co(A1)´-Lokomotive Ae 4/7 der SBB schon sowie bei den meterspurigen (1A)Bo(A1)-Lokomotiven auf Jawa und in Japan im Besonderen.

Die Endlager der Motorwelle laufen in Ringschmierlagern 2/42. Die Schmierung des gesamten Antriebssystems erfolgt jedoch wartungsfrei über einen ausgeklügelten Ölkreislauf. Der von einem Mitnehmer innerhalb der Großradnabe bewegte Kolben 26/33 einer Pumpe saugt Öl über Kugelventile aus dem Verbindungsrohr der beiden Radkastentaschen t/26. Diese Taschen werden durch die Schöpfwirkung des Großzahnrades aus dem Sumpf s/niveau d´huile gefüllt.

Zusätzlich fördert bei der E 16 der linke Pumpenkolben über Leitung 32 und 31 Öl vom Sumpf ins Verbindungsrohr. Diese Er-

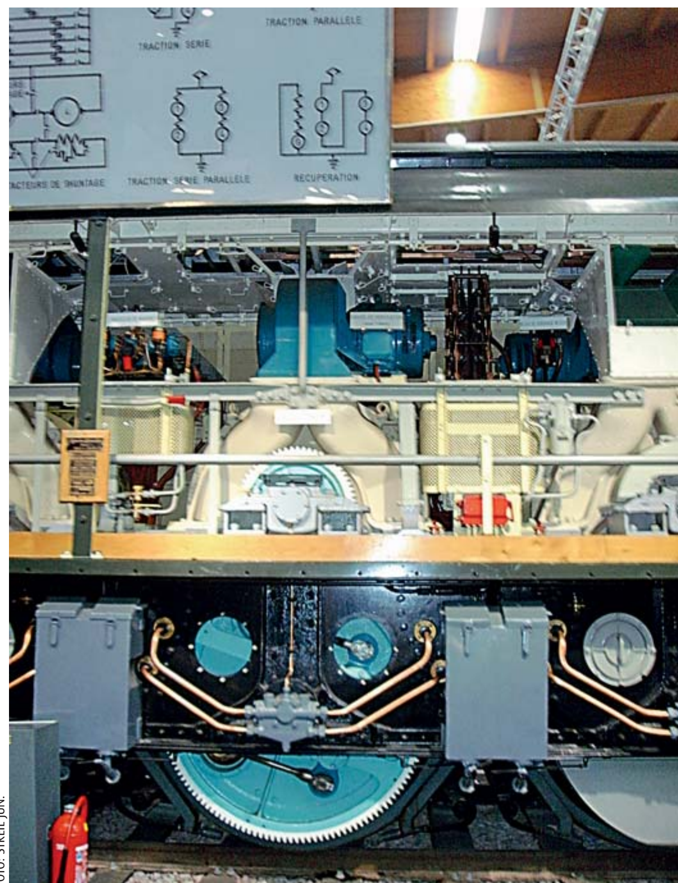


FOTO: STREIL JUN.

Ausgeführter Buchli-Antrieb in Frankreich: Sehr gut und zugleich hochinformativ in Szene gesetzt ist hier der Antrieb der 2D2-5516 im SNCF-Museum in Mulhouse zu begutachten.



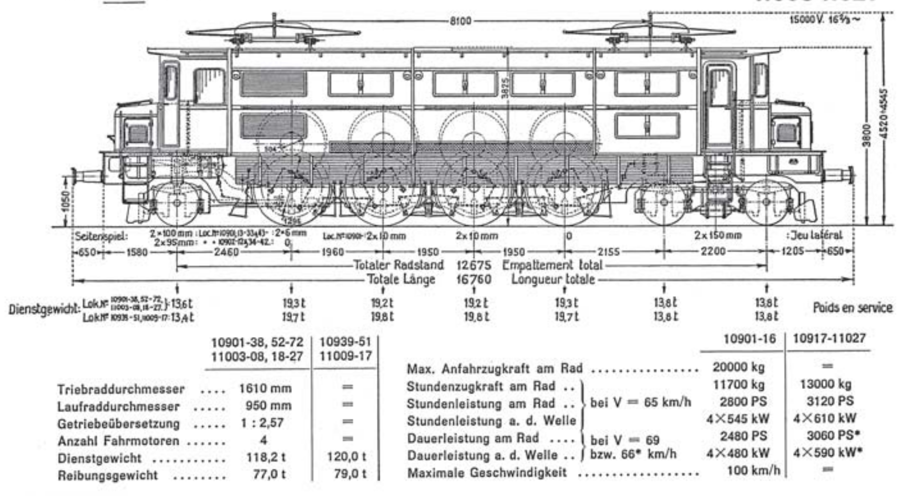
FOTO: HELMUT LINKE

Ausgeführter Buchli-Antrieb in Deutschland: Zu sehen ist hier der Antrieb der im ehemaligen Bw Freilassing ausgestellten E 16 07, die zuvor unbefriedigend im Deutschen Museum aufgestellt war.

gänzung erfolgte im Zuge der von 1949 bis 1951 an allen E16 durchgeführten Grundüberholung (siehe auch Foto der E 16 03 auf Seite 40). Bei dieser Aufnahme, die im Bw Freilassing entstand, zeigt E 16 03 übrigens noch ihre originale Lokstirn inklusive der Zeiss-Scheinwerfer mit Abblendvorrichtung.

Gehen wir zunächst auf die Antriebsschmierung bei E 16 näher ein. Der rechte Kolben drückt Öl nach oben in den Schauglaskörper, weiter in die hohle Motorwelle und von dort aus durch die Ritzelfederung an die Zahnkränze, wobei auch der Zahneingriff Öl erhält. Vom Schauglaskörper zurück läuft Öl in den hohlen Lagerdorn des Großrades, schmiert dessen Lagerbüchse und läuft über Röhrchen bis an die Lagerstellen des Hebelsystems. Am Großrad-Grundkreis austretendes Öl wird in die Taschen zurückgeführt.

Die Antriebsschmierung der 2D2-9101 ff funktioniert folgendermaßen. Das Öl läuft dem Pumpenraum über Leitung 28 aus den Taschen 26 zu, wird über Saugventil 34 und Druckventil 35 dem hohlen Lagerdorn des Großrades zugeführt und schmiert zunächst das Großradlager. Von dort führt ein Rohrsystem 36/38 zu den Lagerstellen der Gelenke. Durch Schöpfwirkung des Großrades aus dem Sumpf und Austritt des Öls über den Großrad-Grundkreis wird der Zahneingriff geschmiert. Der im Großradlager entstehende Überdruck führt überschüssiges Öl über Leitung 27 zurück in die Taschen des Getriebekastens.



	10901-38, 52-72 11003-08, 18-27	10939-51 11009-17
Triebraddurchmesser	1610 mm	=
Laufraddurchmesser	950 mm	=
Getriebeübersetzung	1 : 2,57	=
Anzahl Fahrmotoren	4	=
Dienstgewicht	118,2 t	120,0 t
Reibungsgewicht	77,0 t	79,0 t

		10901-16	10917-11027
Max. Anfahrzugkraft am Rad		20000 kg	=
Stundenzugkraft am Rad	bei V = 65 km/h	11700 kg	13000 kg
Stundenleistung am Rad	bei V = 65 km/h	2800 PS	3120 PS
Stundenleistung a. d. Welle	bei V = 65 km/h	4×545 kW	4×610 kW
Dauerleistung am Rad	bei V = 69 bzw. 66* km/h	2480 PS	3060 PS*
Dauerleistung a. d. Welle	bei V = 69 bzw. 66* km/h	4×480 kW	4×590 kW*
Maximale Geschwindigkeit		100 km/h	=

REPRO: SLG. STREIL

Im Typenblatt für den Zugförderungs- und Werkstättendienst der Schweizerischen Bundesbahnen zur Ae 4/7 werden zwei verschiedene Stellungen des Buchli-Antriebs gezeigt.

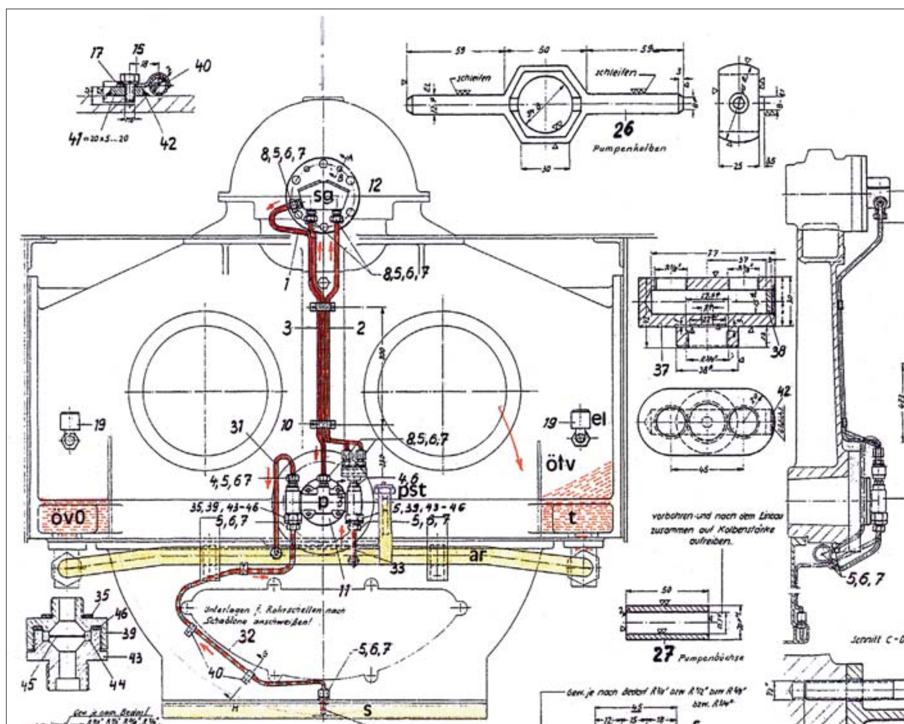
Faltenbälge verhindern bei E 16 den Ölaustritt

Faltenbälge in den Durchgriffen der Triebzapfen bei E 16 und Kulissenbleche bei den 2D2-9101 ff halten das Öl vom Austritt ins Freie ab. Um die Ventilatorwirkung der Treibradspeichen und damit den entstehenden Unterdruck zwischen Großrad und Treibrad aufzuheben, der den Ölnebel innerhalb des Großrades absaugen würde, wurden die Speichen der E 16 durch Radsternbleche abgedeckt. Der Raum zwischen den Speichen der schweizerischen und französischen Lokomotiven mit Buchli-Antrieb wurde durch eingegossene Wände geschlossen.

Zunächst war die Antriebsschmierung der schweizerischen Lokomotiven mit der der deutschen E 16 völlig identisch. Anlässlich der Modernisierung der Ae 3/6 I 10636 bis -10714 und der Ae 4/7 wurden die Pumpen entfernt, erhielten die Großräder Rollenlager, wurde die Ritzeldämpfung durch synthetische Gummiwalzen ersetzt und das Öl den Schleuderscheiben des Hebelsystems aus den Taschen der Getriebekästen direkt zugeführt. Der Zahneingriff erhielt das Öl durch die Schöpfwirkung des Großrad-Zahnkranzes.

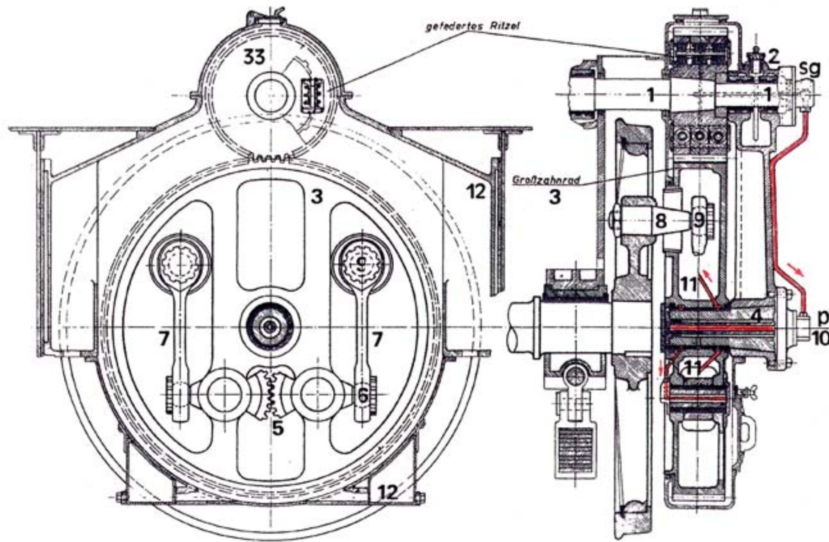
Waren die Getriebekästen der Ae 3/6 sowie der E 16 01 bis E 16 17 nicht nur zur Getriebeverschalung, sondern auch zur kraftschlüssigen Verbindung des Motor-Endlagers und des Großradlagers vorgesehen und deshalb als schwere Stahlgussteile ausgeführt, so änderte man das bei Ae 4/7 sowie E 16 18 insofern, als man zur genannten Lagerung einen die vier Antriebe zusammenfassenden Getrieberahmen verwendete und die Getriebe zunächst mit geschweißten Stahlblechradkästen verschalte. Diese wurden später gegen Silumingusskästen ausgetauscht. Aufgrund des aus vier Hauptrahmenblechen ausgebildeten Lokrahmens der französischen 2D2 ab 5503 waren bei diesen Lokomotiven von vornherein die Getriebe durch Stahlblechradkästen abgeschlossen.

Zum Gewichtsausgleich des einseitigen Buchli-Antriebs bei den schweizeri-



ZEICHNUNG: BBC, BEARB. STREIL

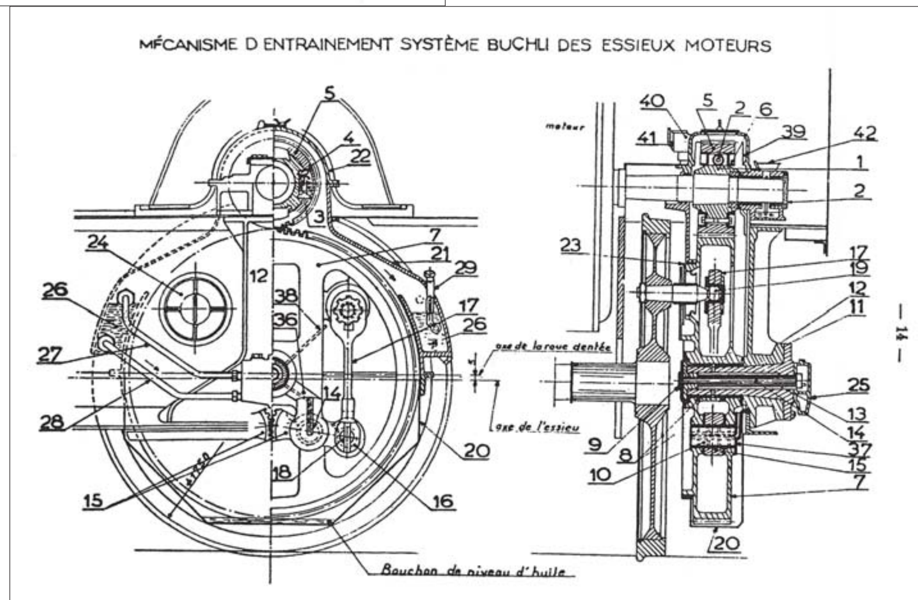
Buchli-Antriebsdetails der grundüberholten E 16: Der vom Mitnehmer bewegte Pumpenkolben (26) saugt Öl über Kugelventile aus dem Verbindungsrohr der beiden Radkastentaschen (t).



ZEICHNUNG: BBC, BEARB. STREIL

Die von Werner Streil aufbereitete BBC-Zeichnung zeigt den Buchli-Antrieb der E 16 im Zustand nach der Grundüberholung.

Antriebsmechanismus System Buchli bei den französischen 2D2-Lokomotiven: Auf diesen Schnittzeichnungen sind per Nummerierung der Einzelteile die Bauelemente des Antriebs bei den 9101 ff angegeben.



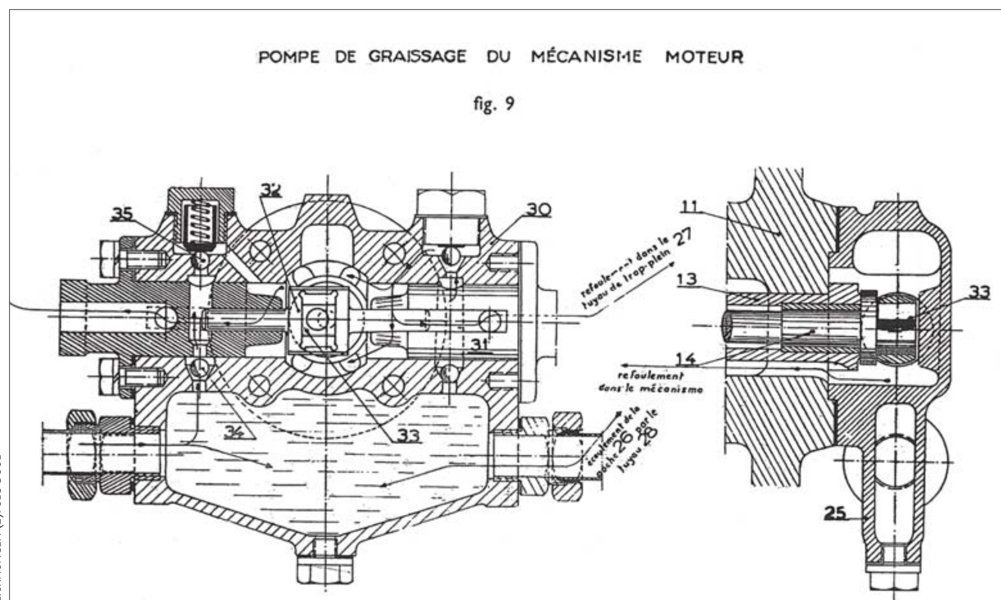
schen und deutschen Lokomotiven verlegte man den größten Teil der Schaltapparate, die Lüfter und den Rohrschlangen-Ölkühler (bei E 16 später GEA-Kühler) auf die dem Antrieb gegenüberliegende Seite. Die leichtere Ausführung der Ae 4/7 und der E 16 18 bis E 16 21 ließ es zu, die Fahrtrichtungswender mehr zur Mitte hin, auf den Fahrmotorgehäusen aufzubauen.

Die gegen die Konkurrenz der mit Außenlagerung der Treibradsätze und Federtopfantrieben ausgeführten elektrischen Lokomotiven fahrenden deutschen E 16 beziehungsweise französischen 2D2-5503 bis -5550 und 2D2-9101 bis -9135

Hervorragende Laufeigenschaften

der SNCF erfreuten sich aufgrund ihrer hervorragenden Laufeigenschaften größter Beliebtheit. Dazu trug der das Spiel der Radsätze nicht behindernde Buchli-Antrieb ebenso bei wie das Krauss-Helmholtz-Lenkgestell beziehungsweise das asymmetrische, zweiachsige SLM-Drehgestell. Beim letzteren verlagert sich zur Erhöhung der Entgleisungssicherheit das tragende Drehzapfenbett in Querrichtung.

Beachtliche Laufleistungen in den 50er-Jahren sind von den beiden während des Krieges ausgelieferten 2D2-5047 und -5049 mit monatlich 50464 und 49171 Kilometern überliefert. Vergleichsfahrten zwischen E 16 06, der ersten abgenommenen Lokomotive der Baureihe, mit E 21 01 bestätigten bei Laufeigenschaften, Wirkungsgrad und Rollwiderstand weit bessere



ZEICHNUNGEN (2): SLG DOOL

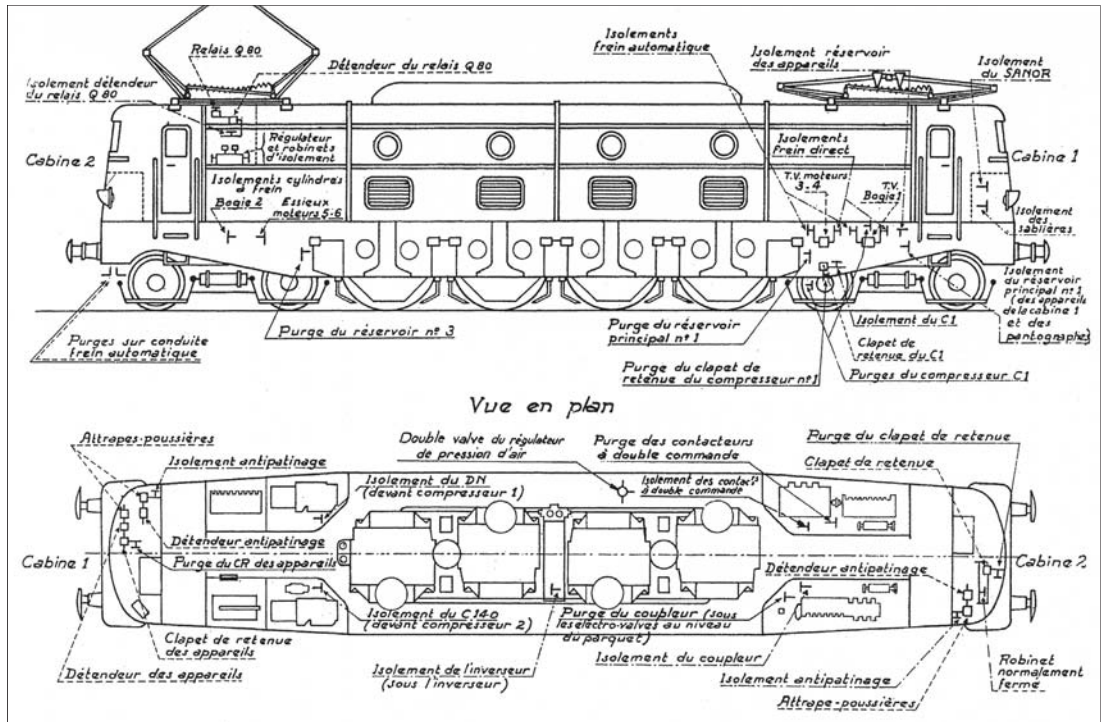
Antriebsschmierung bei den französischen 2D2-Lokomotiven: Die Schnittzeichnungen zeigen die Schmierpumpe der 9101 ff mit den Anschlussbezeichnungen.



FOTO: STREIL

Grundüberholt ist E 16 03 im Jahr 1953 mit geänderten Radkasten-Unterteilen, erweiterten Verbindungsrohren, aber noch ohne die Umgestaltung der Stirnseiten durch das Bw Freilassing abgestellt.

Der stärkere und härtere Umspanner der E 16.1 (1900 kVA, U_K = 6,8 %) erforderte einen höheren Dachscheitel, wodurch die Lokomotiven ein wuchtigeres Aussehen erhielten. Mit 2944 kW war die E 16.1 bis 100 km/h stärker und zugkräftiger als die E 18 und deshalb für den Gebirgsdienst besonders prädestiniert. Musste eine E 18 zwischen Mittenwald und München eine E 16.1 ersetzen, war um 35 t abzulasten. Bis weit in die Auslieferung der E 10.1 hinein gehörten die E 16 nach ihrer Grundüberholung zur ersten Garnitur deutscher Schnellzuglokomotiven, zudem mit erweitertem Einsatzgebiet. Dr. Kilb, Dez. 21 des BZA München, bezeichnete die E 16 bei



ZEICHNUNG: D.E.T.E., SLG. DOOL

Aufriss und Grundriss der 2D2-9101 ff: Bemerkenswert ist, dass die Schaltapparatur beiderseits des Mittelgangs untergebracht ist und sich die Anfahrwiderstände im Dachraum mit Kühlung durch die Fahrmotorabluft befinden.

Werte der E 16. Der zu kleine Umspanner der E 16 01 bis E 16 17 war Anlass, einmal bei den Leistungsfahrten mit E 16 06 zwei Motoren abzuschalten, um mit den beiden anderen hochgerechnet 4000 PS entwickeln zu können.

Die kleine Ae 3/6 I erhielt ab Nr. 10637 die Motoren ELM 9416 der Ae 4/7 und hinten ein verbessertes Bisselgestell. Mit diesen für 110 km/h zugelassenen Lokomotiven führte die SBB die bekannten Leichtschnellzüge ein.

E 16 11 bis E 16 17 bekamen gegenüber der Erstlieferung von ELM 86/12 7701 ff die stärkeren Motoren ELM 86/12 35001 ff mit mehr Ankerspulen bei größerem Querschnitt in weniger Nuten und Ausgleichsleiter mit größerem Querschnitt. Die Motoren (Nr. 37001 ff) der E 16 18 bis E 16 21 erhielten pro Kompensations-Nut die dreifache Windungszahl. Die drei Motortypen hatten grundsätzlich gleiche Abmessungen und garantierten damit einheitliche Einbaumaße am Fahrzeugrahmen.



FOTO: SBB-ARCHIV, SLG. STREIL

Die fehlenden Pumpen signalisieren, dass die Ae 4/7 11016 modernisiert wurde. Ein Teil der Ae 4/7 erhielt Einrichtung für Doppeltraktion zur Beförderung schneller, schwerer Güterzüge.



FOTO: HUFSCHLÄGER

La 70 wegen Schäden am Gleisunterbau nach strengem Frost: Mit D 690 Kassel – München ist E 16 04 am 13. März 1963 bei Walpertshofen auf der Fahrt von Nürnberg nach München.

Projektbesprechungen 1954 zur E 41 „als die hervorragende Vertreterin deutscher Schnellzuglokomotiven".

Es blieb nach Abzug von zwei Kriegsschaden-Totalverlusten bei 19 Lokomotiven mit Buchli-Antrieb in Deutschland, deren Laufeigenschaften jeden Techniker begeistern mussten. Besonders dann, wenn er vorher Gast auf einer E 18 war. Wie elegant nahm doch die E 16 bei Bergfahrt mit hoher Zugkraft in Gegenkurven den Richtungswechsel und wie eckig stellte sich dies bei den E 18 dar. Es entfuhr schon so manchem erfahrenen Maschinenmann auf der E18 die Bemerkung „Rumpelkarren".

Nun soll und muss man hier differenzieren, denn es gab auch gut laufende E 18 (z.B. E 18 02 und E 18 18) zu Zeiten, als der heute längst nicht mehr vorhandene Beimann bei den Unterwegshalten noch Federtöpfe, Ausgleicher und Tragfedersattelscheiben reichlich schmierte.

Dem Autor sei der Vergleich von E 16 und E 18 erlaubt, da er seit 1949 mit diesen Lokomotiven beschäftigt war, die historische E 18 08 zur 150-Jahrfeier unter seiner Führung voll aufgearbeitet und betrieben wurde und er darüber hinaus bei einer Fahrt von Paris (Lyon) nach Montereau die eleganten Laufeigenschaften der 2D2-9101 ff mit 800 t Anhängelast kennenlernen durfte. □

Werner Streil/hc



Bei tiefstehender Sonne hebt sich die Buchli-Antriebsseite der 116 019-1, die bei Zorneding einen N-Zug am Haken hat, besonders schön hervor.

FOTO: MATUSSEK, ARCHIV RITZ

VERKAUFEN SUCHEN TAUSCHEN



GÜTER*BAHNHOF*

VERKÄUFE
Dies + Das

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

TLS-Service Center: Ihr Modellbahnpartner für das individuelle Digitalisieren und Programmieren Ihrer Modellbahnanlage. Aktuell bauen wir für Sie die Schau- und Vorführanlage www.erlebniswelt-modellbahn-rhein-main.de, Tel.: 06150/83910.

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.nordbahn.net
Qualität, Auswahl, preiswert

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. www.modellbaupeter.com, Tel.: 0351/4759994.

www.modellbahnservice.de

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

H0 Oldibahnbauer v. 1949–60 gr. Menge Hohlp. Pappunt. Gleise, Piko Sig., Wei., EL u. Handb., PiuHR, Eloks, Daloks, Triebw., PiuGu, GWuPW v. SC, HR, HE, Pi, PE, Di, DA, EH, teilw. i. OK, z.B. Kanonenwagen 8as. v.DA, Autotra. 2Teil. 8xEMW bl. v.DA, Gebäude Holz u. Mischbauw. Anf. Tel.: 06284/7671, mobil 0172/6450567.

NEU – www.modellbaume.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

www.Feines-in-TT.de

Märklin H0 Lokomotivbausätze im Wellpappen-Karton. Nr. 3914 Schweizer E-Lok, Modell der Re 4/4, Schweiz. Bundesbahn Nr. 3915 Krokodil, Nr. 3947 Güterzuglok BR 44 der DB, mit Rauch + Telex, Nr. 3976 roter elektr. Triebwagen 515/518 ETA 150 ESA 150 der DB, Nr. 3994 schwarze Stromlinienlok BR 03^{10} der ehem. DR gg. Gebot zu verk. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 02-13-01 an die VGBahn.

www.modellbau-chocholaty.de

Biete Module Fremo Norm 3 St. 1x0,6 m, 5 St. 1,2x0,6 m, 15 cm hoher Rahmen mit Styrodurplatte und Verstellbeinen je € 80,–, Versand möglich. Raum Meißen. Mail Raihau@web.de.

H0 und 0! www.modellbaume.de

2 H0-Platten, analog, fertig bebaut, mit umfangreichem Zubehör (Häuser, Waggons, Loks ab Bj. 1959), 290 x 200 cm, L-Form + 200 x 130 cm. Tel.: 07165/928107.

18 qm Märklin-H0-Anlage wegen Umzug im Auftrag zu verkaufen. Die Anlage ist erst ein gutes Jahr alt und in 14 Module teilbar. Sie benötigt eine Stellfläche von 6 x 4,4 m. Bilder unter www.modelleisenbahnbau.de unter „Großanlage". Der Gleisplan ist unter „Gleisplanung" und „Große Märklin-Anlage" ersichtlich. Als Verhandlungsbasis ist der halbe Neupreis veranschlagt. Die Anlage wird von mir abgebaut und beim Käufer von mir wieder aufgestellt. Er bekommt natürlich eine Einweisung. Die einzelnen Bereiche der Anlage (Hauptbahn, Nebenbahn, H0e Schmalspurbahn und H0f Stollenbahn) können automatisch oder im Handbetrieb gesteuert werden. Desweiteren sind ca. 30 bewegte Szenerien auf der Anlage verbaut, die mittels Taster eingeschaltet werden können. Es ist auch möglich, die Anlage mit mehreren Spielern zu steuern. Ein weiteres Highlight sind die atemberaubenden Nachteffekte und beleuchteten Modellautos. Infos bei interesse unter 0171/6143868 oder unter E-Mail: g.kiesl-amd@fichtelgebirge.org.

Verkaufe Märklin H0 Digital, große Anlage, 18 Loks, 80 Waggons, C-Gleis, Signale, Leuchten, Figuren, Modellautos, Häuser, Brücken etc. Alles wenig bespielt. Liste per Mail. Tel.: 04823/7474. KarstenStarck@t-online.de.

Modell Eisen Bahner

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 160.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, vierfache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 45.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.vgbahn.de

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL

Eisenbahn JOURNAL

Anzeigenschluss für Heft 3/2014 ist der 02.01.2014

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.
Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2013

KM1 Vitrinenmodell, BR 18537, inkl. Lokliege zu verkaufen. Tel.: 02504/77363.

Gartenbahn: Nachlassverkauf, rollend. Material, Gleismaterial und div. Zubehör. Tel.: 0172/3004789.

Lionel Sp. 0, Bj. 50–52, 3 Güterwg. Kessel, Schüttgut (Hopper), Schlusswagg. (Caboose) neuw. Fotos über Mail. Stck. € 55, alle € 150 plus € 4 Versand. Schienenmat. 038377/35618.

www.spur-0.de

LGB 31660 BVZ Zermatt Bahn mit Figuren € 290,–. LGB 3068 RhB Speisewagen WR 3815 € 200,–. LGB 3267 Reisezugwagen der FO Bahn € 190,–. Alle Fahrzeuge im Originalkarton. Tel.: 06831/49325 oder 06831/124479.

www.schauffele-modellbau.de

Bahnhofsuhr Siemens-Schuckert 35 cm Durchmesser, elektr. Antrieb DC 24 Volt, Bohmeyer-Signaluhr im Hängegehäuse 24stünd. Signalrad elektrischer Selbstaufzug 24 Volt DC. Die Uhren stammen aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Preiswerte Abgabe. E-Mail: heinze-erwin@t-online.de.

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Ein Zimmer voller Modelleisenbahn. Vollkommen in Selbstbau liebevoll gefertigte H0-Anlage abzugeben. An 2 der 4 Wände befindet sich ein Schmalspuranlagenteil in H0e. Die Anlage war in der MIBA 11/93 auf der Titelseite und wurde dort ausführlich beschrieben. Die Anlage hat die Außenmaße 4 m x 4,17 m. Ausgeführt ist die Anlage in Hochbauweise. Kontakt: 0176/26370857, kwm-modellbahn@gmx.de.

www.lok-doc-wevering.de

Segmentanlage, fertig aufgebaut, unbenutzt. LxBxH = 465x160x103 cm. Elemente 12 mm Birkensperrholz. 12 cm hoch. 4x80x75, 8x80x60, 2x80x75, einseitig schräg. Fünfeck, gegen gleich. Unterbau: Stinnes-Profile 40x60 mm. 12 Stützen einzeln verstellbar. Unterteilung 160x150, 160x120 (Zwischenteil), 160x120, 160x75 gegengleich schräg. Schrauben, Muttern, Flügelmuttern, U-Scheiben VA. € 690,– VB. Bar bei Abholung, Fotos als E-Mail möglich. Karlheinz Heise, 0511/521046 oder robert.2711@t-online.de.

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

Blätterkatalog www.weinert-modellbau.de

0: BR 216, Hochb. Wg., ged. Güterwg., von Lima, unbenutzt. Tel.: 030/53002793.

Verkaufe Spur 0: Sehr schöner 2-achs. Personenwagen BD Ep. 3, Fertigmodell, von Petau, neu, erstkl. Zustand, sehr schöne u. authentisch lackierte Inneneinrichtung, z.B. Zuggurte an den Fenstern, Aschenbecher usw., einwandfrei funktionierende echte Blattfederung, kpl. Gestaltung des Unterbodens. Es wurden nur sehr wenige Modelle hergestellt, ein typisches Petaumodell, Preis € 950,–. Hehl-Fertigmodell, Behelfspersonenwagen MCI 43, Ep. 3, schöne Inneneinr., gut funktion. Blattfederung, Preis € 520,–. Tel.: 06806/989818, Fax: 06806/989828.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Verk. ladenneu H0, OK: Flm. E19 DB (4319); Ro. E44 DR (63616), E218 DR (63624), E254 DR (63865), E16 DB Mus. (63622); Pl. E04 DR (51001), E11 DR (51030). 0381/26396 abends.

www.spiel-hobby-Hank.de

DMV-Schürzenbausatz für 01 Piko 29 Ev.; Motor 1 Umdr./Min. 16V Zubehör 15 Eu.; Liliput-Wien Motor f. BR 18, 011, 012, 042, 52, 29 Ev. Tel.: 03473/814610.

www.puerner.de

Märklin H0, im OK, unbespielt: 33190 BR 17.0 € 180,–; 37030 BR 38/10 € 230,–; 39160 BR 42/90 Franco-Crosti grau € 200,–; 37367 V 36 „DBP" schwarz € 120,–; 36804 BR 323 Köf 2 rot € 100,–; 28573 württ. Zug m. Lok „Esslingen" € 200,–; 3770 SVT 137 Bauart Hamb. € 250,–; 34231 VT 133 DRG Bauart Wism. € 100,–; 39645 BR 64 „Bubikopf" € 180,–. 030/8151706.

www.augsburger-lokschuppen.de

Verkaufe Umbauten für Trix Express, sehr viele Firmen, alles fabrikneu oder neuwertig zu günstigen Preisen. Liste anfordern gegen € 0,58. Olaf Radeck, Heubachhof 19, 87437 Kempten.

www.d-i-e-t-z.de

Verkaufe Roco Gleisbildstellpult mit massenhaft Zubehör, MSC120 und Lauer Schattenbahnhof Steuerung, Block- u. Pendelzugst. Fahrregler. harald4241@live.de, 02641/916414.

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

www.modellbahnkellershop.de

Ha0 -HartmannOriginal
Modellbeschriftungen
Papier-, Kartonschilder, Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax: 03 52 05/7 54 09

Modellbahn 2. Hand

An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Jetzt auch **NEUWARE**.

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 • Sa.: 10.00–14.00
Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-ulm.de • Info@modellbahn-ulm.de
89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

MODELL Bahn LAND Magdeburg

Modellbahnland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahnland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahnland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör

Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

Kres TT Neuheiten 2013/2014

1383	2-tlg. Triebwg. VT 137 "Stettin" DR Ep. III	n.E. (2014)
1383D	2-tlg. Triebwg. VT 137 "Stettin" DR Ep. III Digital	n.E. (2014)
1812	VT 18.16.02 DR Ep. III Lackierung 1965	379,90 €
1812D	VT 18.16.02 DR Ep. III Lackierung 1965 Dig.	429,90 €
1813	VT 18.16 DR Ep. III Neue Betriebsnummer	364,90 €
1813D	VT 18.16 DR Ep. III Neue Betriebsnr. Digital	419,90 €
1354	VT 135 057 DRG Epoche II	155,00 €
1354D	VT 135 057 DRG Epoche II Digital	169,90 €
1404	VB 140 312 DRG Epoche II	74,90 €
1404D	VB 140 312 DRG Epoche II Digital	93,90 €

Arnold TT Neuheiten 2014

HN9015	BR E 251009 DR Ep. III Rdb Magdeburg/ BW Halberstadt	166,50 €
HN9016	BR E 171 005-2 DB Cargo/Halberst. Ep.V	166,50 €
HN9016	BR E 171 013-6 DB Cargo/Magdeb. Ep.V	166,50 €
HN9500	4-tlg. Doppelstockgliederz. DB13 DR Ep. III	166,50 €
HN9501	2-tlg. Doppelstockgliederz. DB13 DR Ep. IV	99,99 €
HN9502	4-tlg. Doppelstockgliederz. DB13 DR Ep. IV S-Bahn Rostock	166,50 €

Angebote freibleibend, Lieferbarkeit, Irrtümer, Preisänderungen ohne Gewähr.
Diese Angebote erhalten Sie auch bei: Modellbahnland Arts, Gladbacher Str. 25, 41747 Viersen. Tel.: 02162/268770, Fax: 02162/268772.

Gönnen Sie sich **Lokomotiven** mit **>Sound<**. Wer sie einmal auf seiner Anlage gefahren hat, möchte Loks ohne Sound nicht mehr im Einsatz haben! Ich verkaufe meine H0 Epochen I–V. Sehr wenig bespielte: ICE-2 u. -3, Tender-, Schlepptender-, Diesel- u. E-Loks u. Triebzüge mit Sound, sowie Personen- u. Güterwagen von: Fleischmann, Märklin, Mehano, Pico, Roco. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Privater H0-Nachlass-Verkauf: Loks, Sondermodelle, Raritäten, Waggons, Gleise, Gebäude, Zubehör usw., fast alles neu, Bilder, Infos und Kontakt: www.modellbahn-verkauf.de.

www.Modellbahnen-Berlin.de

Verkaufe: Märklin Krokod. 31860 grün, digital; Brawa BR 06 schwarz digital mit Sound; Schnabel BR 94 Kleinserie; Pocher Waffestillstwg., braun; Kato Akku-Ladewagen, passend zum ETA 150; 4 Trix Orient-Express-Wagen, braun; Märklin Fahrpult 492. Alles H0, Wechselstrom. Tel.: 040/400495.

www.1000Loks.de

H0-Sammlungsauflösung Märklin, Fleischmann, Liliput usw. Tel.: 0361/3731009.

Ankauf - Verkauf - Neuware
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
N-Spur Sonderangebote u. v. m.

Verk. Super H0= Anlage aus 6 Fremo Modulen 1/87 mit Riesen Bw B&K, digit. Bw Kräne Messinghandarbeit z.B. Bw Schalke Einzelst. Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

DCC Loks H0 2L Ep. I–V günstig, Reisezug- und Güterwagen neu, OV, m. KK-Kulissen. Liste Bfm. 90 ct. aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Sachsen-Model: 4-achs. Reisezugwg. Deutsche Weinstr. € 16,–. Hödel: Straßenbahn (München) bl./weiss mit Antrieb € 75,–. Herm. + Part. großer Hecht + Beiwg. (Bausatz) mit Antrieb € 85,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

Wegen Auflösung meiner digitalen Anlage, 2x Roco Loks dig. Sound, Diesellok BR 218 altrot € 148,–, Euro Runner ER20 Dispo gelb € 178,–. Tel.: 0541/442128.

www.ddr-in-1zu87.com

RocoLINE Gleise ohne und mit Bettung, Weichen ohne Bettung, Prellböcke, Endstücke m. Bettung, zu verkaufen. Günstige Preise, bitte Bestandsliste anfordern. Alle Preise verstehen sich für frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.kieskemper-shop.de

www. Auhagen .de

Züge & Zubehör
Trains & Accessoires
Bahnhofstr. 9 • 85567 Grafing b. München
Tel.: 08092/85194-25 • Fax: 08092/85194-26
info@zuz-modellbahn.com
www.zuz-modellbahn.com

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–13.30 Uhr u. 14.30–18 Uhr
Sa. 9.30–13.30 Uhr

Ihr Modelleisenbahn-Fachgeschäft in Grafing b. München
ca. 150 m vom Bhf (S4) entfernt, Richtung/Nähe Marktplatz

Ein herzliches Dankeschön an unsere Anzeigenkunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches 2014.
Ihr Anzeigenteam

ALLE TIPPS ZU KLEINANZEIGEN

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte



AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de



Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ____________

Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

❍ Betrag liegt als Scheck bei ❍ Betrag liegt bar bei

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

H0-2L-Rollmat. ab Werk nicht mehr lieferbar, neu, OV, günstig, alle m. KK-Kulissen. Liste Bfm. 90 ct. aj. blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

Märklin H0 BR 10 002 mit Sound, Art.-Nr. 37083, Vitrinenmodell, € 250,–. Tel.: 06864/1825.

www.modellbahnatelier-siegbach.de

Verk. H0= Samml. US Loks Industrie u. Messing teilw. Sound, ebenfalls Riesensammlung europ. Modelle Loks, Wagen, Zubehör-Listen, Bilder harald4241@live.de, 02641/916414.

www.modellbahnritzer.de

Fleischmann H0 Sammlung (1952–2012) kompl. zu verkaufen. Fahrzeuge wie im Sammlerkatalog vorh. Infos per Mail unter: stratmannkai@googlemail.com.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Trix-International König-Ludwig-Zug H0, 1x Lokom. Tristan 21230, 1x H. Salonw., 1x Auss. Terasserw., 1x Commissär-Gefolgew., 1x Dienersch.-Wagen 21231, 1x Heiz-Wagen 21231, 1x Vitrine Holz u. Acryl-Glas, unbespielt, Originalverpackung. Preis VB, Tel.: 07275/913827.

Weinert, Micro-Metakit, Lemaco Kl.-Serienmod. zu verk. Infos & Spörle Fotos der Modelle auf Anfrage. Tel.: 02504/77363, dropbox.com/sh/he389jp5shll8et/SEc_qeb_g4#/

Suche und verkaufe:
us-brass
H0 Messingmodelle
Europa + Nordamerika
contact@us-brass.com

Schnellzugwagenset Orientexpress Märklin 42755 € 300,– u. 42760 E 120,–. Henschel-Wegmann-Zug 0339 Rivarossi € 200,–; Rheingoldgarnitur L382003 € 150,– u. Salonwagen L382303 € 30,– in OVP u. unbespielt. Tel.: 030/9298221 oder hwvallee@freenet.de.

www.modellbahn-pietsch.com

Straßenbahnen: Roco Typ Köln Nr. 8500 € 75,–; Hermann + Part. Gotha TW Art.-Nr. 16012C beige/blau mit Antrieb € 85,–; Arbeitswg. 2-achs. orange mit Antrieb € 75,–; Piko Doppelstockwg. Deutsche Reichsb. 6-tlg. € 70,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.Modellbau-Gloeckner.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

Verkaufe E-Loks landenneu f. H0 Gleichstrom/dig. im OK nicht zugerüstet: Flei.: E 19 DB (4319), Ro: E 44 DR (63616), E 218 DR (63624), E 254 DR (63865), E 16 DB Museum (63622), PI: E 04 DR (51001), E 11 DR (51030). Tel.: 0381/26396 (abends).

www.moba-tech.de

Verkaufe aus H0-Roco-Sammlung DB Dampf-, Diesel- und E-Loks. Bitte Liste anfordern, über 40 Stück unter: aon.912365635@aon.at. Tel.: 0043/6802231539.

www.MEIBADIKU.de

Verkauf: 9 Wag. DR z.B. Fl. 5733 € 13,–; Lili. Altenbg. € 17,–; 8 Lok m. DCC-Dec., DR Gütz. V 60, E 49, Ro. BR 36 m. Digitalkuppl. € 87,–. 030/41702271, jwlemke@t-online.de.

www.modelltom.com

Das besondere Weihnachtsgeschenk für den Märklin-Sammler ist das Sondermodell 37749 (BR 218) der Insider-Clubreise vom 17.3.2001 nach Füssen (Auflage nur etwa 100 Stück) zum Festpreis von € 269,– + Porto. Interesse? Bitte melden Sie sich bei Karlheinz Eichner, Postfach 211301, 86173 Augsburg oder per E-Mail bei Karlheinz.Eichner@maxi-bayern.de.

www.baehnlewerkstatt.de

Verkaufe unbespielt aus Sammlung, OVP, 3 Märklin-Zugpackungen: 2890 Postzug, 4 Wagen, V 60 + Postauto. 2861 Zuckerrübenzug, 5 Wagen + Diesellok. 2854 Mannesmann-Röhrenzug mit BR 86, Gütergepäckwagen mit Rücklicht. Tel.: 06223/5171.

www.dampfzug24.de

Fleischmann: E-Lok BR 10 bl./beige € 60,–; Dampflok BR 65 € 95,–; IC-Wg. 2. Kl. bl./beige € 22,–. Lima: ETA 515/815 € 65,–; BR 628/928 € 70,–; V 36 im Doppelpack € 75,–. Liliput: Dampfspeicherlok € 70,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.menzels-lokschuppen.de

Märklin 2881 Kaiser-Wilhelm-Zug, Lok S10 KPEV, 6 Wagen Analog-Delta-Digital Zug u. Okt. ohne Gebrauchsspuren neuwertig € 460,–. Tel.: 0208/371349.

180 005-1 DB Cargo Piko 51224 für Wechselstrom, Topzustand, wie neu, mit OVP und Zurüstteilen € 110,–. Tel.: 0160/4349167 andrea-jan@gmx.de.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Roco-Edition: 43204 € 129,–; 43238 € 120,–; 43248 € 98,–; 43660 € 128,–; BR 58, 01, 23, E 18, neu, OVP, + Versandk. Tel.: 02752/7856, mobil: 0170/6825155.

www.suchundfind-stuttgart.de

Verk. H0 Piko BR 80, BR 50, V 200 Gütz., VB, € 12,– bis € 42,–. Info u. Bilder: albrecht.ebi-ute@t-online.de, Tel.: 035753/5010.

www.Feines-in-H0.de

Neuwertige Vitrinenmodelle H0 GS Ep. IV + V, VT 11.5, E 41, BR 218, ICE1 Waggons, div. Wagenmodelle, Preis VS. L. Böschen, Cuxhaven, Tel./Fax: 04721/603264.

www.jbmodellbahnservice.de

Piko E46+44 AB € 30; BR75, 86, 55 AB € 25; V100+110 AB € 30; V 180+118 AB € 30. Hruska 84+91 je € 90/€ 55. Piko Zugsets u. ME 101+102; BR 130 AB € 30. Tel.: 06055/8820043.

www.modelleisenbahn.com

Seltenheit Trix 20/56 BR 71 1B1 in OVP unbenutzt. Aus Sammlung. Kato VT 18.73308 DB neu, VT 18 Wagenset 73310 DB neu, Preisvorschläge an 06055/8820043.

www.TTM-Shop.de

Fleischmann, OVP, alles unbespielt: Fl-5804 Set Schoko-Express € 65,–; Fl-4430 Set Dieseltriebzug BR 614 € 180,–, dazu 2x Zwischenwg. Fl-4432 je € 20,–; Fl-4887 Set Ruhrschnellverkehr mit BR 78 € 180,–. **Märklin**-H0, Museum 2000 Trichterwagen mit Lkw im OK € 26,–. **Bemo**-Artikel, OVP, alle unbespielt: 1262402 SBB E-Lok HGe 4/4 € 135,–; **Güterwagen** je 1x € 19,–/Stck. 2259134 RhB Zementtransport-Wagen; 2260213 FO-Zementsilo. Mohrenkopf; 2264175 RhB Holztransportwagen; 2283137 RhB Bemo-Werbung; 2282133 RhB Milka; 2275527 MOB Cardinal; 2274330 MOB Coca-Cola-Werbung; **Personenwagen** je 1x € 20,–/Stck.: 3392314 MOB 1. Kl. blau-beige; 3266210 FO Leichtmetallwg. Nr. 4270 sowie Nr. 4265 „Glacier Express"; 3271422 SBB 2. Kl. rot, B 722; 3271424 SBB 2. Kl. rot, B 744 Jubi; 3276421 SBB 1. Kl. rot, A 201; 3277429 SBB 1./2. Kl. rot, AB 409; **Personenwagen** je 1x € 28,–/Stck.: 3271456 SBB 2. Kl. „Brünig-Jass"; 3278421 SBB 2. Kl. „Brünig-Bar"; **Roco H0m** 34001 Mariazell. € 15,–. Tel.: 0234/851029 (nach 19 Uhr).

Biete Trix H0 BR 232-275 Ludmilla der PCC, Polen ähnlich 22066 ohne Sound. € 130,– VB. Freizeitbahner@web.de, 0162/5117570.

www.zuz-modellbahn.com

Verkaufe Roco 4244, 44458, 4282, 4273, 4249, 44381, 44400, 4298, 44402, 44403, 4295, 44474, 44406, 4271S, 44930, 4270, 44932, 44457, 4235A, 44408, 42600, 4261B, 44396, 4264, 4266, 4265, pro Wagen € 20,–. Tel.: 02921/76573, mobil: 0171/7965970.

www.modelltechnik-ziegler.de

Roco: E-Lok BR E 0420 € 55,–; BR 116 € 55,–; BR 118 € 65,–; BR 111-111-1 € 55,–; Köf BR 323 € 45,–; Straßenbahn Typ Köln € 75,–; By4 Tegernsee Wg. blau € 20,–; blau/grau € 20,–; 1x 4-achs. SSKM mit Rohre € 18,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.werner-und-dutine.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Verk. eine ausbaufähige Z-Anlage der Größe 154x65 cm mit 2 DKW, 14 Weichen, 3 Bogenweichen, ca. 20 m Gleis. Rollendes Mat.: 3 Dampfl., 10 Personen-, 9 Güterwg. 4 Bhf., 14 Figuren, weitere Gebäude, Signale, Stellpulte. Die Anlage ist analog ausgebaut u. betriebsfähig. Weiteres Gleismaterial ist auch vorhanden. Verkaufe alles € 600,–. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 12-13-02 an die VGBahn Anzeigenabtlg.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Verk. alles TT, LVT 171 3-tlg., 2 Schwungmassen € 30,–; V 36 Faulhabermotor m. Schwungmasse, rot u. gelbes Gehäuse € 25,–; BR 23 DR gealtert, Faulhabermo. Schwungmasse, Stirn LED € 30,–; neu Güterw. Eas gealtert € 15,–; neu Schwerlastw. m. Stahlplatten u. Schienen € 25,–; Set Bienenh. Garten Schrankenw. Häuschen E Umformsta. € 10,–; KPEV Personenw. 3. K. € 5,–; Güterw. € 5,–; Güterw. Tonnend. € 5,–; Holzrungenw. m. Brettern € 5,–; Packw. DR € 5,–; 2 Container € 2,–; Wartburg Pkw € 3,–; W50 Lkw € 3,–; Traktor € 4,–; Faulhaberm. Schwungmasse € 10,–, Set 90T Dampfkran 4-Achser u. 2-Achser m. Schutzw. Gerätew. u. Recomannschaftsw. € 95,–; Fahrtrafo 2-12V= m. Taster für Z Schaltung € 10,–; Fahrtrafo 2-12V= m. Taster für Z Schaltung u. Halbwelle Rangierfahrt € 12,–; Fahrtrafo 2-15V= u. Kabelfernbedienung € 20,–. Tel.: 02303/771686.

Löse Samml. Spur Z auf. Loks, Wagen, Schienen, Zubehör. Schicke Ihnen gerne Liste zu. E-Mail: mp.weber@t-online.de. Tel.: 0172/6238349.

Miniclub Z Anlage 1,60x0,60 kpl. fahrber. 3 Gleisstr., 10 Weichen, Sign. 3 Loks, 11 Wg., Trafo, Stellpul., Bhf., Tunnels, Häuser, s. wenig benutzt. Bergmann-K@web.de, 0821/94636.

Biete Roco TT DR Ep. 4: 36200, 36203 BR 132/36226 BR 130/36230 BR 120 je € 100,–/36205 BR 142/36211 BR 132 SoSe je € 110,–, neuw., nur Probe gef., OVP. Ludmillapower@gmx.de.

www.MEIBADIKU.de

TT-Spur BR 35 + 23 + 254 + 250 je 35,–; BR 56 + 86 + Nohab je 30,–; BR 118 + 110 + VT 172 je 25,–; BR 130 + E11 + 42 + V36 + 221 + 81 + 92 je 20,–; V 200 Silverlines 35,–; Doppelstock 12,–; viele Wagen je 5,–; Weichen, elektr. je 5,–; Tillig SVT 137 Wehrmacht grün 149,–; BR 86 Usedom 69,–; Gützold TT BR 24 225,–; BR 65 235,–; alle guter Zustand. Tel.: 0340/2212094 + 015202380975.

1A-Modelleisenbahn Spur N, Loks ab € 20,–, Personenwagen € 8,– VB, Güterwagen € 6,–. Gr. Sammlung Verk. auch einzeln, kein Versand. Tel.: 0234/230846, mobil: 0176/29296129.

www.stoeberlaedele.de
Alles rund um die Spur N

Märklin Z, MiniClub, Modellbahn-Sammlungsauflösung größtenteils unbespielt. Liste bei: J. Schmidt, Bühlfelderweg 10, 94239 Ruhmannsfelden, Tel.: 09929/903393, djs@orchideenzauber.eu.

www.Feines-in-Spur-N.de

Verk. aus Nachlass N-Loks: Flm. BR 23, BR 38, BR 94; Arn. BR 05, BR 89, BR 95; Brawa BR 233; Minitr. BR 17, BR 85; Roco BR 043. Liste per E-Mail oder Freiumschlag, 030/25329541.

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Verkaufe Fleischmann-Sammlung-H0. Liste gratis. Hans Ottenstreuer, Tel.: 04882/603429.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Brückenvielfalt von Z bis 0
www.hack-bruecken.de

Auffahrten Sp. N, Rad. 1 aus 4 mm Sperrh. Alle Teile schraubb. Preisbeisp. 1 Vollkr. = 4 Auffahrten jew. 90°, 4 Pfeiler 1,5–6cm € 9,60 inkl. MwSt, plus Porto. Tel.: 0202/313855, www.udopriester-online.de.

Eheim-Seilschwebeb. Nr. 200, 10 Teile, Faller-Windm. m. Motor, Raffinerie Öltanks, Gastanks, Gebäude-Fackel, gesamt 16 Teile, Faller-Vollmer-Häuser 17 St. verk. 08341/7842.

www.modellbahnzubehoer.at

Über 400 Auto-Modelle 1:87, wie Pkw auch Polizei u. Notarzt, Cabrios, Coupés, Kombis, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Klein-Transporter, Lastzüge mit Hänger, Solo-Zugmaschinen, Koffer- u. Kühlkoffer-Lastzüge, Großraum-Sattelzüge, Öl-Tanklastzüge, Klein-, Reise- u. Doppeldecker-Busse, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr von: Albedo, AWM, Brekina, B&S, Busch, Herpa, historische Modelle von Märklin, Kibri, Rietze, Roco, Schuco, Wiking. Fast alle in Original-Verpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 Stück und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Preise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei Haus-Lieferung. Klaus Büchner, E-Mail: klaus.buechner@rbb.de oder Fax: 0421/4860580.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Faulhaber-Motoren 1331 zu verkaufen, Stückpreis € 25,–. Tel.: 08681/471359.

www.jordan-modellbau.de

Bei meinem Schreinermeister, der die Vitrinen für alle Spuren herstellt, habe ich für das Jahr 2014 doch 10% aushandeln können. Also alle Bestellungen, die 2014 bei mir eingehen, erhalten 10% Nachlass. Warum? Nun, jetzt sind es 40 (!) Jahre seit dem ich die Vitrinen mit Erfolg vertreibe. Wenn mein Schreinermeister keine gute Arbeit machen würde, dann könnte ich das nicht 40 Jahre machen. In dieser Zeit habe ich nicht nur Vitrinen aus der Serie geliefert, sondern über 300 Stück als Sonderanfertigung in den tollsten Größen. Manch einer wird sagen 10% sind zu wenig. Bei 40 Jahre sollten es 40% sein. Aber bei der Vitrine Nr. 37 mit einer Schienenlänge in H0 von über 30 Meter H0 ist es dann doch € 126,– und das ist doch ein Angebot. Jetzt rechnen Sie das nach oben aus und denken, dass das zu teuer ist. Aber bei wem bekommen Sie eine Vitrine aus massivem Holz mit über 30 Meter H0 für den Preis? Fordern Sie das Prospekt bei **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** gleich an.

www.MEIBADIKU.de

Verkaufe H0-Straßenfahrzeuge, neu/neuwertig, z.T. mit Org.-Verpackung, Liste anfordern. Manfred Pechmann, Eichstr. 9, 25336 Elmshorn.

www.modellbahnservice-dr.de

Aus Überbestand abzugeben: Roco-Line mit und ohne Bettung. Liste anfordern unter: laemmche.horst@gmx.de.

H0-Bausatz: Noch-Gleiswendel 53004, 53104; Faller B 290, B 299; Busch 6047 Heljan Trestle 174; Preise VB. Tel.: 0172/3004789, Fax: 03022/348237.

Verkaufe 2 Stck. Rückmeldemodule 63320 (Uhlenbrock) für 2-Leiter-Gleis, ungebraucht für € 35,– pro Stck. plus Versandkosten. E-Mail: kwklaus.weigel@t-online.de.

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Hp1 Hefte 1–46 kpl., neuwertig, € 320,– VB + Versandk., ca. 25 kg, Vorabüberweisung oder bar bei Abhol. Karlheinz Heise, 0511/521046 oder E-Mail: robert.2711@t-online.de.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Liliputbahnen von Strauss Walter, Verlag Kichler, Darmstadt, 1938, hellgrüner Leineinband, Rücken und Schnitt stockfleckig, sonst ok. Preis € 160,–. Tel.: 069/98556636.

www.bahnbuch.de

Umfangreiche Sammlung Eisenbahnbücher wird aufgelöst, Detailliste anfordern bei Siegfried Knapp, 88316 Isny, Hasenbergstr. 9. 800 Fachbücher, Lokomotiven und Wagen, Bahntechnik, Bahngeschichte, Bahnhöfe, Bw, AW, Strecken, Lokbeschreibungen, Baureihenbände EK, Endisch, Transpress u.a., Bildbände, Bahnen in Europa und den USA, Privatbahn-, Kleinbahn- und Straßenbahnliteratur, Periodika, Glasers Annalen, VDI-Nachrichten, Kursbücher DB/DR/Ausland, großformatige Eisenbahnkarten u.v.m.

Abzugeben: Eisenbahnliteratur spottbillig, Liste € 0,58. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 01-14-01 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

Eisenbahn-Geschichte kompl. 4 Jahr Nr. 1/2003–22/2007 je € 2,–; Eisenbahn-Kurier Spez. Nr. 16 Schienenbusse DB, Nr. 17 Museumsb. in Deutschland je € 3,–; Einzelh. Eisenb. Kurier Nr. 5/85, 9/89, 10/89, 4/90, 2/91 je € 2,–; Eisenb.-Illustr. 11/95 € 1,–; Modelleisenbahner 01/07 € 1,–; Verkauf zuzügl. Versandkosten. Martin Werning, 33829 Borgholzhaus. Tel.: 05425/1887 (ab 18.30 Uhr tägl.).

ME ab Heft 2/1969 bis 12/2012, 42 komplette Jahrgänge, Abgabe nur komplett, Preis € 250,– plus Versandkosten. Tel.: 0171/4260502.

MIBA Band 2–Jahr 2012, kpl., geb. + Einzelhefte. 13 Hefte MIBA planen + fahren, Gleispläne, Modellbahnpraxis. Das große Paxishandbuch für Hobby-Eisenbahner Jan. 1993–Dez. 1998. Es fehlt Seite 2 von Teil 4 Kapitel 3.4.2. In 6 Original-Sammelordnern. Ca. 60 Bücher für die Modellbahn, Flugzeuge, Anlagen usw. Liste als E-Mail oder Freiumschlag. Nur Abholung + bar € 790,– VB. Karlheinz Heise, 0511/521046 oder E-Mail: robert.2711@t-online.de.

Verkaufe Miniaturbahnen Hefte von 1950–1955, Preis nach Absprache, Hefte sind in einem guten Zustand! Suche Märklin Blechautos 1/43 60er Jahre. Tel.: 0151/64826216.

Modelleisenbahner Jahrgänge 1993–2012 liegen zur Abholung bereit (€ 10,–). Heinz Oeser, 01069 Dresden, Blochmannstr. 16. Tel.: 0351/4422073.

2 Bücher: Pennsylvania Steam-Locomotives and Trains € 25,– und New Zealand Steam Locomotives by Official Number € 30,–. Tel.: 0162/2012194.

Lok-Magazin Nr. 1–100, bis 69 leinengeb. mit Handschr. Bem., sehr gut erhalten. € 80,– und Porto. Brügge, Tel.: 04131/697444.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

www.bahnundbuch.de

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Kleinanzeigencoupon runterladen unter www.vgbahn.de, ausfüllen und wegschicken

Verkaufe Modelleisenbahner ab Heft 1/1970 bis 12/2012. Gesamtabgabe für € 70,–. Selbstabholung Hettstedt. Tel.: 03476/551174.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Kursbücher DB, DR, Ausland sowie Fahrplanunterlagen aller Art, ab ca. 1920, Liste bei jogloeckner@yahoo.de.

GESUCHE
Dies + Das

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Folgende Firmen wünschen ihren Kunden auf diesem Wege ein friedvolles Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014

01159 Dresden, Modellbahn-Kleinserien, www.modellbahn-kleinserien I. Neumann.de
01259 Dresden, QElectronics GmbH, www.qdecoder.de
01277 Dresden, Modelltechnik - Modellbahnen, www.hempelt-modellbahn.de
01454 Wachau, SP: Elektronik Richter, www.elriwa.de
01458 Ottendorf-Okrilla, Ha0-Hartmann, www.Hartmann-Original.de
01728 Gaustritz/Dresden, Beckert-Modellbau, www.Beckert-Modellbau.de
01796 Prina, Pirnaer Lokschuppen Sick, www.pirnaerlokschuppen.de
02799 Großschönau-Waltersdorf, Figuren & Mehr, www.hauser-figuren.de
02828 Görlitz, Fohrmann-Werkzeuge GmbH, www.fohrmann.com
02829 Markersdorf, Modellbahnservice Röhricht, www.modellbahnservice-dr.de
02977 Hoyerswerda, Stärz-Modellbahn-Digital, www.staerz@t-online.de
04758 Oschatz, Modellbahnshop Korn, www.modellbahnshop.de
06667 Weißenfels, Modellbahn Ehrhardt, www.modellbahn-ehrhardt.de
07368 Liebengrün, Peetz-Vitrinen-Design, www.vitrinen-peetz.de
08056 Zwickau, Schrax e.K., www.schrax.de
08349 Johanngeorgenstadt, Pension Edelweiß, www.pension-edelweis.de
08427 Fraunreuth, Kres Köstel & Rasch, www.kres.de
08525 Plauen, Maximilian Janker Veranstaltungsbüro, www.janker-maerkte.de
09117 Chemnitz, CDT-Werbung Grünes, www.cdt-werbedruck.de
09344 Gersdorf, A-Z Dienstleister, www.modellbahnshop24.de
09496 Marienberg, Auhagen GmbH, www.Auhagen.de
09577 Niederwiesa, Hobby-Eck, www.hobby-eck.net
10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, www.modellbahnbox.de
10789 Berlin, Michas Bahnhof, www.michas-bahnhof.de
10829 Berlin-Schöneberg, Spielzeugbörse, Rolf Hebeling
12105 Berlin, Modellbahn Pietsch GmbH, www.modellbahn-pietsch.com
12524 Berlin, Zum alten Dampfross, www.zum-alten-dampfross.de
14974 Thyrow, profi modell thyrow, www.pmt-modelle.de
16348 Wandlitz, Modellbahnbörse Berlin, www.modellbahnboerse-berlin.de
17489 Greifswald, Schildhauer-Modellbahn, www.modellbahn-schildhauer.de
24146 Kiel, "De Isenboner", www.de-isenboner.de
25492 Heist, Littfinski-Daten-Technik, www.ldt-infocenter.com
31688 Nienstädt, N-Bahnkeller Schaumburg, www.n-bahnkeller.de
33604 Bielefeld, Oesling Modellbau, www.oesling-modellbau.de
34513 Waldeck, Kuswa Modellbau, www.kuswa.de
37284 Waldkappel, Modell- u. Spielzeugmarkt, Sylvia Berndt
38855 Wernigerode, Gästehaus Mann, www.gaestehaus-mann.de
39104 Magdeburg, An- und Verkauf Topcash, www.lokomotive.de
39108 Magdeburg, Modellbahnland Magdeburg GmbH, www.modellbahnland-magdeburg.de
40721 Hilden, ADLER Märkte GmbH, www.adler-maerkte.de
44141 Dortmund, Der Lokschuppen Dortmund GmbH, www.lokschuppen.com
44287 Dortmund, Jomo's Veranstaltungsteam
44809 Bochum, Dau-Bo-Bahn + Modell, www.DAU-BO.de
45472 Mülheim, MBW Spur 0 GmbH, www.Modellbahnwerkstatt.info
47589 Uedem, FKS Modellbau, www.fks-modellbau.de
47877 Willich-Schiefbahn, Modellbahn-Digital-Versand, www.mdvr.de
48607 Ochtrup, OVG Ochtruper, www.bv-messen.de
50670 Köln, Donnerbüchse Köln, www.donnerbuechse.com
53619 Rheinbreitbach, Kühn-Decoderspezialist, www.kuehn-digital.de
56477 Rennerod, Simplex-Team Rennerod, simplex-team-rennerod@gmx.de
58135 Hagen, Lokschuppen Hagen-Haspe, www.lokschuppenhagenhaspe.de
58082 Hagen, Westfalia Werkzeugcompany, www.westfalia.de
58675 Hemer, Stellwerk Kalthof, www.stellwerk-kalthof.de
63179 Obertshausen, Alix Veranstaltungs GmbH, www.gtm-spielzeugmaerkte.de
65824 Schwalbach, Harald Evers, www.evers-modellbahnboerse.de
66953 Pirmasens, Saemann Modelltechnik, www.saemann-aetztechnik.de
67240 Bobenheim-Roxheim, Alpha-Team, www.alpha-team-noll.de
67574 Osthofen, Michels Modellbahnbörsen, www.modellbahnboersen.de
70180 Stuttgart, Paul Pietsch Verlage, www.transpress.de
70372 Stuttgart, Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt, www.theurers-spielzeugmaerkte.de
71334 Waiblingen, Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, www.modelleisenbahn.com
71711 Murr, Kesselbauer-Funktionsmodellbau, www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de
73110 Hattenhofen, Sommerfeldt GmbH, www.sommerfeldt.de
76189 Karlsruhe, Mueller-Versand, www.mueller-versand.de
78554 Aldingen, Paape-Systemvitrinen, www.system-vitrinen-paape.de
85567 Grafing, Züge & Zubehör, www.zuz-modellbahn.com
88079 Kressbronn, Spielewelt am See, www.spielewelt-am-See.de
89073 Ulm, Modellbahn Ulm, www.modellbahn-ulm.de
90402 Nürnberg, Eisenbahn Dörfler, www.eisenbahn-doerfler.de
95028 Hof/Saale, Hofer Lokschuppen, www.lokomobile.com
96145 Seßlach, KRS-Modellbahnen, www.krs-modellbahnen.de
97688 Bad Kissingen, Der Schienenreiniger, www.schienenreiniger.de
99817 Eisenach, Jano Modellbau, www.jano-modellbau.de
99830 Treffurt, Lok-Doc Wevering, www.lok-doc-wevering.de
A-6067 Abasam, Projektdesign Holzhammer, www.projektdesign.at
CH-7477 Filisur GR, Hotel Grischuna, www.grischuna-filisur.ch
PL-95-100 Zgierz, Stangel Modellbau, www.stangel-zgierz.com.pl

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Lokomotivschilder. Sammler sucht Lokomotivschilder. Faire Preise garantiert. Lokschilder@gmail.com. Tel.: 0175/5060176.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Lokschilder und alles von der großen Eisenbahn. Angebote an F. Segebarth, Tel.: 0385/2004211, Fax: 0385/2004212 oder 0151/27578073, Mail: frank@mec-wismar.de.

GESUCHE
Fahrzeuge 0, I, II

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

"De Isenboner"
Ihr Modellbahn An- und Verkauf in Kiel
An- und Verkauf aller Spurgrößen:
1 • 0 • H0 • N • Z
Loks, Waggons, Zubehör + Komplettanlagen.
Digitalisierung und Instandsetzung aller Art
"De Isenboner" • Matthias Dorsch
Preetzer Chaussee 142 • 24146 Kiel
Tel.: 0160/96620002
www.de-isenboner.de • info@de-isenboner.de

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys Modelleisenbahn der großen Spur von Lemaco, Fulgurex, Bockholt, Pein, Schönlau, Kiss KM1, Aster, Wilgro, Handarbeitsmodelle, Märklin. Zahle Liebhaberpreise, bin seriös und besuche Sie gerne vor Ort. Bitte rufen Sie mich an unter 0157/77592733 oder 0211/97712895, berndzielke@yahoo.de. Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bedanke mich und freue mich auf ihren Anruf.

MODELLBAHNSHOP
Inh. Ralf Korn
Fachgeschäft & Versandhandel
Modelleisenbahnen, Modellautos, Gartenbahnen, Fachbücher uvm.
Theodor-Körner-Str. 1 04758 Oschatz
☎ 03435 988240
info@modellbahnshop.com
www.modellbahnshop.com

Eisenbahn Dörfler

Fleischmann 400603 bay. D VI
Sonderserie "Ebermannstadt" nur € 199,99
Nur bei uns erhältlich, sehr kleine Auflage
Auch in Digital 400673 für € 279,99



Eisenbahn DÖRFLER · seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein · Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911/227839 · Fax: 0911/2146105 · www.eisenbahn-doerfler.de; Versandkosten in Dtld. 6,80 €
Auch in 96317 Kronach, Andreas-Limmer-Str. 11

Modellbahn
Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.com

Trix H0 Auslaufmodelle

22026 DR BR 38 Schlepptender-Dampflok	€ 279,99
22552 DB AG E-Lok BR 101	€ 199,38
22556 DB E-Lok BR 120 „Kunstlok"	€ 199,99
22725 DB Cargo-Triebwg.-Zug „Fliege"	~~€ 269,99~~ € 199,99

Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,00 € Versand)

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur 1, LGB und Spur 0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/6684402, 04171/692928 (ab 17 h) oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

GESUCHE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche größere Modelleisenbahn, Sammlung o. Anlage, Spur H0, N, Z, 1, ggfls. auch Abbau, Modellautos. Tel.: 06023/993291, 0151/62641557.

Lil.-Nr. 240065 = Schwerlastwgg. m. U-Boot (= Set-Nr. 1/SoSe) m. Torpedo-Wgg. + Lil.-Nr. 240033 = 2 Wgg. m. Me109E jew. Top-Zust. + OVP. Ang. bitte an heliwo@gmx.de.

Suche E-Lok E 21 auf Märklin-Basis der Firma Intermodel, Mönchengladbach, analog, erschienen 1981. Andreas Schulte, Haldener Str. 41, 58095 Hagen.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Ankauf v. Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Sammlungen oder Geschäftsauflösungen werden bevorzugt. Seriöse Abwicklung sowie Barzahlung wird garantiert. Bitte nur neu- oder neuwertige Modelle in OVP anbieten. Tel.: 06722/9949910 oder 0172/2020433.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche ADE-Wagen und Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Weinert, Fulgurex, Trix, Lemke usw. US-Messing-Modelle. Angebote an: cessna182@live.de, 02641/28466.

Modelleisenbahn gesucht. Märklin, Fleischmann, Roco, Trix, Rivarossi, LGB. Komplette Sammlungen, aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Tel.: 0211/4939315.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Samml., ganze Anlagen. Zahle Höchstpreise, komme pers. vorbei. Seriöse Abwicklung. Tel.: 09701/1313. Fax: 09701/9079714.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./ Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/ 11661343.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 04171/6684402, 04171/692928 (ab 17 h) oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

GESUCHE Fahrzeuge TT, N, Z

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modell bahn-paradies-erftstadt.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@ dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/ 691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche von Roco N BR E 91, ETA 75 rot; von Fleischmann Schienen, Weichen, Signale, Trafo. Gebraucht bis neuwertig. Tel.: 0162/8065414 (ab 18 Uhr).

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

GESUCHE Zubehör alle Baugrößen

Preiser Weihnachtsmarktbuden 519 Marktbde. ohne/523 Wmbuden, Christbaums. + Spielwaren/525 Wmbuden, Lebkuchen + Zwetschgenm./ sowie 524 und 525 Wmbuden. J. Drescher, Tel.: 03722/409823.

Suche Lokdecoder MX 40 der Firma Zimo. Angebote bitte an Dr. Johann Tomasek, Geißfußgasse 2–6, A-1100 Wien oder johann.tomasek@chello.at.

GESUCHE Literatur, Video, DVD

Suche DVD Altbau E-Loks der DR. Angeb. an K. Venz, Tel.: 03973/212484.

GESUCHE Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

www.gleisplaene-archiv.de
Archiv für historische Gleispläne deutscher Bahnen.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

Interesse an Gartenbahn- u. Eisenbahnfilmen? Dann besuchen Sie mich unter: http://www.youtube.de/user/Hornhausen.

www.menzels-lokschuppen.de

Achtung, Achtung. Verkaufe Zubehör Ladegut aus Holz für die Modelleisenbahn in H0. Wer Interesse hat, bitte melden. Tel.: 0151/11056851.

www.kieskemper-shop.de

www.puerner.de

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar!
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

ALPHA-TEAM präsentiert
Eisenbahn-, Modellautomärkte
Montag 06.01.:
Würzburger Eisenbahn- & Modellautomarkt, 10–16 Uhr,
Vogel Convention Center,
97070 Würzburg
www.alpha-team-noll.de
Tel.: 06239/4469 • Fax: 06239/4876

www.
MODELLBAHNBOERSE
-BERLIN.de
& Modellautobörse von 10–14 Uhr
08056 Zwickau, Stadthalle
am Samstag 07.12.
09111 Chemnitz, Stadthalle
am Sonntag 08.12.
01069 Dresden, Mommsenstr. 13
am Sonntag 15.12.
08529 Plauen, Festhalle
am Samstag 28.12., 13–17 Uhr
12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn,
Marzahner Promenade 55
am So. 29.12. von 10–14 Uhr
und am Sa. + So. 01. + 02.02.2014
von 10–17 Uhr
Anmeldung: H. Herzog,
0173/6360000 • Fax 033397/28304

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

URLAUB
Reisen, Touristik

Norden-Norddeich FeWo 57 m², 4 Zi., 2 Pers., neu hergerichtet, ebenerdig, keine Stufen, Terrasse, Strandkorb. 1.6.–31.8. € 40,–, sonst € 30,–. Hausprospekt anfordern. Haag, 04931/13399.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch Tipps und Tricks für die Modellbahn. FeWo/App. ***/**** ab € 30,–/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo ab € 35,–/Nacht, Zi. mit Frühst. ab 3 Tage € 50,–/Nacht, Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

www.hotel-altora.de



Größte Westerwälder Sammlerbörse
Modellspielzeug – Eisenbahnen – Autos
»Der Top-Event für Modellspielzeugfreunde«
Rennerod / Westerwaldhalle
So. 29. Dez. 13 11.00–17.00 Uhr
Erw. 4,00 €
Kinder in Begleitung frei
Info: Tel. 0 26 64 / 99 17 10 Fax –/12
www.simplex-team-*rennerod*.de

Int. Rhein-Main-Märkte
ALTES SPIELZEUG
Puppen und Modellbahnen
GERMAN TOY MARKET/GTM
2. Februar
Sonntag 10–15 Uhr
Achtung: neuer Standort!
63179 Obertshausen
Bürgerhaus (OT Hausen)
Tempelhofer Str. 10
Einer der größten und ältesten Märkte dieser Art in Europa.
40 Jahre WAGNER-Spielzeugmärkte!
ALIX-Veranstaltungs GmbH
Info: Tel. 0 61 04/4 20 28, Fax 94 48 14
Nächster Termin:
26. Oktober 2014

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,– pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,–, Endreinigung € 10,–, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Urlaub im Erzgebirge, FeWo in Jöhstadt, 800 m z. Preßnitztalbahn, WZ, Küche, Bad, 2 Pers. € 30,– ÜN. Tel.: 037343/88000.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz Ferienwohnung, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

122. Berliner Spielzeugbörse
☞ Loewe Saal ☜
In den Ludwig Loewe-Höfen
Wiebestr. 42 • 10553 Berlin-Moabit
So. 26.01.14, 10–15 Uhr
Eintritt 4,– Euro Kinder 2,– Euro
ab 13 Uhr halber Eintritt
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling 030/7842346
Mobil: (0173) 3882000

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

Sa. 21.12. von 11–20 Uhr und So. 22.12. von 13–18 Uhr: Modellbahn & altes Spielzeug, Börse Berlin, Galeria Kaufhof, Koppenstr. 8, 10243 Berlin. Tel.: 030/29002010.

22.12.: München, Olympiastadion Pressebereich West, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Spiridon-Louis-Ring 21, von 10–16 Uhr. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

30.12.: Nesselwang, Alpspitzhalle, Von-Lingg-Str. 30, von 12–18 Uhr, Modelleisenbahn-, Modellautomarkt. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

04.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 12–16 Uhr, 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Doormannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

www.pension-edelweis.de
• Eisenbahnen grenzüberschreitend ins Böhmische
• Wandern • Sauna
• Radverleih • Kurbadnähe
Pension Edelweiß Steffen Meixner
Jugelstr. 18 • 08349 Johanngeorgenstadt
pensionedelweiss@aol.com • 03773/882723
7 x ÜF HP € 219,–

Modellbahnbörsen
08.12./12.01. Mörfelden
Bürgerhaus, Westendstr. 60, 64546 Mörfelden
22.12. Kleinheubach
Hofgarten, Friedenstr. 4a, 63924 Kleinheubach
26.12.
Frankfurt-Höchst
Jahrhunderthalle, Paffenwiese 301, 65929 Frankfurt
Eintritt € 3,–
Öffnungszeiten: 10–15.30 Uhr
Lebenspartner und/oder Kinder in Begleitung: Eintritt frei
www.evers-modellbahnboerse.de
Kontakt: H. Evers • Am Kronberger Hang 3 • 65824 Schwalbach
Tel.: 0173/6741940 • eversh@web.de

Jomo's
MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE
8. Dez. 44 Dortmund-Marten, Blumengroßmarkt, Germaniastr. 61
15. Dez. 47 Krefeld-Linn, Festhalle, Bruchfeld 60
15. Dez. 47 Kalkar, "Die Floh", Spielzeug • Antik • Trödel • Modellbahnen etc. Wunderland-Hansehalle! 6000 m²
22. Dez. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Str.
22. Dez. 33 Kaunitz/Verl, Ostwestfalenhalle, 10–16 Uhr
2. Weihn. Tag 26. Dez. traditionell in 45 Hattingen, Museum Henrichshütte
29. Dez. 30 Hannover, exclusiv im Großmarkt, Am Tönniesberg
29. Dez. 44 Bo.-Wattenscheid, Gänsereiterhalle
Silv. 31. Dez. tradit. in 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, 10–15 Uhr
NEU: 5. Jan. 49 Cloppenburg, Messeh., Am Markt (supergünstig), 10–15 Uhr
Wenn nicht anders angegeben, alle Märkte von 11–16 Uhr
... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980
0172/9544662

04./05.01.: 44. Modelleisenbahnbörse der Modell-Eisenbahn-Freunde Gerlingen e.V. im Foyer der Stadthalle Gerlingen. Sa. von 11–17 Uhr, So. von 11–16 Uhr. Info: Tel.: 07156/34787, Fax: 07156/351669, bothner.kurt@t-online.de, www.mefgerlingen.de.

www.star-maerkte-team.de

04.–05.01.: Modellbahn-Ausstellung mit Verkauf von 10–17 Uhr, Modellauto-Rennsport Maßstab 1:10, Alte ESV Turnhalle, Ingolstadt-Ringsee, Geisenfelderstrasse 1, Ostseite Fußgängersteg über den Hbf Ingolstadt. Info-Tel.: Hr. Bopp, 08459/2662.



05.01.: Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech, in der Orangerie, von 10–16 Uhr, mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer, 0152/34260938.

www.adler-maerkte.de

11.01.: Große Modellbahn-, Modellauto- und Spielzeugbörse in 78315 Radolfzell, TKM – „Milchwerk", 10–16 Uhr. Infos: B. Allgaier, Tel.: 07551/831146 oder www.spielzeugboerse-radolfzell.de.

www.bv-messen.de

11.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 23554 Lübeck, Autohaus Evers GmbH & Co. KG, Bei der Lohmühle 6. Info-Tel.: 040/6482273.

www.modellbahnboerse-berlin.de

11.01.: 14. Modellbahn-/ Modellauto- und Spielzeugbörse der Modell-EisenbahnFreunde Frankenthal e.V. von 10.30–16 Uhr, TV 1864/04-Halle, Weisenheimer Str. 56, 67245 Lambsheim. Info: MEF-Ft e.V., Tel.: 06233/3538039, www.modellbahnboerse-frankenthal.de.

12.01.: Modellbahnbörse von 10–14 Uhr, Bergbaumuseum Oelsnitz, Pflockenstr. 28, 09376 Oelsnitz.

12.01.: Modellbahn- und Spielzeugbörse der Modellbahnfreunde Bexbach von 10–16 Uhr in den Höcherberg-Hallen in Bexbach. Info: Volker Kassel, Luftbahnweg 25, 66450 Bexbach. kasselvolker-bexbach@t-online.de.

18.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–16 Uhr, 28219 Bremen-Walle, Walle-Center, Waller Heerstr. 103. Info-Tel.: 040/6482273.

19.01.: Modellbahnbörse Butzbach, Autos + Spielzeug, 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

19.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 10–15 Uhr, 25548 Kellinghusen, Wiesengrundhalle. Info-Tel.: 040/6482273.

26.01.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

26.01.: 42. Modellbahn- u. -autobörse von 10–16 Uhr, 66386 St. Ingbert-Rohrbach, Johannesschule. Info-Tel.: 06897/4254 oder mec-igb@gmx.de.

www.modellbahnboersen.de

26.01.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörse, 11–15 Uhr, 21423 Winsen/L., Autohaus Wolperding, Schloßring. Info-Tel.: 040/6482273.

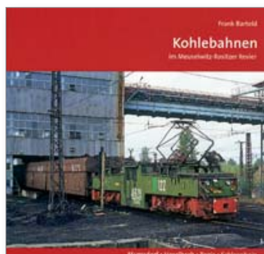
09.02.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 9.30–15 Uhr, Stadthalle, 65760 Eschborn, Rathausplatz 36. Info-Tel.: 06196/482129 (ab 19 Uhr, M. Etzel).

01./02.02.: Modellbahn-, Spielzeugausstellung und Börse von 10–17 Uhr, 12679 Berlin Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade 55. Info: Herzog, 0173/6360000.

ANZEIGENSCHLUSSTERMINE

nur für die Kleinanzeigen (Fließsatztext)

Ausgabe		Anzeigenschluss
3/2014	=	**02. Januar** Erstverkaufstag 05.02.2014
4/2014	=	**07. Februar** Erstverkaufstag 12.03.2014
5/2014	=	**07. März** Erstverkaufstag 09.04.2014
6/2014	=	**02. April** Erstverkaufstag 07.05.2014
7/2014	=	**09. Mai** Erstverkaufstag 11.06.2014
8/2014	=	**05. Juni** Erstverkaufstag 09.07.2014
9/2014	=	**04. Juli** Erstverkaufstag 06.08.2014
10/2014	=	**07. August** Erstverkaufstag 10.09.2014
11/2014	=	**05. September** Erstverkaufstag 08.10.2014
12/2014	=	**10. Oktober** Erstverkaufstag 12.11.2014
1/2015	=	**07. November** Erstverkaufstag 10.12.2014



Braunkohlen-Werk

Frank Barteld: Kohlebahnen im Meuselwitz-Rositzer Revier. Verlag Barteld, Berga/Elster 2013. ISBN 978-3-935961-15-8, 192 Seiten, 195 Sw-, 72 Farbabbildungen; Preis: 29,90 Euro.

◗ Zahnradlokomotiven für „Fürst Bismarck", Gelenklokomotiven für „Phönix": Das thüringische Braunkohlenrevier im Altenburger Land und der angrenzende sächsische Teil um Regis, Schleenhain und Deutzen hatte insbesondere beim Bahnbetrieb Ungewöhnliches zu bieten. Mit diesem bemerkenswerten Buch knüpft Frank Barteld gewohnt sach- und fachkundig an die beiden ersten Kohlebahnen-Bände desselben Verlags an. Das Erscheinen fällt mit dem Ende des Braunkohlenabbaus und der Weiterverarbeitung in Thüringen zusammen. Lediglich Sachsens Tagebau Schleenhain führt die Tradition fort, allerdings unter Einsatz von Förderbändern statt des Transports auf Schienen. Die durchweg ausgezeichnete Bildqualität entspricht dem Textniveau, was der Veranschaulichung zugute kommt. *hc*

Fazit: ***Fundierte Technik- und Verkehrsgeschichte***

Im Rückzug begriffen

Andreas Christopher: Die Feldbahn, Bd. 13. Westdeutschland. Verlag Zeunert, Gifhorn 2013. ISBN 978-3-924335-96-0, 192 S., 39 Sw-, 279 Farbabb.; Preis: 29,50 Euro.



◗ Insgesamt 33 westdeutsche Feldbahnbetriebe aus 20 Einsatzgebieten stellt der bekannte Fachautor in Wort und Bild, ergänzt durch Loklisten, vor. Dabei griff er zum Teil auf freilich grundlegend überarbeitetes Material des vor einem Vierteljahrhundert erschienenen ersten Bandes dieser zunächst nicht geplanten Reihe zurück. Die scheinbare Vielfalt ist jedoch schon Geschichte.. Deshalb wäre es hilfreich gewesen, wenn man aus dem Inhalt oder am Anfang jedes Kapitels bereits erkennen könnte, welche Feldbahnen noch in Betrieb sind. So erfährt das die geneigte Leserschaft zumeist erst am Kapitelende. *hc*

Fazit: ***Repräsentativer, aber überholter Querschnitt***

Historischer Herstellerkatalog

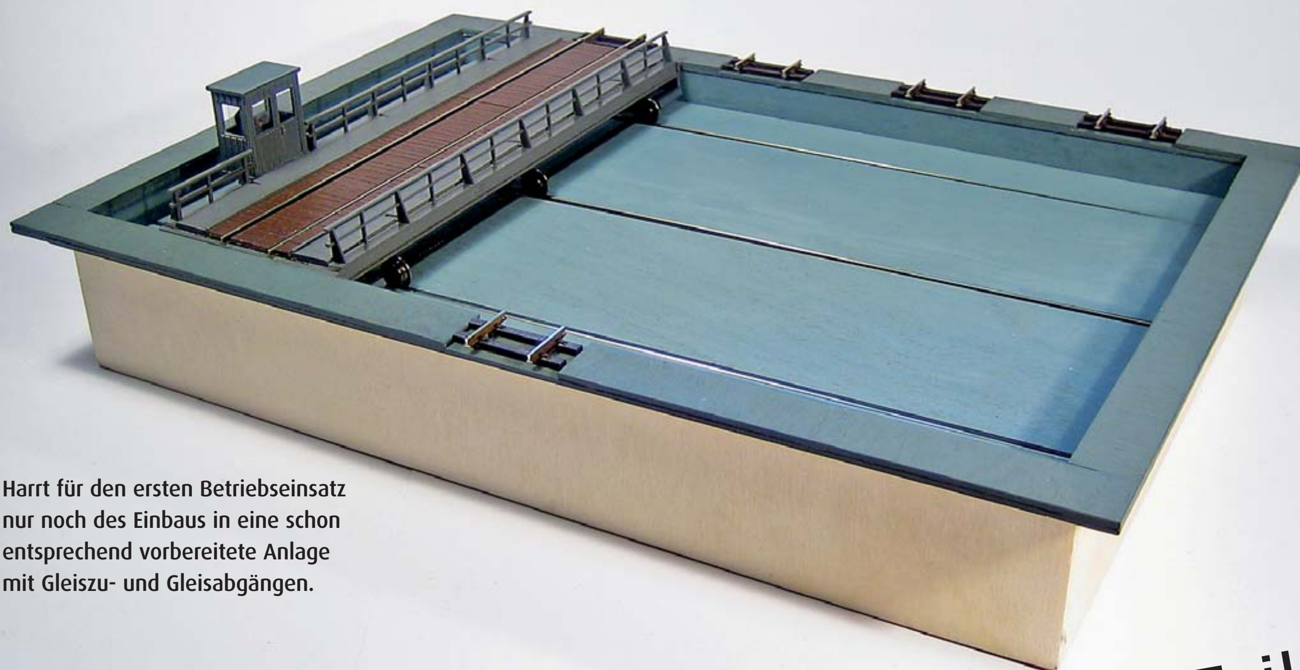
Norddeutsches Nah- und Schienenverkehrsarchiv (Hrsgb.): Locomotiven mit Accumulatorenbetrieb. FdE-Reprint, Ahrensburg 2013. 48 S., 36 Sw-Abb.; Preis: 12 Euro.



◗ Die Accumulatoren-Fabrik AG (AFA) mit Geschäftssitzen in Hagen und Berlin, später besser bekannt als Varta, nutzte früh als Geschäftsfeld die Ausrüstung von batteriebetriebenen elektrischen Schienenfahrzeugen. In seinem 1909 erschienenen Katalog zeigt das Unternehmen anhand von (foto-)graphisch inszenierten Beispielen nebst erläuternden Texten die Anwendungsmöglichkeiten der eigenen Akku-Produkte. Der nun in digitaler Printtechnik erfolgte Nachdruck (zu beziehen über die Freunde der Eisenbahn e.V., Hamburger Str. 116, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102/8911912) dürfte nicht nur für Werkbahnfreunde eine wertvolle Wissenserweiterung bedeuten. *hc*

Fazit: ***Bemerkenswertes Dokument aus Kaiserzeiten***

Wie beim Vorbild ist auch im Modelleisenbahnbetriebswerk das Schieben durchaus eine Alternative zum Drehen. Eine von ihrer Ausführung her an alle Anforderungen anzupassende Schiebebühne erleichtert den Entschluss zum kreativen Eigenbau.



Harrt für den ersten Betriebseinsatz nur noch des Einbaus in eine schon entsprechend vorbereitete Anlage mit Gleiszu- und Gleisabgängen.

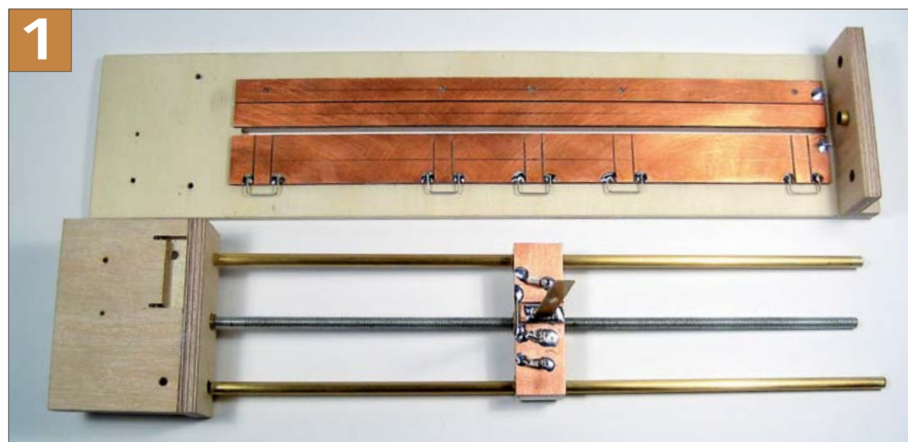
Teil I

Bühnen-Effekte

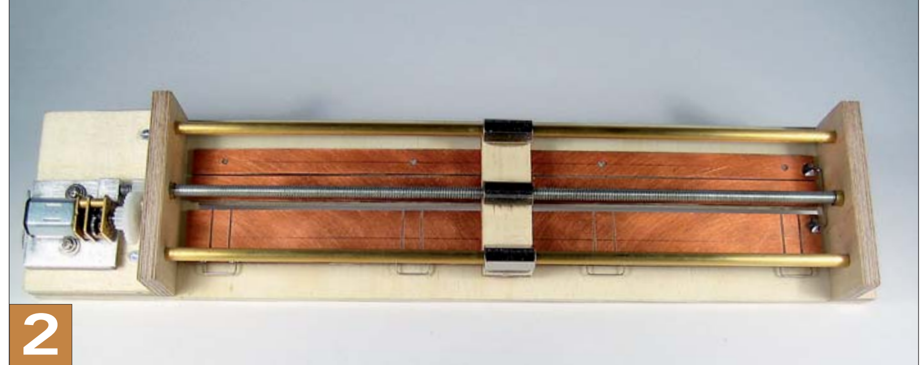
Nachdem mir die Konstruktion und der Bau einer Segmentdrehscheibe recht gut gelungen war (MODELLEISENBAHNER 11/2011), wurde ich von etlichen Lesern auch auf eine Schiebebühne angesprochen. Abgesehen davon, dass von den großen Modellbahnherstellern auf dem Gleichstromsektor in Nenngröße H0 nichts mehr angeboten wird, kam zudem der Wunsch nach einer individuell zu gestaltenden Schiebebühne mit analoger Steuerung auf.

Von vornherein war damit klar, dass dies eine Ausführung voraussetzte, die an alle Anforderungen angepasst werden kann. Das von mir erstellte Pflichtenheft sah daher den Verzicht auf Spezialteile und die problemlose Beschaffung aller notwendigen Komponenten im Fachhandel vor. Außerdem sollten auch die handwerklichen Fähigkeiten im Rahmen bleiben.

Für die Mechanik hatte ich von Anfang an eine motorisch angetriebene Gewindestange vorgesehen. Sie ist einfach zu bauen, kann unter dem Bühnenboden montiert werden und ist damit anschließend nicht mehr zu sehen.



Noch im nicht zusammengebauten Zustand zeigt sich hier die Antriebseinheit mit mittiger Gewindestange, Abstandsbolzen, Lötpunkten und Kontaktbahnen auf einen Blick.



Die bereits montierte Antriebseinheit gewährt hier auch den Blick auf den Getriebemotor (lks.) und auf Kunststoffzahnrad und Kunststoffritzel, die für die Übertragung zuständig sind.

Da ich mich mit der Elektronik schon einmal befasst hatte, stand auch hier das Konzept schnell fest. Es basiert auf einem Aufsatz aus dem Jahre 1953. Es galt nun, diesen steinzeitlichen Vorschlag den heutigen Gegebenheiten anzupassen. Die Krux war der im Eigenbau zu erstellende Gleiswahlschalter. Meine spontane Lösung war ein gegenseitig auslösender Tastenschaltersatz, wie er noch in Omas Dampfradio zu finden war. Die Lösung wäre genial gewesen, ja, wenn es noch solche Schalter zu kaufen gäbe! Um es kurz zu machen, kleine Relais und ein einfacher Stufenschalter führten auch zum gewünschten Erfolg, inklusive eines gewissen Bedienkomforts.

Bekanntlich gehöre ich nicht zu den Koryphäen des Modellhäuser- und -brückenbaus und greife deshalb möglichst auf Produkte der einschlägigen Anbieter zurück. Auch hier dient wieder eine Brückenrampe als eigentliche Schiebebühne. Die Grube besteht aus Sperrholz verschiedener Stärken. Dazu gleich ein wichtiger Hinweis: Sparen Sie nicht an der Qualität, denn das in Baumärkten billig angebotene Pappelsperrholz ist wenig geeignet und bereitet unnötige Probleme. Mehrfach verleimtes so genanntes Flugzeugsperrholz sollte es schon sein. Es zahlt sich aus!

Meine Bauanleitung ist so angelegt, dass Sie eine Schiebebühne ganz nach Ihren Wünschen kreieren können. Die Anzahl der Abgänge, deren Abstand zueinander, die Abmessungen der Bühne und die äußere Gestaltung bleiben Ihnen überlassen. Auch die Elektronik lässt sich beliebig erweitern.

DIE ANTRIEBSEINHEIT

Zunächst sollte man eine akkurate Skizze anfertigen (vgl. auch Bild 4). Aus Sperrholz, 4-mm-Rundmessing und einer 4-mm-Gewindestange, den beiden Zahnrädern und dem Getriebemotor besteht die komplette Antriebseinheit.

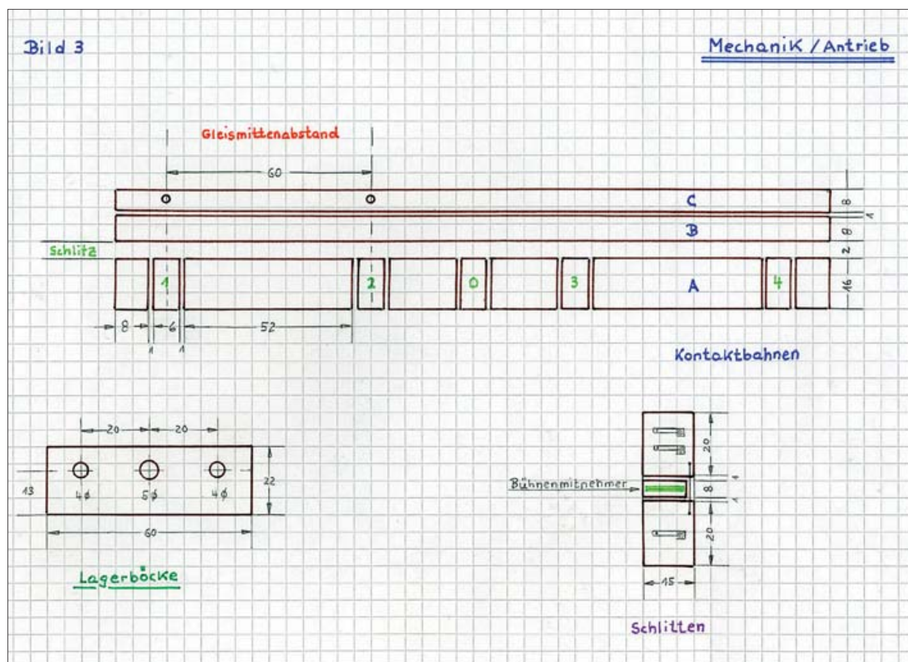
Zur Lagerung der Gewindestange im Sperrholz habe ich kurze Abschnitte (5 bis 6 mm) eines Messingrohres mit einem Innendurchmesser von 4 mm verwendet (siehe auch Fotos 1 u. 2). Kugellager sind nicht notwendig. Bei Conrad gibt es beispielsweise ein Kunststoff-Zahnradsortiment, das die benötigten Zahnräder mit 30 oder 40 Zähnen und einer 3-mm-Bohrung enthält. Je nach gewünschter Umlaufgeschwindigkeit wird eines der Zahnräder auf die Motorachse gepresst. Das Ritzel für die Gewindestange wird aus einem beliebigen Zahnrad mit angespritztem Ritzel und 3-mm-Bohrung gewonnen.

Zähne zeigen fürs Schiebebühnentempo

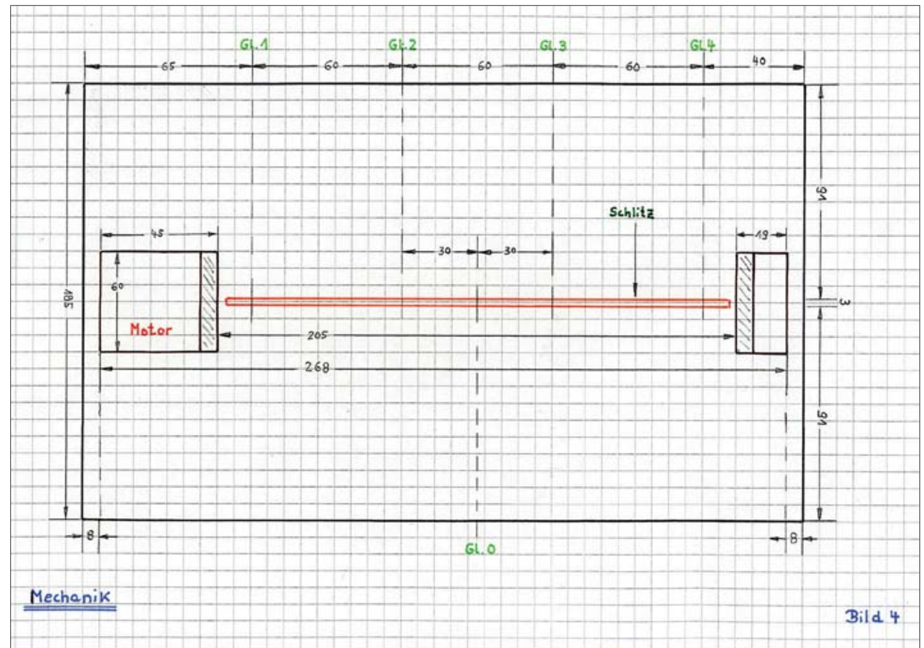
Sollte übrigens die Geschwindigkeit der Bühne trotz der Maximalspannung von 6 Volt noch zu langsam erscheinen, kann man von vornherein statt eines Zahnrads mit 30 ein solches mit 40 Zähnen auf der Motorachse verwenden.

Nun fertigen wir gemäß Bild 3 die Kontaktbahnen an. Kupferkaschiertes Hartpapier in einer Dicke von 1,5 mm eignet sich dafür. Beispielsweise bei Conrad gibt es dieses Material mit Abmessungen bis 300 x 200 mm. Sind die Streifen passend zugeschnitten, müssen auf der Kontaktbahn „A" noch die Unterteilungen angebracht werden. Am einfachsten geschieht das mittels eines in der Sägetiefe passend eingestellten Sägeblatts. Auf Kontaktbahn „C" werden nun noch die etwa 2-mm-Bohrungen für die Stoppstellen angebracht. Sie müssen exakt mittig unter den auf Kontaktbahn „A" angebrachten, 6 mm breiten Haltestreifen positioniert werden. Es soll ja nur eine exakte Stoppstelle und keine Verriegelung entstehen. Aufgeklebt werden alle Kontaktbahnen mit Weißleim, damit sie gegebenenfalls auch wieder gelöst werden können.

Den sich auf der Gewindestange befindlichen Schlitten fertigen wir ebenfalls gemäß Bild 3 an. Die aufzulötenden Kontakte stammen aus einem Stufenschalter (Conrad 709751). Nun muss noch mittig der Bühnenmitnehmer aufgelötet werden. Er besteht aus einem 1 mm dicken und 5 mm breiten, unten abgewinkelten Messingblech. Die Länge wird später oberhalb des Grubenbodens festgelegt. Die beiden Führungen bestehen aus Abstandsbolzen, 15 mm lang und mit 4-mm-Innengewinde, aber mit einem 4-mm-Bohrer geweitet, so dass sie sich leichtgängig auf den Messing-



Die Zeichnung beinhaltet alle Angaben (Maße für die Baugröße H0), um die Komponenten der Antriebseinheit einschließlich des auf der Gewindestange sitzenden Schlittens zu bauen.

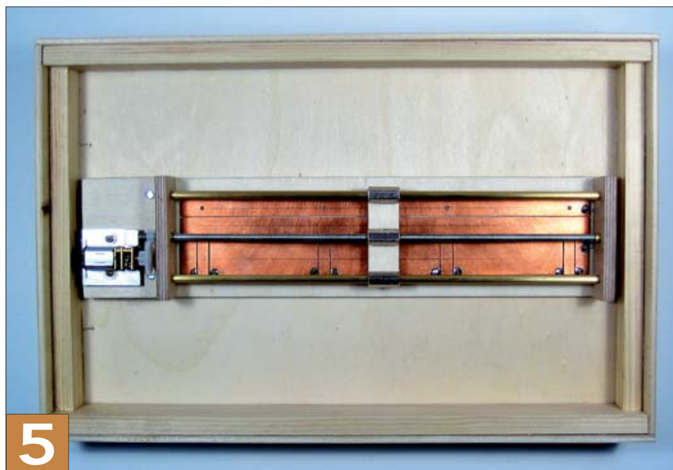


Prinzipskizze mit Maßangaben für die Antriebseinheit unterm Grubenboden: Für den Bühnenmitnehmer ist ein zirka 210 Millimeter langer, 1,5 Millimeter breiter Schlitz notwendig.

stangen bewegen lassen. Befestigt werden sie, ebenso wie der Bolzen für die Gewindestange, mit „UHU plus endfest 300" und zwar auf der Oberseite des Schlittens.

Im Grundbrett der Antriebs- und Steuereinheit ist mittig unter der Gewindestange ein 2 mm breiter Schlitz für den Bühnenmitnehmer vorzusehen. Das geht recht einfach mit einer Kreissäge oder etwas mühevoller mit einer Laubsäge.

Ist alles montiert, sollte man schon einmal einen Probelauf des Antriebes starten. Es darf nichts klemmen und schon gar nicht sich irgendwie verkanten. In die Spannungszuführung habe ich zu diesem Zweck ein Amperemeter geschaltet. Bei zirka 4,5 Volt sollte bei bis dato einwandfreier Montage die Stromaufnahme zwischen 35 und 45 mA liegen. Da das optimale Ineinandergreifen der Zahnräder da-



Ansicht der Grubenunterseite mit den bereits fest eingebauten Komponenten für die Fortbewegung der Schiebebühne mittels Schlittens.

Probe aufs Exempel mit Schlittenfahrt

für eine Grundvoraussetzung ist, habe ich die Motorbefestigungslöcher so groß gewählt, dass dieser entsprechend justiert werden kann. Läuft nun der Schlitten einwandfrei von links nach rechts und wieder zurück, können wir die Antriebseinheit getrost vorerst beiseite legen.

DIE BÜHNENFAHRBAHN

Nun beginnen wir mit dem Bau der auch maßbestimmenden Bühne. Der Einfachheit halber habe ich hier auf ein Brückenteil aus dem Sortiment der Firma Märklin beziehungsweise Noch zurückgegriffen. Das erspart die Beschaffung der nicht überall erhältlichen Profile und deren recht diffizilen Zusammenbau. Da die Schiebebühne im Beispielsfall für eine Privat- oder Nebenbahn gedacht ist, reicht eine Brückenlänge von 18 cm durchaus. Bei den Laufrollen respektive -rädern habe ich ebenfalls auf handelsübliche Teile zurückgegriffen, nämlich auf die 7,5-mm-Wagenräder von Roco, jedoch mit isolierten Achsen. Mit etwas Kraftaufwand lassen sie sich von diesen abziehen.

Aus 2-mm-Messing- oder -Carbon-Rundstäben werden die neuen Radachsen hergestellt (siehe auch Bild 6). Als Achslager verwenden wir wiederum 15 mm lange Abstandsbolzen mit 2-mm-Innengewinde, das jedoch nur auf einer Länge von 12 mm ausgebohrt wird. Diese Lager habe ich durch zwei 2 mm dicke Alustreifen miteinander verbunden, mit „Uhu plus endfest 300" verklebt und unter der Bühne verschraubt (siehe Bild 7). Die Spannungsversorgung des Bühnengleises – einfach ein abgelängtes Gleisstück aus eigenem



Für die Schiebebühne selbst finden handelsübliche Bauteile, hier vor allem ein Brückensegment, Verwendung.



Auf der Unterseite des beweglichen Bühnenaufbaus, der Fahrbahn, sind nicht nur die aus Rundmaterial bestehenden Achsen der Räder, sondern auch die Alustreifen gut zu erkennen.

Wichtig: Leichter Lauf der Bühnenachsen

Fundus – erfolgt durch Schleifkontakte, die den Strom von den äußeren Schienenprofilen auf dem Grubenboden abnehmen. Der kleine Schacht für den Bühnenmitnehmer wird auf der Unterseite zum Schluss exakt positioniert und aufgeklebt. Auch ist darauf zu achten, dass die beiden Achsen mit ihren je drei Rädern leichtlaufend montiert werden. Der genaue Abstand der Räder zueinander wird erst nach Fertigstellung des Bühnenbodens nebst aufgelöteten Schienen eingestellt.

DIE GRUBE

Die endgültigen Innenabmessungen der Grube ergeben sich im vorliegenden Fall aus den vier Abgängen mit mittigem 60-mm-Gleisabstand zuzüglich dem Platz für den Antrieb. Neben einem inneren Mindestmaß von 285 mm in der Breite beansprucht die Schiebebühne nach Fertigstellung eine Länge von 185 mm und, bedingt durch die Laufräder und Schienenprofile, sind für die Grubeninnenwände, gemessen vom Grubenboden aus, 11 mm vonnöten. Darauf kommt noch ein 1,5 mm dicker und 15 mm breiter Abdeckrahmen aus Sperrholz, um die komplette Schiebebühne in einen passenden Anlagenausschnitt einhängen zu können. Der Grubenboden besteht aus 4 mm dickem Sperrholz, auf das die gleichgroße kupferkaschierte Hartpapierplatte deckungsgleich aufzukleben ist (siehe Bild 9). Nun ist ein etwa 210 mm langer und diesmal nur maximal 1,5 mm breiter Schlitz für den Bühnenmitnehmer vorzusehen. Zusätzlich muss parallel, in einem beliebigen Abstand die Kupferschicht auf ganzer Länge durchtrennt werden, damit später kein Kurzschluss zwischen den äußeren Schienenprofilen entsteht, da diese zur Fahrspannungsversorgung der Bühne benötigt werden. □ *Heinzwerner Ombeck/hc*

Teil 2 folgt mit der Steuerung

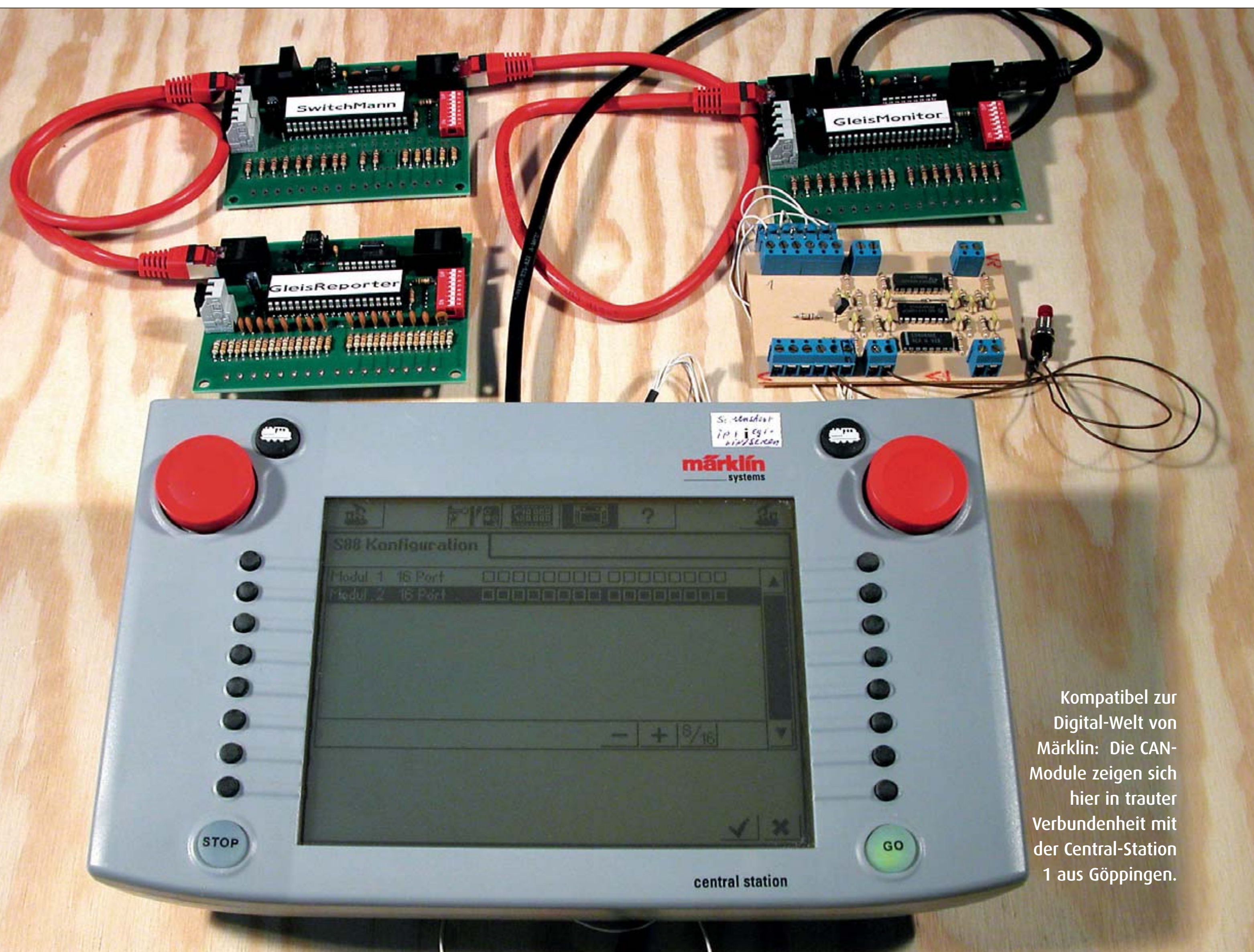


Die Aufsicht auf die bereits abgedeckte Grube zeigt die Lage der Schienenprofile für die jeweils drei Laufräder der Bühnenfahrbahn und die Bühnenmitnehmerspitze.



Auf der Oberseite des Grubenbodens wird das exakt deckungsgleiche Hartpapier mit Kupferkaschierung verklebt und mehrfach längs durchtrennt.

FOTOS, ZEICHNUNGEN: OMBECK



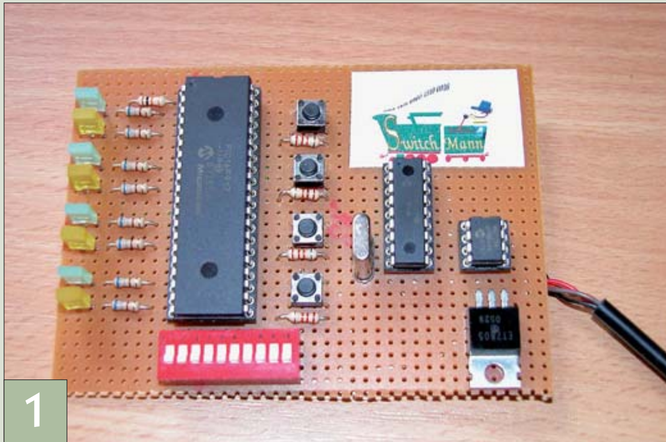
Kompatibel zur Digital-Welt von Märklin: Die CAN-Module zeigen sich hier in trauter Verbundenheit mit der Central-Station 1 aus Göppingen.

CAN steht für „Controller Area Network", ursprünglich von Bosch für die Vernetzung von Steuergeräten in Fahrzeugen entwickelt. Das offene CAN-Bussystem eignet sich auch für die Automatisierung eines Modellbahnanlagenbetriebs.

Computer-Schnitte Teil I

Erwünschtermaßen im Nachgang zum Portrait der Clubanlage der Modellbahnfreunde Maifeld, „Maifelder Can-Can" (MODELLEISENBAHNER 8/2013), soll nun etwas ausführlicher über die Entstehung, Zielsetzung und Anwendungsmöglichkeiten des „CAN-digital-Bahn-Projekts" berichtet werden.

Als leidgeprüfter s88-Anwender, der in den 90er-Jahren zusammen mit einem guten Bekannten den Versuch aufgegeben hatte, eine größere Modellbahnanlage mit diesem Busssystem zuverlässig zu automatisieren, war ich auf der Suche nach etwas Neuem. Als mir dann endlich auch ein Modellbahnraum zur Verfügung stand und genau zu diesem Zeitpunkt die Central-Station 1 (CS 1) von Märklin das Licht der Welt erblickte, war ich voller Vorfreude: Eine neue Zentrale mit einem neuen und



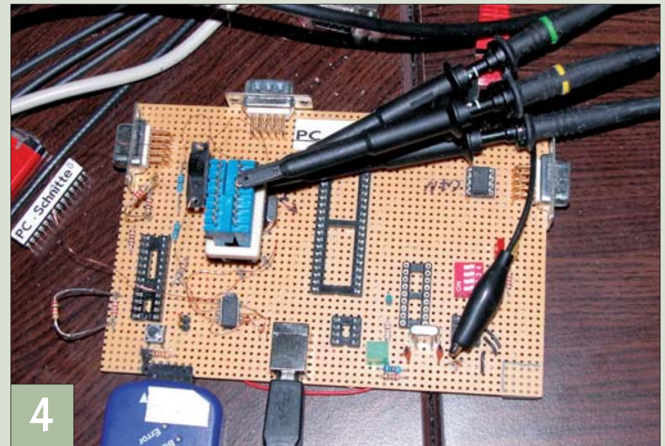
1 Der erste „SwitchMann“: Das Modul zum Anschluss von Tasten und Leuchtdioden ist für den Aufbau eines Gleisbildstellpultes gedacht.



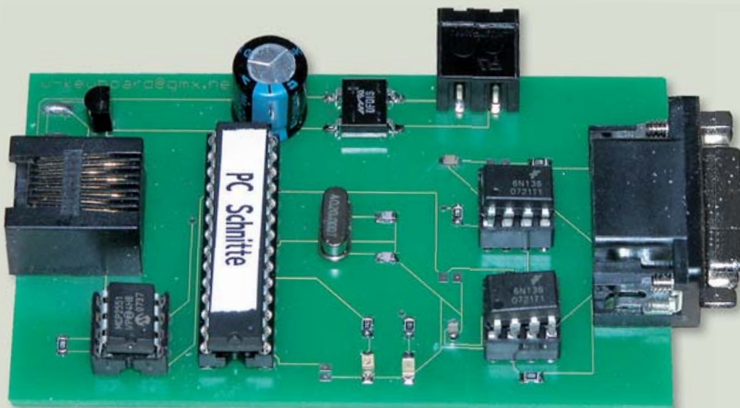
2 Die erste CAN-Multiplatine, hier bestückt als „GleisReporter“, dient alls Rückmeldemodul.



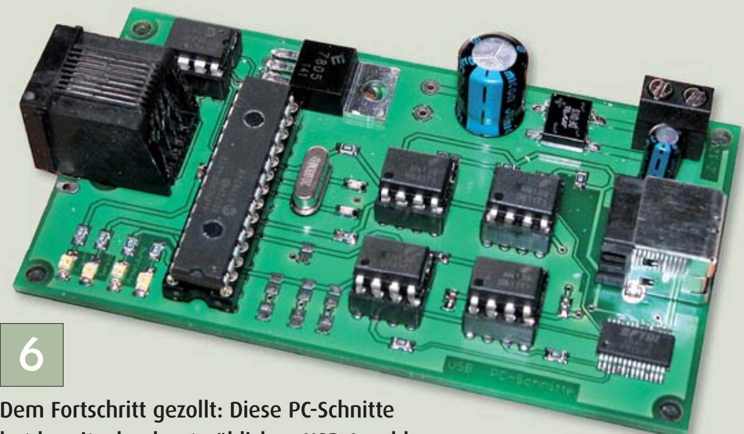
3 Die ECoS von ESU, baugleich mit der Central-Station 1, konnte ebenfalls als Basis für die ersten CAN-Module genutzt werden.



4 Eigenes Interface steigert die Systemleistung. Diese Überlegung führte folgerichtig zu diesem Entwicklungsboard der PC-Schnitte.



5 Die erste PC-Schnitte: Sie verfügt noch über einen Anschluss auf RS232-Basis, was aber alsbald schon überholt war.



6 Dem Fortschritt gezollt: Diese PC-Schnitte hat bereits den heute üblichen USB-Anschluss.

sicher endlich zuverlässigen Rückmeldesystem! Leider war dem dann doch nicht ganz so, aber der findige Modellbahner lässt sich ja so schnell nicht entmutigen. Mit doch recht großem Aufwand von Geduld und Messtechnik entstanden schließlich die ersten CAN-Module zur CS 1.

Aus drei Lochrasterplatinen ging die erste CAN-Multiplatine hervor, auf der durch unterschiedliche Bestückung verschiedene Funktionen umgesetzt werden konnten. Das war die Geburtsstunde des „GleisReporters" und des „GleisMonitors", der ersten CAN-basierten Rückmeldemodule, kompatibel mit Märklins Digital-Welt. Als Ergänzung entstand noch ein Modul zum Anschluss von Tasten und Leuchtdioden zwecks Aufbaus eines Gleisbildstellpultes, der „SwitchMann". Mit ihm kann man Weichenadressen schalten.

Da die Central_Station 1 von Märklin und die ECoS von ESU absolut baugleich waren und die selben Anschlüsse und identische Betriebssoftware hatten, konnten beide Geräte als Basis für die ersten CAN-Module genutzt werden. Diese Module stellte ich seinerzeit in der Miba vor (Miba 8, 10 und 11/2008). Wer nicht über

Eigenes Interface nächster Entwicklungsschritt

diese Monatsausgaben verfügt, kann sich diese Artikel nach einer kostenlosen Anmeldung von der Homepage des CAN-digital-Bahn-Projekts herunterladen.

Allerdings reichte mir die Leistungsfähigkeit des Systems über die Zentralen nicht aus und so kam ich zu der Überlegung, ein eigenes Interface zu entwickeln.

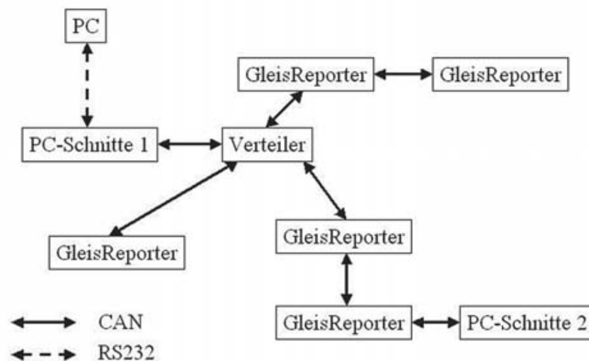
Da meine Anlage mit PC-Unterstützung laufen sollte, musste ein kompatibler Weg gefunden werden. Voraussetzung war, dass die Schnittstelle bereits beschrieben war und man den Datenstrom nachstellen konnte, denn ich wollte ein bereits verfügbares Modellbahnsteuerungsprogramm benutzen. So entschied ich mich für den Weg, die Daten à la „HSI" von der Firma Litfinski an den PC zu übergeben, und so kam der PC zu seiner ersten „Schnitte" auf RS232-Basis, die der Einfachheit halber „PC-Schnitte" genannt wurde. Die Vorstellung erfolgte wiederum in der Miba (5/2009).

Da aber die meisten Notebooks schon länger nur noch USB-Anschlüsse aufweisen, war klar, dass der Weg über RS232 keine dauerhafte Lösung sein konnte und ein brauchbarer USB-Anschluss not tat.

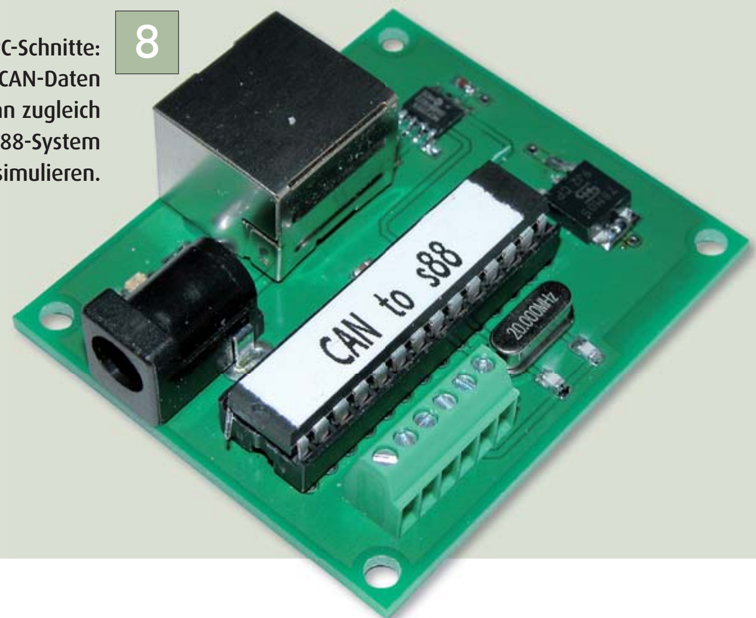
Da es eine zuverlässige Anbindung sein sollte, schied ein simpler Adapterstecker aus. Den Aufwand, einen eigenen Treiber zu schreiben und zu pflegen, wollte ich mir nicht zumuten. Es sollte eine fertige Lösung auf Chip-Basis mit Treiber sein. Dazu gibt es eine ganze Reihe von Anbietern. Ich habe mich für den sehr weit verbreiteten Chip von FTDI entschieden, denn für ihn bekommt man für wirklich jedes noch gängige Betriebssystem einen Treiber. So war die erste brauchbare PC-Schnitte geboren, die in kleiner Stückzahl ihre Freunde fand. Schnell kamen dann aber auch Fragen nach einem Gehäuse, einem anderen Aufbau und einigen technischen Spielereien auf. So entstanden auch die „SternPunkte", die als Verteiler im System eingesetzt werden können. Denn es gibt keine strengen Vorgaben für den Bus-Aufbau.

Kommen wir nun aber kurz zur Technik. Auf der CAN-Seite sammelt die PC-Schnitte die Daten als Telegramme von den Meldern ein. Diese arbeitet sie dann so auf, dass sie für das Computerprogramm aussehen, als ob sie aus dem bekannten HSI kommen. Das geschieht intern über ein großes Ringregister. So hält die PC-Schnitte immer den gesamten Rückmeldestatus der Anlage im Speicher bereit. Bei der Übergabe der Daten sieht es dann für das Computerprogramm so aus, als wäre es wirklich ein HSI mit einem s88-Bus.

So war ein Weg gefunden, mit doch recht vielen Modellbahnsteuerungsprogrammen kompatibel zu sein. Einzig die Anzahl der möglichen Module, die ja beim



Hier erkennt man auf einen Blick die Logik des Aufbaus und Zusammenspiels der einzelnen Komponenten.



Variante der PC-Schnitte: Sie sammelt CAN-Daten ein und kann zugleich auch ein s88-System simulieren.

HSI auf 31 begrenzt ist, störte mich noch etwas. Die PC-Schnitte dagegen war von Anfang an auf die Verwaltung von maximal 99 16-poligen Rückmeldern ausgelegt. Die Mulrigrenze von 31 löste sich aber recht schnell auf, nachdem ich Kontakt mit

Eine PC-Schnitte erfasst fast 1600 Eingänge

den Entwicklern von Win-Digipet bekommen hatte. Sie waren sofort bereit, meine PC-Schnitte als eigenes System mit in ihr Programm aufzunehmen und das mit bis zu 99 Modulen, was nach der Zählweise von Win-Digipet 198 sind. So können mit einer PC-Schnitte fast 1600 Eingänge erfasst und an den PC gemeldet werden.

Da ich aus der Industrie-Anlagenautomation komme, gab es von Beginn an eine, wenn auch sehr einfache, Möglichkeit, um mit den Rückmeldemodulen zu kommunizieren. Dies diente dem Einstellen des Eingangsverhaltens, denn für jeden Eingang kann die Ein- und Ausschaltzeit des Melders individuell angepasst werden. Etwas unübersichtlich erschien mir da die Ansicht der Rückmeldungen nach der HSI-Definition, so dass für die Diagnose ein Klartextmode entstand. Dabei kann man sich alle Module übereinander und mit dem aktuellen Eingangszustand auflisten lassen. Diese Funktionen finden sich bis heute in der PC-Schnitte.

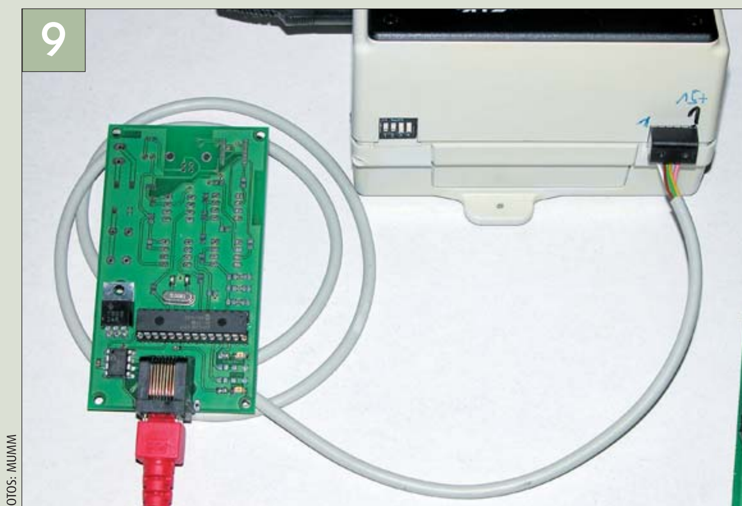
Im Rahmen einer kleinen Feiertagsbastelei entstand sogar eine Variante der PC-Schnitte, die die CAN-Daten einsammeln und auf der anderen Seite ein s88-System simulieren kann: Mit dem CAN-to-s88-Converter können „GleisReporter" und „StromSniffer" an jedem beliebigen s88-Anschluss auch genutzt werden.

Natürlich war der erste Entwurf der CAN-Grundplatine noch nicht perfekt. Die Platinen waren viel zu groß und an manchen Stellen auch unpraktisch bestückt. So entstand schließlich die noch heute gebräuchliche CAN-Standardplatine als Basis für den „GleisReporter" zur PC-Schnitte. Von dieser Platine gibt es mittlerweile viele Bestückungsvarianten. Auch die Anzahl der Adapter, die man vorne an die Hauptplatine anstecken kann, ist beachtlich.

Fürs Rückmeldesystem wichtig ist der Diodenhalter, der die Dioden aufnimmt, um auch die aufgetrennte Dreileiter-Gleisseite mit Spannung zu versorgen, was das Fahrverhalten nachhaltig verbessert. □

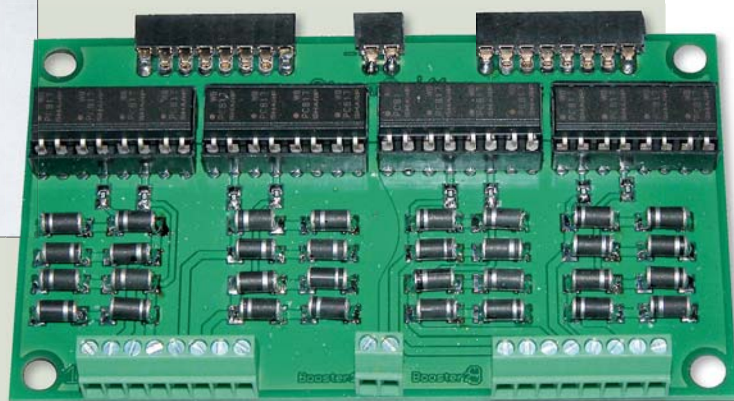
Thorsten Mumm/hc

In Teil 2 geht´s u.a. um die CC-Schnitte.



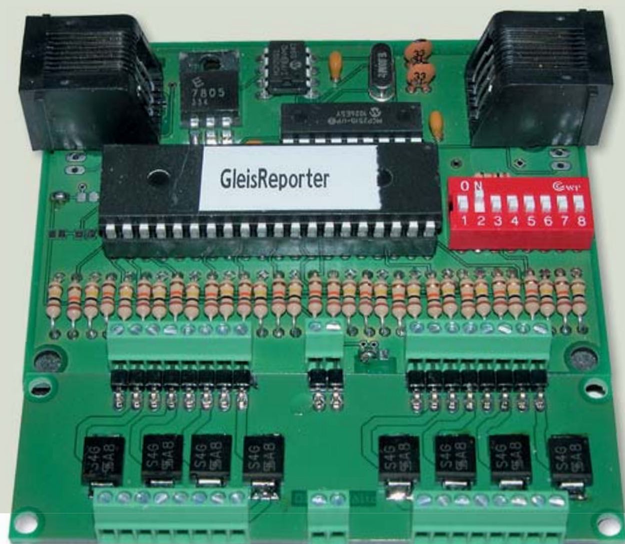
FOTOS: MUMM

Prototyp des CAN-to-s88-Converters, mit dem „GleisReporter" oder auch „StromSniffer" an jedem beliebigen s88-Anschluss zu nutzen sind.



11

Der erste „StromSniffer": Er ist Adapter für den „GleisReporter" und dient als Stromsensor für die Zweileiter-Gleichstrom-Bahner.



10

„GleisReporter" mit Diodenhalter: Er nimmt die Dioden auf, um auch die aufgetrennte Seite des Dreileiter-Gleises mit Spannung zu versorgen.

I wie Interfrigo

Entscheidend für das Wohlbefinden: Empfindliche Lebensmittel sollten unverdorben beim Verbraucher angelangen. Die Interfrigo hatte daran ganz wesentlichen Anteil.

Essen auf Rädern



FOTO: ANDREAS RITZ, DEZEMBER 1998

Ab in den Süden, der Sonne hinterher: Leere Kühlwagen der Interfrigo, teilweise aus Dessauer Produktion, rollen in einem gemischten Güterzug bei Rosenheim in Richtung Brenner. In Italien werden sie frisch beladen, vielleicht mit Südfrüchten, möglicherweise auch mit Parmaschinken.

Schon Geschichte ist allerdings der Bahnverkehr der Interfrigo. Heute sind noch klägliche Reste des einstigen Kühlverkehr-Imperiums übrig, die sich allein dem Straßen- und Containertransport widmen. Dabei hatte alles so zuversichtlich und weitblickend begonnen. Schon 1949 besannen sich die wichtigsten europäischen Bahnverwaltungen auf gemeinsame Ziele und gründeten einen Kühlwagenverbund. Die Schweiz, Italien, Frankreich, Großbritannien, Belgien und die Niederlande waren von Beginn an dabei, Deutschland folgte (nach Klärung der Nachkriegslage) ebenso wie Dänemark bald als Vollmitglied nach.

Schon 1949 wurde die Interfrigo gegründet

Zunächst wurden relativ einfache Wagen mit Holzwänden beschafft, die Mitgliedsbahnen stellten auch gebrauchte Kühlwagen zur Verfügung. Ein schönes Beispiel für diese Gründungszeit sind die Liliput-Modelle nach Schweizer Vorbild. Auch die DB stellte 500 Universalkühlwagen zur Verfügung, von denen ein Modell


FOTO: HANNES ORTLIEB


Aus der Interfrigo-Frühzeit: Ehemalige Schweizer Beer-Wagen, an Marcel Millet (Lausanne) verkauft und nach 1949 bei der Interfrigo (Basel) eingestellt. Liliput bietet die schnuckeligen Wagen in H0 und N an.

allerdings fehlt. Von 1958 bis 1966 lief die Beschaffung der UIC-ORE-Typ1-Eiskühlwagen, sowohl direkt von Interfrigo als auch von den Mitgliedsbahnen. Nur die DB beschaffte lieber eigene Kühlwagentypen. Gekühlt wurde mit Wassereisstangen, die über Dachluken eingeschoben wurden. Brawa brachte von diesem insgesamt in 6500 Exemplaren gebauten Wagen ein exzellentes Modell sowohl in H0 als auch in N auf den Markt. Aufgelegt wurden verschiedenste Dreier-Sets und auch Einzelwagen. Solche sind auch aktuell noch im Angebot, sowohl Interfrigo-eigene als auch solche, die von Staatsbahnen in den Pool eingestellt wurden.

Immer weitere Bahnen traten der Interfrigo bei, unter anderen Spanien, die DDR und viele weitere Länder des damaligen Ostblocks. Auch die von den Staatsbahnen gegründeten eigenen Kühlverkehrssparten wie die deutsche Transthermos, die französische STEF oder die spanische Transfesa wurden wiederum Mitglied bei der Interfrigo. Folgerichtig trugen solche Wagen zusätzlich zu den entsprechenden eigenen Logos und Schriftzügen auch die Interfrigo-Beschriftung. Gleiches galt für die von den



FOTO: FRITZ WILKE/SLG. CARSTENS, STUTTGART HGBF



Vorbild und Modell: Vermutlich genau nach obigem Foto wurde das vorzügliche Brawa-H0-Modell des Universal-Standard1-Wagens beschriftet.



FOTO: STEFAN CARSTENS, BREMERHAVEN KAISERHAFEN, 10. JULI 1992

Die vorletzte Variante des Interfrigo-Schriftzuges schmückt diesen in Italien bei Stanga gebauten Kühlwagen, der bereits vergrößerte Türen besitzt.



Von ACME kommen die H0-Modelle dieses Wagentyps aus den 1970er-Jahren. Der Variantenreichtum lässt keine Wünsche offen.



Staatsbahnen eingestellten Wagen, die nur einen vergleichsweise kleinen und einfachen Interfrigo-Hinweis über dem Anschriftenfeld trugen. In den Kühlwagenzügen waren oft sowohl Interfrigo-eigene als auch Staatsbahnwagen in bunter Mischung gereiht.

Von diesen Kühlwagen der Staatsbahnen existiert eine Vielzahl von Modellen, die hier nur anhand von zwei Beispielen der DB und der DR vorgestellt werden können. Andererseits wurden und werden viele Kühlwagenmodelle als Interfigo-Varianten (also mit großem Schriftzug und Logo) produziert, die so beim Vorbild nie gelaufen sind. Beispielsweise gelangte der von der DB beschaffte Universalkühlwagen der Bauart Tehs 50, der von allen großen Modellbahnherstellern aufgelegt wurde (allein wegen der Bedruckung zahlloser Werbewagen), nie in den Bestand von Interfrigo.

Ab 1970 wurden von Interfrigo modernere Zweiachser sowohl in Italien als auch bei der VEB Waggonbau Dessau bestellt. Sie trugen erstmals den moderneren zweizeiligen Schriftzug und das Logo mit dem Eiskristall. Die Kühlwagen der italienischen Bauart kommen als exzellente Modelle und in großer Vielfalt von ACME. Den zweiachsigen Dessauer Kühlwagen haben Piko in H0 und Tillig in TT im Programm. □

Andreas Bauer-Portner



FOTO: STEFAN CARSTENS, PEITZ OST, 12. MÄRZ 1993



„Na, alle Bananen aufgegessen?" Die DR baute einige Gbs-Großraumgüterwagen zu Isothermwagen Ibblps [8256] um. Piko liefert das passende H0-Modell mit kleiner Bananen-Beschriftung. Dass der Wagen bei der Interfrigo eingestellt war, beweist das Vorbildfoto.



MODELLFOTOS: BAUER-PORTNER



FOTO: STEFAN CARSTENS, BÖNNINGSTEDT, MAI 1991

Tillig bietet zwei Kühlwagen-Zweiachser für TT an: Den Interfrigo-eigenen Dessauer Ibbehs (siehe auch rechts) und einen DB-Ibbhs 396, der in den Interfrigo-Pool eingestellt wurde, noch ohne die Ausbesserungsflicken.



FOTO: FRITZ WILKE/SLG. CARSTENS, UNTERTÜRKHEIM RBF, JULI 1971



Der Eiskühlwagen, von dem die Interfrigo 650 Stück aus Dessau orderte, kommt als gut detailliertes H0-Modell von Piko. Gsemäß Vorbild ist rechts ein Brawa-Standard1-Wagen eingereiht. Die Kühlwagenzüge waren durchaus bunt.

AUS DER IDEENKISTE

Laminieren!

Ein weit verbreitetes Verfahren, Dokumente vor Verschmutzung und Beschädigung zu schützen, ist das Laminieren in Plastikfolie. Auch im Modellbau kann dieses Verfahren für einige Basteleien eingesetzt werden. Ein Beispiel sind hochglänzende Schilder wie Emaille-Reklameschilder aus den 30er-Jahren. Diese werden zuerst normal ausgedruckt und anschließend laminiert. Auch die Gestaltung von Fenstern aller Art ist damit sehr vorbildgetreu möglich. Die Gardinen werden am Computer erstellt, aus Katalogen kopiert oder im Original fotografiert, falls erforderlich, mit Polfilter. Anschließend werden sie in der passenden Größe ausgedruckt und ausgeschnitten, eingeschweißt und dann erneut ausgeschnitten. Schnell erhält man so ein dem Vorbild sehr nahe kommendes Fenster. Klare Fenster ohne Gardinen lassen sich übrigens auch aus Abfällen gestalten, die keinen Inhalt haben. Fenster mit Streben können auf zwei Arten hergestellt werden. Entweder durch Ausdruck von Rahmen und Streben auf 100-prozentig transparenter Folie, die dann zusätzlich eingeschweißt wird, oder indem die Fensterrahmen und Streben sorgfältig ausgeschnitten werden, um anschließend ebenfalls eingeschweißt zu werden (nur bei größeren Maßstäben zu realisieren). Besonders interessant ist es, Schaufenster wie zum Beispiel eines Modellbahnfachgeschäftes zu fotografieren und dann in ein entsprechendes Fenster einzusetzen. Auch eine Kopie des Blumenfensters der eigenen Wohnung kann sehr wirkungsvoll sein. *Dr. Holger Schering*

Mauerwerk farblich anpassen

Unterschiedliche Farbtöne lassen sich mittels Computers vermeiden.



FOTO: STEPHAN KINDLING

Die Schornsteine haben nun die selbe Ziegelfarbe wie die anderen Mauerteile.

Manchmal ist es nötig, bei vorhandenen Gebäuden Mauerwerk zu ergänzen. In meinem Falle waren die Schornsteine der Maschinenfabrik August Hagen AG der Firma Auhagen mit Mauerwerk zu verkleiden. Zur Verfügung standen lediglich Ziegelmauerwerkprägepappen. Die Farbabweichung war jedoch gravierend und hätte den Gesamteindruck gestört. Ich habe die Mauerpappe mit dem Scanner eingescannt und als Datei auf meinem Computer abgespeichert. Mit einem Fotobearbeitungsprogramm lässt sich nun eine Farbkorrektur vornehmen. Für diese Farbänderungen benutzte ich das Programm Adobe Photoshop. Als Werkzeuge stehen in diesem Programm unter Bild/Einstellungen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Auf Kopierpapier 160 g/m² kann man die fertige Datei ausdrucken und hat damit Mauerpappe mit dem notwendigen Farbton zur Verfügung. Das dicke Kopierpapier ist zum Weiterverarbeiten sehr gut geeignet. Mit Hilfe dieses Tricks lassen sich für viele Selbstbaumodelle angepasste Mauerverkleidungen herstellen. *Stephan Kindling*

Frisches Gras statt Silo-Futter!

Modell-Kühe können mit frischem Futter versorgt werden – die Nachbildung ist kein Problem.



FOTO: DR. WOLFGANG LOIDOL

Der Rohbau: Der bereits gefärbte und in der Größe passende Hartschaum vor der Beflockung mit Grasfasern.

Der Träger für die Ladung wird aus Styrodur oder anderem feinporigen Hartschaum geschnitzt und dann mit Weißleim satt eingestrichen und in Grasfasern gewälzt. Hellgrüne Fasern stellen frisch gemähtes Gras dar, gelbliche Fasern eher das trockene Heu. Unter dem Ladungsblock kann ein Platzhalter sinnvoll sein. Wenn der Anhänger keine Front- und Heckstützen für die Ladung hat, sollten sie aus dünnen Holzstangen zusätzlich montiert werden, damit man hoch auftürmen kann. Ein Traktor mit Gebrauchsspuren und geeignete Figuren komplettieren die Fuhre zu einer netten stimmigen Szene. *Dr. Wolfgang Loidol*

GUTES GELD FÜR IHREN TIPP

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.



Die Adresse:
MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

Leichtfuß



Auch ein schöner Rücken kann entzücken: Am Einheitstender 2'2'T34 gefallen nicht zuletzt die Bundesbahn-Lampenminiaturen.

Wie das neue Märklin-H0-Modell verfügt auch die adaptierte Neukonstruktion von Trix über einen Mfx-Decoder, der aber dank der Multiprotokollfähigkeit zugleich DCC und analoge Gleichspannung erkennt. Die diversen schaltbaren Digitalfunktionen sorgen für den geräuschvollen Auftritt der 03 244.

Alles in allem braucht sich die Trix-03 nicht hinter der Konkurrenz zu verstecken. In der Schrägansicht fällt auch der Abstand zwischen Lok und Tender nicht weiter auf.

Wer über eine Märklin-Central- oder -Mobile-Station verfügt, kann aufs Adressprogrammieren getrost verzichten, denn der Lokdecoder des 03-Modells meldet sich unter seiner individuellen Kennung automatisch an. Der multiprotokollfähige Decoder der Trix-03 244 versteht freilich auch DCC, so dass man nach der hier erforderlichen Adressierung auf die insgesamt zehn aktivierten Digitalfunktionen – mit nachgerüstetem Rauchgenerator deren elf – selbstverständlich auch ohne Märklin-Zentrale nicht zu verzichten braucht.

Der Decoder passt sich übrigens automatisch der Gleichspannung im Analogbetrieb an. Selbst anpassen sollte man wie hier dagegen die Minimalgeschwindigkeit, denn in Werkseinstellung fährt die Modell-Schnellzuglokomotive in umgerechnet doppelter Schrittgeschwindigkeit los. Ansonsten können die Fahreigenschaften – Auslauf und Stromabnahme, am Tender über Spurkranzschleifer, machen kurze Unterbrechungen belanglos – durchaus überzeugen. Auch bei taumelfreier Höchstgeschwindigkeit bewegt sich die leichtfüßige H0-Schnellzuglokomotive zuverlässig innerhalb der NEM-Toleranzen.

Weniger überzeugend wirkt der nicht nur im Gleisbogen unübersehbare Abstand zwischen Lok und Tender. Die robuste Deichsel schützt zwar die Litzen, verhindert aber trotz Kurzkupplungskinematik den wünschenswerten Lückenschluss.

Deutliche Pluspunkte sammelt das Modell, vorbildgerecht dem Bw Ulm zwischen April 1965 und März 1967 zugewiesen, zum Beispiel mit durchbrochenem Barrenrahmen, brünierter Steuerung, Kesselleitungen und filigranen Speichenrädern. Korrekt berücksichtigt sind dabei die Scherenklotzbremsen der Kuppelräder, die von innen gebremsten Drehgestelllaufräder und der nur von vorn gebremste Schleppradsatz. Wer's mag, erfreut sich noch an den Geräuscheffekten, die freilich den Vorbildklang schon aufgrund der Akustikvoraussetzungen im Modell nur bedingt heraufbeschwören können. Als H0-Mensch empfände man das vermutlich anders.

Sei's drum, die Trix-03 verfügt über beachtliche Aktivposten, zumal der empfohlene Verkaufspreis zum Teil deutlich unterboten wird. ☐ *Karlheinz Haucke*



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Mit warmweißen Leuchtdioden bestückt wirkt das Dreilicht-Spitzensignal authentisch. Diesen Eindruck unterstreichen die Frontzurüstteile.



Barrenrahmen mit freiem Durchblick, zierliche Speichenradsätze mit akzeptabler Spurkranzhöhe und angesetzte Kesselleitungen sind Aktivposten.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Trix/Märklin
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 22950
- **Antrieb:** Auf drei Achsen, Motor mit Schwungmasse im Kessel
- **v_{max}:** 142 km/h
- **v_{min}:** 4 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Vorw. Metall
- **Gewicht:** 500 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzensignal und Schlusssignal, digital abschaltbar
- **Multiprotokolldecoder:** mfx/DCC
- **Preis:** 399,95 Euro (UVP)

Die E 251 war zuletzt als 171 bis 2004 auf der Rübelandbahn heimisch. Rivarossi lässt sie in H0 aufleben.

Kalk-Bahn


FOTOS: RAINER ALBRECHT

Die Dachausrüstung ist filigran und ansprechend. Der Anpressdruck der Pantographen ist bei Oberleitungsbetrieb allerdings sehr gering.

Äußerlich eine gestreckte E 11/E 42, ist die ursprünglich als E 251 bezeichnete Baureihe mit nur 15 gebauten Exemplaren, die nur auf der mit 50-Hz betriebenen Rübelandbahn eingesetzt waren, ein E-Lok-Exot. Mutig war daher die Entscheidung von Hornby, ein H0-Modell in zunächst drei Varianten der Epochen III und V aufzulegen.

Die Detaillierungen von Gehäuse und Fahrwerk lassen kaum Wünsche offen. Die Drehgestellblenden bestehen aus flexiblem Kunststoff und wirken sehr filigran. Die fein durchbrochenen Schneeräumer betonen auch im Modell den bulligen Eindruck. Direkt über ihnen, an den einseitig bereits voll zugerüsteten Pufferträgern, finden sich nicht nur die Bremsluftschläuche, sondern auch bewegliche Schraubenkupplungsattrappen. Am Gehäuse fallen die feinen Lüftergitter sowie die einzeln angesetzten Griffstangen und Scheibenwischer auf. Das Fahrzeugdach kann mit einer vollständig angesetzten Dachausrüstung aufwarten. Die Kunststofflaufstege stellen je nach Epoche Holz oder Metall dar.

Das Modell ist dank vier angetriebenen Achsen, davon zwei mit Haftreifen, ebenso zugkräftig wie sein 1:1-Pendant. Das Fahrverhalten ist jedoch nicht optimal. Die langsamste, nicht ganz ruckfreie Fahrt war im Test bei 2,6 Volt mit umgerechnet 4 km/h möglich, wohingegen die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 80 km/h bereits bei 5,8 Volt erreicht wurde. Die Höchstgeschwindigkeit bei 12 Volt betrug sogar 209 km/h. Mit zwei Schwungmassen wird dabei ein Auslauf von 20 Zentimetern erreicht. □ *Olaf Haensch*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Hornby/Rivarossi
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** HR2479
- **Antrieb:** Motor mit zwei Schwungmassen; vier Radsätze angetrieben
- v_{max}: 209 km/h
- v_{min}: 4 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 394 Gramm
- **Schnittstelle:** 21-polig (MTC)
- **Preis:** 229,90 Euro (UVP)



Raffiniert: Die Puffer und die Schneeräumer werden abgezogen, um das Gehäuse zu öffnen. Mittig sitzt der Umschalter für die Stromabnahme von einer Oberleitung.



Die Zugkraft des E-Lok-Boliden kann sich auch auf H0-Steilstrecken sehen lassen. Im Bild nicht zu sehen: Der leise Klang des Modells ist einer E-Lok nicht unähnlich.



Die Front ziert ein großer DB-Keks, der beim Vorbild bislang nicht angebracht wurde.

FOTOS: RAINER ALBRECHT

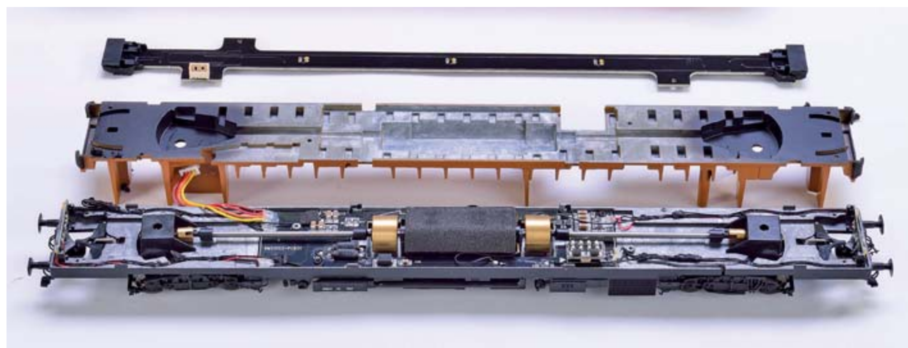
Er war das Wunschfahrzeug vieler Privatbahnfans, der Triebwagentyp NE 81. Nun hat Brekina diesen Wunsch erfüllt. Ein ganz besonderes Exemplar ist das nun bundeseigene Fahrzeug der DB-Westfrankenbahn, das als Testmodell diente.

Nun bundeseigen

Während die Deutsche Bundesbahn in den 1970er-Jahren ihre Prototypen der Triebwagenbaureihe 627 und 628 testete, musste für die Nichtbundeseigenen Eisenbahnen ein neues Fahrzeug entwickelt werden, das auch als Schlepptriebwagen mit mindestens 400 Tonnen Anhängelast eingesetzt werden konnte. Der erste Triebwagen wurde 1981 von der Firma Waggon Union in Berlin ausgeliefert. Daher der Name NE (für Nichtbundeseigene Eisenbahnen) und 81 für das Baujahr. Es gibt zwei Lieferserien vom NE 81. Beide Serien sind nach wie vor bei verschiedenen Bahngesellschaften im Einsatz. Die arbeitslosen Fahrzeuge der Kahlgrundbahn übernahm die DB-Westfrankenbahn, darunter NE 81-Triebwagen der ersten und zweiten Serie. Brekina hat als Vorbild ein Fahrzeug der ersten Serie gewählt, das allerdings in dieser Ausführung 626981 und nicht, wie aufgedruckt, 626982 heißen müsste. Die Problematik, die es bei den klassischen Privatbahnfahrzeugen gibt, ist, dass die unterschiedlichen Bahnverwaltungen jeweils kleine Bauartänderungen durchführen ließen. So gleicht kein Fahrzeug 100 Prozent dem anderen. Aber gerade deshalb ist es lobenswert, dass Brekina in diesem Bereich tätig wird und die Privatbahnfans unter uns Modelleisenbahnern mit annähernd korrekten Modellen beliefert. Da beide Drehgestelle angetrieben werden, werden keine Haftreifen benötigt. Auch das Modell ist in der Lage, einen Güterzug gemäß Lastenheft zu befördern. So findet der Mini-NE 81 auch ein vielfältiges Einsatzgebiet vor. Etwas schade ist nur, dass es keine Ersatzteile für den NE 81 gibt. □ *Korbinian Fleischer*



Das Modell verfügt über einen klassischen Unterflurantrieb, so dass im Fahrgastraum ein freier Durchblick möglich ist. Einzig die Wand hinter den Führerständen ist beim Vorbild aus Glas.



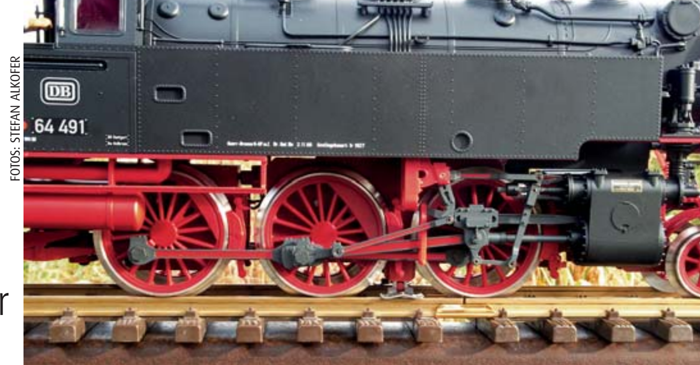
Der Rahmen ist aus Metall und gibt dem Fahrzeug die benötigten Achslasten, so dass es als Schlepptriebwagen fungieren kann. Serienmäßig ist er mit Innenbeleuchtung ausgestattet.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Brekina
- **Nenngröße:** H0
- **Bestellnummer:** 64302
- **Antrieb:** Motor mit zwei Schwungmassen; alle Drehgestelle angetrieben
- v_{max}: 120 km/h (bei 12 V)
- v_{min}: 3 km/h (bei 1,8 V)
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 360 Gramm
- **Schnittstelle:** NEM 652
- **Preis:** 159 Euro (UVP)

FOTOS: STEFAN ALKOFER

Die Gartenbahnsparte von Piko erhält Zuwachs. Neu ist das Modell der 64 491, dessen Vorbild in der fränkischen Schweiz unterwegs ist.



Der Eindruck vom Fahrwerk mit elastischen Kunststoffstangen entspricht weitgehend dem Vorbild.

Großer Kopf

Dem Bubikopf in Gartenbahngröße von Piko sieht man nicht an, dass es sich eigentlich um eine Spiellokomotive handelt. Die Kesseldetaillierung und der Gesamteindruck sind absolut überzeugend. Alle wesentlichen Anbauteile sind korrekt wiedergegeben. Durchbrochene Handränder und Flansche – es macht richtig Spaß, dieses Modell mit dem Vorbild zu vergleichen, auch wenn die Vorbild-Museumslok keinen Zentralverschluss besitzt. Zusätzlich liegen dem Modell Kolbenstangenschutzrohre, die Tenderleitern und Griffstangen zur Nachrüstung bei. Schön nachgebildet ist auch das Fahrwerk, auch wenn man hier und beim Rahmen schon deutlich erkennt, dass es für die 45-mm-Spurweite schmaler ausgeführt wurde. Es ist eben eine Schmalspur-64 mit Knickrahmen. Neben dem Dreilichtspitzensignal verfügt die Lok auch über eine Triebwerksbeleuchtung aus warmweißen LED. Auch an den Rauchgenerator haben die Sonneberger gedacht. Optional lässt sich ein Digitaldecoder einbauen, mit dem dann ein Soundbaustein betrieben werden kann. Die Fahreigenschaften sind sehr gut, dafür sorgt nicht zuletzt der siebenpolige Bühlermotor. Die Radsätze sind kugelgelagert, so dass das Modell auch langfristig keinen Lagerschaden bekommt. □ *Korbinian Fleischer*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Piko
- **Baugröße:** G
- **Bestellnummer:** 37210
- **Antrieb:** Kugelgelagerter Bühlermotor
- **Einsatz:** Mindestradius 600 mm
- **Stromabnahme:** Radsätze/Schleifkontakte
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff
- **Gewicht:** 3147 Gramm
- **Länge über Puffer:** 478 mm
- **Preis:** 450 Euro (UVP)



Auch von hinten macht der Bubikopf einen guten Eindruck, auch wenn auf dem Foto die zurüstbaren Leitern noch fehlen.

Mit der neuen 64 von Piko bekommen die Gartenbahner eine universell einsetzbare Lok, die sogar „Made in Germany“ ist.

Kein Mangel besteht derzeit an neuen E-Lok-Modellen für die Spur N. Von Liliput kommt nun das erste Prototyp-Exemplar der späteren E 10-Einheitsloks.

Die Urahnin

Sie sollte ursprünglich E 46 heißen, die erste Neubau-E-Lok der DB. Doch die Unterschiede zur Vorkriegs-E 44 waren schon evident. Also hieß die Schnellzuglok aus dem Einheitslokprogramm besser E 10. Die von Liliput gewählte 001 unterschied sich technisch und durch ihre Formgebung deutlich von den anderen vier Prototypen der Baujahre 1952/53. Bis zu ihrer Ausmusterung 1975 blieb sie ein Einzelgänger.

Doch auch technikgeschichtlich wichtige Einzelgänger sind die Modellnachbildung wert. Liliput ist das bestens gelungen. Wie die im letzten Heft getestete E 44.5 überzeugt auch die 110 001 durch saubere Gehäusedetaillierung, Farbgebung und Beschriftung. Die Handläufe wie auch feinste Scheibenwischer sind sinnvollerweise angeformt und damit maßstäblich. Wiederum ist der Dachbereich sehr fein ausgefallen, die Stromabnehmer mit eingezogener Oberschere passen zur gewählten Epochen-Ausführung. Die Dachleitungen aus rotem Kunststoff sind sinnhaft angeschlossen. Die warmweiße LED-Spitzenbeleuchtung wirkt sehr realistisch, ein rotes Schlusslicht ist nicht vorgesehen. Die Anleitung ist ausführlich und schließt auch einen Schaltplan mit ein, sehr gut. □ *A. Bauer-Portner*



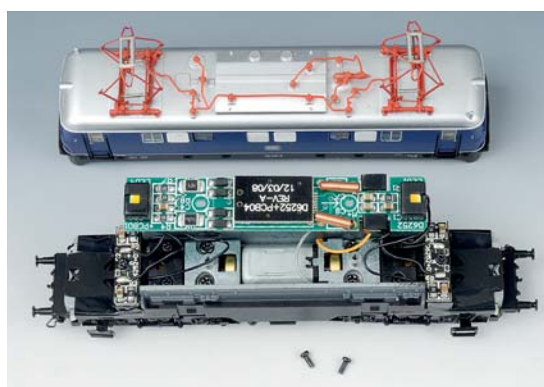
Die Dachausrüstung mit feinen, zur Epoche IV passenden Stromabnehmern kann überzeugen.



Die beiden Seiten sind vorbildgerecht unterschiedlich ausgebildet, hier die Fenster-Seite.

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Liliput
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** L162522
- **Antrieb:** Motor mit zwei Schwungmassen; vier Radsätze angetrieben
- **v_{max}:** 144 km/h bei 12 V
- **v_{min}:** 5 km/h bei 2,2 V
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 64 Gramm
- **Schnittstelle:** Next 18
- **Preis:** 154 Euro (UVP)



Nach Abspreizen des Gehäuses und Abschrauben der Platine wird der Blick frei auf den Mittelmotor und die zwei kleinen Schwungmassen.

FOTOS: BAUER-PORTNER

Vom Bw Nürnberg Hbf waren die E 10-Prototypen jahrzehntelang eingesetzt und zogen, wie hier das Liliput-Modell, auch Schnellzüge.



FOTOS: RAINER ALBRECHT

Fast spartanisch wirkt die Front der 252. Die Trittstufen liegen als Zurüstteile bei, beschränken aber die Kurvengängigkeit auf Radius 2.

Wieder eine N-Modellneuheit eines Exoten: In nur vier Exemplaren kam die Baureihe 252 auf DR-Schienen. Der Meilenstein der E-Lok-Entwicklung kommt von Arnold.

Zukunftslok

Untrennbar verbunden mit der Wiedervereinigung und der Gründung der DB AG ist die Geschichte der DR-Baureihe 252, der späteren 156. Mindestens 70 Loks sollten gebaut werden, doch das Überangebot nach Zusammenführung von DR- und DB-Lokpark machte diese Zukunftspläne zunichte. Heute laufen die vier Einzelgänger bei der privaten MEG.

Auch letztgenannte Variante wird von Arnold angeboten, wir wählten jedoch die DR-Usprungsausführung der 004 in Signalrot mit kleiner Kontrastfläche. Detaillierung des Gehäuses, Dachausrüstung, Farbgebung und Bedruckung geben keinen Anlass zur Kritik. Recht schön sind die luftig wirkenden Drehgestellblenden ausgefallen, auch wenn die Bremsbacken nicht in Radebene liegen. Die Spurkränze waren bei Arnold schon einmal deutlich niedriger. An das Lokinnere zu gelangen, ist wegen des stramm sitzenden Gehäuses nicht einfach und provoziert Beschädigungen. Die technische Ausstattung mit nur sechspoliger Schnittstelle und gelblich leuchtenden LED erscheint leider nicht ganz up to date. Die eher geringe Zugkraft der mit vier Haftreifen bestückten Lok ist stark abhängig von der Einstellung der Spurkranzschleifer. Drücken die Schleifer der mittleren Achsen der Drehgestelle zu stark, werden die Antriebsachsen entlastet. Ein Nachjustieren bringt etwas Abhilfe. □ *abp*

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Arnold
- **Nenngröße:** N
- **Bestellnummer:** HN 2178
- **Antrieb:** Motor mit zwei Schwungmassen; vier Radsätze angetrieben
- v_{min}: 10 km/h
- v_{max}: 218 km/h
- **Gehäuse/Fahrwerk:** Kunststoff/Metall
- **Gewicht:** 82 Gramm
- **Schnittstelle:** NEM 651, sechspolig
- **Preis:** 179,90 Euro (UVP)



(Fast) aktuelle Modelltechnik: Mittelmotor mit zwei Schwungmassen, Hauptplatine mit Schnittstelle, LED-Beleuchtung.



Die letzte DR-Neubaulok sollte eine große Zukunft haben, auch im Fernreiseverkehr mit 160 km/h. Doch es blieb bei den vier Prototypen.



Auch wenn Pikos neue 101 in TT vor dem vierachsigen Kühlwagen ganz schön klein wirkt: Sie ist ein großer Wurf und sehr willkommen.

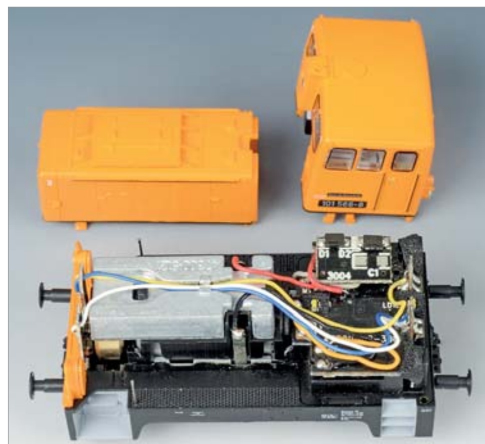
Eine wichtige DR-Rangierlok, die fast überall zu Hause war, ist nun für die Spur der Mitte erschienen. Die V 18 im Erscheinungsbild der 1980er-Jahre dürfte bald auf vielen Modellbahnanlagen heimisch werden.

180 Pferde in 1 zu 120

Das Vorbild der 101 566-8 war bis 1970 als V 15 2325 bezeichnet und besaß einen 180-PS-Motor (daher die LKM-Bezeichnung V 18) sowie 1000-mm-Räder. 1970 erhielt die Maschine zunächst die EDV-Nummer 101 325-9, nach einer Modernisierung des Antriebs 1977 dann die Nummer der von Piko gewählten Variante. Nicht gerade schnell, aber für die meisten ihr zugedachten Aufgaben ausreichend ist die Höchstgeschwindigkeit der kleinen Rangierlok. Sie beträgt 37 km/h und wird vom Modell bereits bei 5,3 Volt erreicht. Die NEM wird zwar bei 12 Volt um 38 km/h überschritten, doch ermöglichen die umgerechnet 90 km/h auch ungeduldigen Modellbahnern, mit ihrer 101 einmal den Bahnhofsbereich zu verlassen. Bei 12 Volt kommt das Modell dank Schwungmasse dabei auf 7 Zentimeter Auslauf.



Zugunsten des Preises gibt es einige akzeptable Kompromisse bei der Detaillierung. Doch warum ist der Trittstufenabstand ungleich?


Unter einem zweiteiligen Gehäuse befinden sich Antrieb und die PluX16-Schnittstelle zur Digitalisierung.

Das Modell zeigt ein ausgewogenes und sehr ruhiges Fahrverhalten. Die Kriechgeschwindigkeit von 4 km/h wird bei 1,3 Volt gehalten, das Anfahren gelingt schon bei etwa 1 Volt. Bei ungefähr 3 Volt leuchten die LED gleichmäßig, bei höherer Spannung sind sie allerdings deutlich zu hell.

Der Antrieb erfolgt per Schnecken-/Stirnradgetriebe auf eine Achse, die zweite wird über Kuppelstangen mitgenommen. Zwar zugunsten der Stromabnahme ohne Haftreifen, aber mit einem ausreichenden Gewicht von 52 Gramm bewältigt die TT-101 alle vorbildgerechten Aufgaben anstandslos.

Mit 58 Millimetern entspricht die Fahrzeuglänge exakt dem Maßstab 1:120. Auch die übrigen Maße sind vorbildgetreu. Zwar sind die Handläufe und Scheibenwischer angegossen, aber dank feiner Bedruckung dennoch von gutem Eindruck, so dass sich zusammen mit einer angemessenen Detaillierung, sauberen Gravuren und einer dem nicht nachstehenden Lackierung sowie lupenreinen Bedruckung ein gelungener Gesamteindruck ergibt. □ *Olaf Haensch*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gute Laufeigenschaften; leiser Antrieb; gutes Preis-Leistungs-Verhältnis; Details angemessen*

KONTRA: *Radreifen und Achsen unlackiert; hohe Geschwindigkeit; LED zu hell*

PREIS: *89,99 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale:	super
4 Schluss-Signale:	sehr gut
3 Schluss-Signale:	gut
2 Schluss-Signale:	befriedigend
1 Schluss-Signal:	noch brauchbar

Am Bahnübergang scheint etwas nicht zu stimmen. Der Bahnmeister nahm dieses Mal zur Abwechslung den Klv von Brekina.

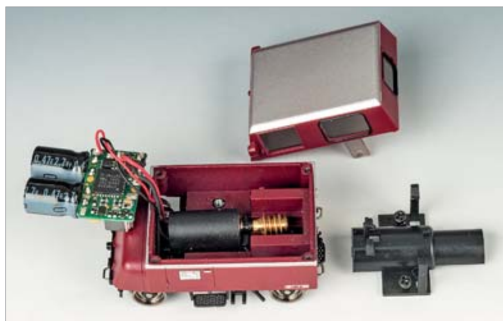


Leider wieder eine Doppelentwicklung. Kurz nach dem Klv 12 von Hobbytrain erreichte uns auch das neue H0-Modell von Brekina.

Auf Inspektionsreise

Es ist zwar das gleiche Vorbild, dennoch stellt man bei einem Vergleich der beiden Modelle erstaunlicherweise augenfällige Unterschiede fest. Das Modell des Autobauers aus Teningen ist gleich mehrere Millimeter kürzer und auch schmaler und niedriger und kommt so der maßstäblichen Umsetzung des Vorbilds deutlich näher. Auch bezüglich der Details gefällt das Modellchen: Geätzte Trittstufen, eingesetzte Stoßbügel, Schienenräumer vorne und insgesamt feinere Gravuren des Gehäuses unterscheiden es von der Konkurrenz. Der Blick ins Fahrzeuginnere wird durch getönte Scheiben erschwert. Dies ist auch gut so, denn der gesamte Innenraum wird von Antriebs- und Digitaltechnik ausgefüllt.

Brekinas Modell ist werkseitig bereits mit Digitalplatine ausgerüstet, kann jedoch auch analog betrieben werden. Die beiden Stützkondensatoren gewährleisten eine störungsfreie Fahrt des auf nur der hinteren Achse angetriebenen Gefährts. Trotz fehlender Schwungmasse (wo auch hin damit?) bleibt der Klv ohne Strom keineswegs gleich stehen. In der ausführlichen Betriebsanleitung fehlen Hinweise auf Ersatzteile, ein entsprechender Service ist bei Brekina nicht vorgesehen. □ *abp*



Über dem winzigen Glockenankermotor und dessen Abdeckung liegt die Digital-Platine mit den beiden Pufferkondensatoren.



Die Tafel ist nicht vollständig lesbar, aber die Bahnmeisterei Göttingen ist zu entziffern.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Feine Detaillierung; weitgehend maßstäblich; sehr gute Fahreigenschaften*

KONTRA: *Fenster nicht bündig; keine Ersatzteile*

PREIS: *109 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

▸KOMPAKT

Minitrix-218 mit Sound



Nach längerer Pause ab dem ersten Erscheinen der neuen 218 von Minitrix ist nun die Soundversion erhältlich. Das N-Modell der Standarddiesellok der DB mit der Nummer 218 215 entspricht optisch der im MEB 04/2013 getesteten Lok. Zusätzlich sind elf Digitalfunktionen für Sound und Licht verfügbar. Wegen des Fehlens von Tiefen und nicht optimaler Abstimmung beim Anfahren mag sich ein realistischer Soundeindruck, zumindest ab Werk, nicht einstellen. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Detaillierung; Finish; Fahreigenschaften*

KONTRA: *Soundfunktionen eher unrealistisch*

PREIS: *249,95 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒ (halb)


FOTOS (3): RAINER ALBRECHT

Den DB-Klassiker hat Tillig gut umgesetzt und das Modell weiß auch in der Epoche-V-Variante zu überzeugen.

Nach der Bügelfalte gibt es jetzt auch die Kastenversion der E 10 von Tillig. Die wichtige Einheitslok der Bundesbahn ist nun als TT-Modell aus Sebnitz erhältlich.

Moderner Kasten

Als eingefleischter H0- oder N-Bahner muss man sich ja mittlerweile fragen, warum man nicht längst auf TT umgestiegen ist. Nicht nur, dass das Sortiment inzwischen sehr reichhaltig ist, auch die Modellqualität überzeugt längst, wie Tilligs jüngste Neuheit, die Kasten-E 10, unterstreicht.

Die vorliegende Variante zeigt die zur 115 278 umgezeichnete frühere 110 278, die heute DBAutozug gehört und mittlerweile auf ein über 50-jähriges Leben zurückblickt.

Das Beste an der neuen Tillig-Lok ist die Detaillierung des Lokkastens Die Feinheit der Dachleitungen, der Pufferträgerteile und der freistehenden Griffstangen ist überzeugend. Auch die Gravur des Lokkastens gefällt. Die makellose Lackierung, vor allem auch der Stromabnehmer und der Dachleitungen, und Bedruckung betonen das gute Gesamterscheinungsbild. Die Drehgestellblenden hätten etwas wuchtiger ausfallen dürfen

Das Modell fährt leise und seidenweich, die mit der Fahrtrichtung wechselnde LED-Beleuchtung passt. Lediglich bei der Übersetzung haben es die Tillig-Konstrukteure etwas zu gut gemeint. Bei zwölf Volt erreicht 115 278 kaum die Vorbildhöchstgeschwindigkeit. □

Stefan Alkofer



Der Mittelmotor mit zwei großen Schwungmassen sorgt für kultivierten Lauf des Modells.



Die Lokfront mit sauber eingesetzten Fenstern und Lampen macht einen guten Eindruck.

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gelungenes, hochdetailliertes Gehäuse; sehr gute Lackierung und Bedruckung; ruhiger Lauf*

KONTRA: *Drehgestellblenden; zu langsam*

PREIS: *158,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒▲

▸KOMPAKT

Schönheider 99 516 von LGB



Eine besondere Kooperation gibt es zwischen der Museumsbahn Schönheide und Märklin/LGB: Die älteste erhaltene IV K, 99 516, ist als Epoche-VI-Variante erschienen. Jedem G-Modell liegt ein Gutschein für eine Freifahrt zwischen Schönheide und Stützengrün-Neulehn bei und von jedem verkauften Modell gehen 25 Euro zugunsten der Wiederinbetriebnahme des im April 2013 abgestellten Vorbilds an die sächsische Museumsbahn. □ *oh*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Kooperation Vorbild-Modell; gelungene Gesamtwirkung*

KONTRA: *Ungewöhnlicher Maßstab (etwa 1:19)*

PREIS: *725 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒▲



Da hat die links vorgestellte 115 ja gleich den passenden Zug abbekommen!

Der Autotransport in internationalen Reisezügen ist nun auch in TT möglich. Tillig bietet die Modelle nach Ost-Vorbild in mehreren Versionen an.

Autos bitte nachladen

Anfang der 70er-Jahre beschaffte die DR in Frankreich 38 moderne Autotransportwagen für den Einsatz in internationalen Reisezügen ab Berlin-Wannsee (Zielorte München, Lörrach und Westerland) sowie ab Dresden. Tillig bietet gut detaillierte Modelle entsprechend der Epoche IV der DR und Varianten der von der DB AG und der ČSD übernommenen Fahrzeuge als Sets und Einzelwagen an. Die Drehgestelle entsprechen der französischen Y 30-Bauart. Funktionsfähige, aber empfindliche Klappen an den Enden der beiden Ladeebenen wurden ebensowenig vergessen wie Radmulden für zehn Automodelle. Bestücken muss der TT-Bahner selbst. Für den „Spree-Alpen-Express" nach München beispielsweise sollten es West-Modelle sein, für den ab Dresden in Richtung Budapest verkehrenden D 1478 hingegen Wartburgs, Ladas und dergleichen. ☐ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Detaillierung; Maßstäblichkeit; Ansatz- und Zurüstteile*

KONTRA: *Rastverbindung zum Wagenboden nicht sehr fest*

PREIS: *116,90 Euro (UVP für 3er-Set)*

URTEILE: ☒☒☒☒

Mit der Celica sorgte Toyota in den 1970er-Jahren für Aufsehen. 2013 gelingt dies Brekina in H0.

Asien-Manta



„Hoooorst, ich spüre, dass du lieber dein Auto fotografieren würdest."

Die japanischen Auto-Hersteller litten Jahrzehnte unter dem Ruf, gut, aber langweilig zu sein. Eine Ausnahme von der Regel war das Modell Celica aus dem Hause Toyota, mit dem die Japaner einen Angriff auf die beliebten Modelle Capri aus dem Hause Ford und den Manta von Opel wagten. Das Design war in den 1970er-Jahren für den europäischen Markt gewöhnungsbedürftig, aber einzigartig. Eine gut erhaltene Celica erzielt heutzutage respektable Preise. Brekina hat diese Coupé-Legende nun in Polystyrol verewigt und ganze Arbeit geleistet: Die markante Front mit der charakteristischen Stoßstange ist perfekt. Die typischen Chrom-Verzierungen sind sehr gut wiedergegeben. Auch Felgen, Scheinwerfer sowie die Inneneinrichtung sind ganz wunderbar. Nur die Frontscheibe ist nicht perfekt eingesetzt. ☐ *S. Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Exzellente Detaillierung; sehr gute Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: *Frontscheibe nicht perfekt eingesetzt*

PREIS: *11,90 Euro (UVP)*

URTEILE: 4½



Macht dem Landwirt Freude: Das H0-Modell des Fendt 724 Vario.

Agrartechnik: Schuco baut sein Sortiment moderner Nutzfahrzeuge in 1:87 weiter aus.

Flotter Feger

Seit 2011 produziert das ehemalige Allgäuer Familienunternehmen Fendt, ab 1997 Teil des AGCO-Konzerns, den Fendt 724 Vario. Das Modell des allradgetriebenen, 50 km/h schnellen Kraftprotzes hält die Marke Schuco nun auch für die H0-Landwirtschaft bereit. Der in Mischbauweise aus Metall und Kunststoff hergestellte Miniatur-Traktor kann alles in allem durchaus gefallen. Detaillierung, Einrichtung der Fahrerkabine, Bedruckung, saubere Lackierung und Gummibereifung zählen zu den Aktivposten. Schaut man genauer hin, sind allerdings kleinere Abstriche in der Bewertung unumgänglich. So gelang die maßstäbliche Umsetzung des Radstands nicht wirklich, der originale Fendt-Farbton ist nicht exakt getroffen und das rechte Hinterrad schleift leider am Chassis. ☐ *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Gesamteindruck; Detaillierung; Bedruckung; Bereifung*

KONTRA: *Farbtonabweichung; Radstand; Hinterrad rechts*

PREIS: *Etwa 19 Euro*

URTEILE: 3½



Das Ausklappen des Hydraulikarms hat der Fotograf vergessen.

Dem IFA-L 60, Nachfolger des W 50, blieb der große Erfolg vorenthalten. Das muss in H0 nicht sein.

Wende-Opfer

Auf dicken Schlappen kommt der 1:87-L 60 aus dem Hause Espewe daher, ganz so wie sein geländegängiges IFA-Vorbild, das in den 1980er-Jahren die Nachfolge des Welterfolgs W 50 antreten sollte. Die Maueröffnung und der Zusammenbruch der DDR verhinderten einen vergleichbaren Erfolg. Die Busch-Marke Espewe lässt den L 60 weiterleben, wenn auch nur für die Spurweite H0. Zwei neue Kipper wurden jüngst an den Handel ausgeliefert. Akribisch detailliert lässt das Espewe-Modell kaum einen Wunsch offen. Die profilierten Gummireifen, die Felgen, das fein gravierte und eingerichtete Führerhaus, zierlich aufgedruckte Scheibenwischer und vieles mehr hinterlassen einen ganz vorzüglichen Eindruck. Highlight ist das höchstdetaillierte Fahrgestell. ☐ *Stefan Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Vorzügliche Detaillierung; sehr gute Lackierung und Bedruckung*

KONTRA: *Hoher Preis*

PREIS: *25 Euro (UVP)*

URTEILE: 4½

Bachmann bewirbt eine neue Gebäudeserie: Scenecraft steht für Fertiges aus Resin.

Bauart Europa

Man hat sich wohl ganz bewusst nicht für ein bestimmtes Vorbild entschieden. Der Baustil des neuen 00/H0-Stellwerks ist vergleichsweise zurückhaltend und passt so beispielsweise auch gut nach Norddeutschland. Doch auch südlich des Mains waren und sind Backsteinbauten durchaus üblich, wenn nur entsprechende Tonvorkommen für den Baustoff sorgten.

Der Modellbahner hat nicht viel zu tun, will er dieses Stellwerk auf der Anlage einsetzen. An der Rückwand ist noch ein Stück Regenrinne als Dachanschluss festzukleben. Möglicherweise will man eine Inneneinrichtung einbauen, ein schöner Ziegelboden ist im Obergeschoß schon verlegt.



Ein Stellwerk, das fast überall stehen könnte, wo einst Backsteine verbaut wurden.

Löcher für E-Leitungen wären noch zu bohren und die Innenwände abzudecken, um ein Durchscheinen der Beleuchtung zu vermeiden. □ *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: *Universell einsetzbar; schon patiniert; einbaufertig geliefert; Fußboden*

KONTRA: *Klebstoffreste an den Fenstern; Preis*

PREIS: *54,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

KOMPAKT

Auhagen-Halbportalkran in H0

Der Zusammenbau des Auhagen-Bausatzes macht wie immer keine Probleme, die Anleitung zeigt alles ganz genau. Der Kran kann mit Halbstützen an einem Gebäude, aber auch freistehend aufgebaut werden, auch deutlich länger als auf dem Bild. Der Kranhaken verlangt noch nach dünnem Faden. □ *abp*



AUF EINEN BLICK

PRO: *Passgenaue Teile; gute Detaillierung; gute Anleitung; gute Ergänzung für jede Fabrik*

KONTRA: *Reines Standmodell*

PREIS: *24,90 Euro (UVP)*

URTEILE: ☒☒☒☒

Natürlich ein Gruppenbild mit (H0-)Dame: Die einmalige Präsentation von vier Geiblinger-Loks lässt sich die Modellbahnpresse nicht entgehen.

Wenn der Modelleisenbahner zum Kunstsammler wird: Mit den H0- und N-Modellen von Roco und Fleischmann bereichern kleine Schätze jede Fahrzeugsammlung.

Sammeln und Genießen

Natürlich beschränkt sich die Freude an den kleinen Modellen nicht nur auf das genaue Betrachten. Es handelt sich um voll- und hochwertige Modelle der jeweiligen Vorbildloks. Je nach Anforderung für Gleich- oder Wechselstrom, im gängigen H0-Maßstab oder auch zwei Baugrößen kleiner für N. Gehobene technische und akustische Ansprüche erfüllen Digitalversionen, besonders spannend wird es bei den Komponisten: Die weltberühmten



Kunstköpfe: Mozarts „Königin der Nacht“, ein dynamischer Bundesheer-Pilot oder Verdis „Liebe und Leidenschaft bis zum Tod“, Auswahl für jeden Geschmack.



Farbwechsel: In einer Fahrtrichtung kommt eine gelbe 111 entgegen, ein ungewohnter, aber attraktiver Anblick. Die Seiten zeigen unterschiedliche ADAC-Mitarbeiter.

Melodien von Mozart und Haydn werden bei den 2014 erscheinenden Roco-H0-Modellen auch über den Lok-Lautsprecher zu genießen sein, etwas Geduld ist noch vonnöten. Der äußerst attraktive Wagner-Verdi-Taurus der ÖBB, der auch unseren Hefttitel ziert, ist hingegen derzeit schon in der Digitalversion lieferbar. Je eine Lokseite ist einem der beiden Komponisten gewidmet, deren 200. Geburtstage im Jahr 2013 ausgiebig gefeiert wurden. Auch dieses H0-Modell wird auf Wunsch zum Beispiel Melodien aus „La Traviata“ oder aber dem „Thannhäuser“ abspielen. Ob so das angeblich als etwas kulturfern verrufene Image des Modelleisenbahners aufgebessert werden kann?

Die weiteren der insgesamt sieben unterschiedlichen Taurus-Modelle: „50 Jahre Bundesheer“ und „175 Jahre Eisenbahn für Österreich“ (bald in zwei Versionen) jeweils der ÖBB, „175 Jahre deutsche Eisenbahn“ und „München-Prag“ jeweils der Arriva. Fast alle Tauri sind von Fleischmann auch in N analog oder digital zu haben.

Der deutsche Traditionshersteller hatte noch letztes Jahr Grund zum Feiern. „125 Jahre Fleischmann“ waren der Anlass, eine TRAXX-Lok entsprechend zu schmücken und als H0- und N-Modell aufzulegen. Bleiben die Modelle der DB-Maschinen: Die 111 gibt es als „ADAC“- und „Biergarten“-Loks, die 115 wirbt für „80 Jahre Autozug“. Die 140 wird bald in attraktiver „Sunrail“-Bedruckung für Ökostrom werben und die 218 467 wurde kürzlich mit Motiven aus Bayern präsentiert: Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Neuschwanstein werben für das Bayern-Ticket. □ *A. Bauer-Portner*



Wiener Klassik: Die Jubiläen der berühmten Komponisten Joseph Haydn und Wolferl Mozart lassen sich auch im Maßstab 1 zu 160 feiern. Fleischmann liefert die fein bedruckten Loks.



FOTOS: BAUER-PORTNER

Dampfloks auf N-Tauri: Den Arriva-Taurus zieren Motive des „Adler“, auf der 1216 020 der ÖBB dampft die 310.23 zur Feier von 175 Jahren Eisenbahnen in Österreich.

Kunstloks zu gewinnen!

Wir wollen Ihnen, liebe Leser, wieder eine Freude machen und verlosen fünf H0-Modelle von Roco und zwei N-Loks von Fleischmann. Alle zeigen sie das kunstvolle Geiblinger-Design.

Dazu müssen Sie nur eine Frage beantworten: Welche Lokomotive wurde dieses Jahr schon mit der zweiten Version des Geiblinger-Designs der ÖBB-Dampflok 310.23 beklebt? Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Januar 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Geiblinger, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an geiblinger@modelleisenbahner.de. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Verlagsangehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Viel Erfolg!





Prahlerei haben wahre Könner nicht nötig. Zum Kreise jener Personen zählt zweifelsohne der Brite Chris Nevard, dessen modellbauerisches wie fotografisches Niveau uns derart begeisterte, dass wir nun unseren Lesern einen Blick über den Ärmelkanal gewähren.

British Understatement

Können spricht für sich – und Bilder sagen hierüber wohl mehr aus als tausend Worte. Dies trifft bei Chris Nevard sogar im doppelten Sinne zu, denn er, Inhaber der Firma Nevardmedia, glänzt nicht nur als Modellbauer, sondern auch als professioneller Fotograf. Den Lesern britischer Modellbahn-Fachzeitschriften ist sein Name als Autor von Bildern wie Texten gleichermaßen bekannt, denn Nevard publiziert neben eigenen Werken auch die Anlagen und Dioramen anderer Hobbyisten. In Großbritannien schmückten seine Fotografien bereits so manche Titelseite. Er versteht als wahrer Meister visueller Genüsse sein Handwerk der perfekten Illusionen! Kein Wunder, denn er hat's von der Pike auf gelernt.



Nevards Werk „Catcott Burtle“ offenbart seine große persönliche Vorliebe für die Somerset & Dorset Joint Railway. Das Modell glänzt als subjektiv geprägte Synthese des Vorbilds.



Großes Modellbahn-Theater: Catcott und Burtle, beim Vorbild zwei Ortschaften, vereinen sich im Maßstab 1:76 mit einem weitläufigen Nebenbahn-Landbahnhof im typisch britischen Stil.



Hafenszenen: Nevards trickreiches Betriebsdiorama „Brewhouse Quay“ besticht dank perfekter Umsetzung im Planum verlegter Gleisanlagen.

So erschloss ihm das Studium der Fotografie auch modellbauerisch neue Welten, denn „die Kamera lügt nie“, sagt er. Jeder, der Modellbau betreibt und sich schon einmal mit Fotografie beschäftigt hat, bestätigt sicherlich die Richtigkeit dieser Worte. Mit bloßem Auge kaum wahrgenommene Details oder Fehlfarben, die eine Szenerie letztlich unglaubwürdig erscheinen lassen, fallen meist erst auf einer Fotografie auf. Gleiches gilt für etwaige Maßstabsabweichungen oder die stimmige Wirkung des gewählten Hintergrundes



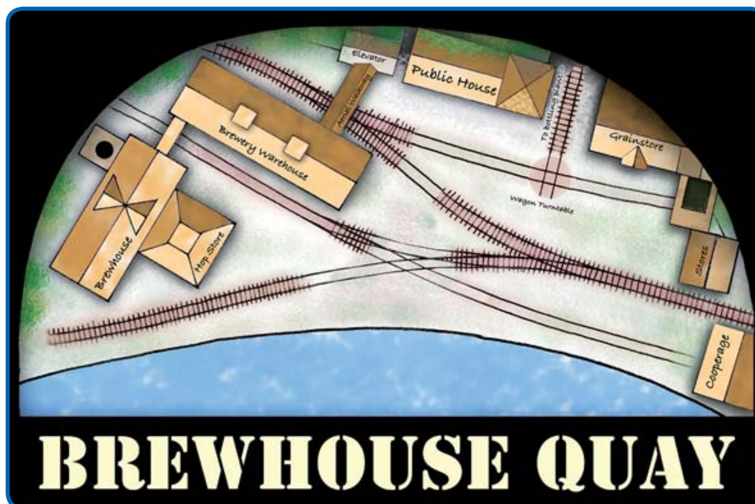
Stilvoller Durchblick: Die sogar funktionsfähige kleine Waggondrehscheibe auf Nevards Schaustück „Brewhouse Quay“ zeigten wir bereits im Rahmen unserer Vorschau im letzten Heft.



„Brewhouse Quay" bei Nacht: Spätestens hier erschließt sich der große Vorteil jener bühnenartigen Bauweise der meisten seiner Dioramen.

Wieder ein Kai: Nevards „Cement Quay" erlaubt ebenfalls regen Rangierbetrieb; neben der großen Eisenbahn verkehrt hier auch eine Schmalspurbahn mit neun Millimetern Spurweite.





Schematischer Grundriss des auf diesen Seiten auch gezeigten Dioramas: Jenseits der ausgerundeten Hintergrundkulisse findet sich ein sehr trickreicher Fiddle-Yard.

im Verhältnis zum Vordergrund. Das zweidimensionale Zeugnis bleibt eben immer unerbittlich – und fungiert so aber als wohl hilfreichstes Versuchsfeld für modellbauerische Qualitätsmerkmale.

Fotografie als Versuchsfeld für Modellbau-Qualitäten

Obwohl sich Nevard heute auch der Möglichkeiten digitaler Bildbearbeitung bedient (man sieht es an den durchaus gekonnt imitierten Rauchfahnen), beschränkt er diese auf ein Minimum. Wen wundert's, denn Perfektion entsteht bei einem Vollblut-Fotografen bereits in der Kamera, nicht erst auf dem Bildschirm! Das Verhältnis zwischen Tiefenschärfe, Blendenzahl und Verschlusszeit hat jeder verinnerlicht, der zuvor mit analogen Kameras arbeitete. Chris Nevard bevorzugte Mittelformat.

Wie er einst, als Jugendlicher in den späten 1970er-Jahren, auf geheimnisvolle Weise vom Gebäude- und Flugzeugmodellbau zur Modelleisenbahn-Begeisterung kam, erscheint Nevard selbst bis heute rätselhaft. Doch jeder, der jene Begeisterung teilt, kennt auch dies Virus, das sein hilfloses Opfer meist schlagartig befällt... Wie so oft, geschah die Ansteckung Nevards ebenfalls im Dunstkreis des rustikalen Flairs der großen Eisenbahn, interessanterweise sogar in Schweden. Doch gestaltet sich dieser Vorgang wohl überall auf der Welt gleich... So bleibt Nevard auch nebenbei nicht untätig, besagtes Bahn-Virus, welches ihm längst die eigene Existenz sichert, mit geradezu ansteckender Begeisterung in die Welt zu tragen – und bedient sich hierzu der Vorteile moderner Technik. Dank unserer Facebook-Aktivitäten wurden wir auf ihn und sein Werk erst aufmerksam, denn auch Nevard nutzt die großartigen Vorteile dieses interaktiven Netzwerks, um seinen Horizont über das eigentliche Verbreitungsgebiet der Zeitschriften hinaus zu erweitern und den entscheidenden Schritt in Richtung modell-

bauerische Globalisierung zu wagen. Oder sollte man die Erscheinung vielleicht doch lieber als Globalisierung des Enthusiastentums schlechthin bezeichnen? Schließlich ist die direkte Inspiration durch das Vorbild immer untrennbar mit der Motivation zur modellbauerischen Umsetzung verbunden. Und auch auf dieser Ebene wird der Fotograf Nevard reichlich gefordert, denn es zieht ihn immer wieder hinaus an den Bahndamm. Dort freundete sich das heute im südwestlich von London gelegenen Guildford lebende Multitalent sogar mit der Dieseltraktion an, die auf seinen Dioramen allerdings nur eine sehr untergeordnete Rolle spielt.

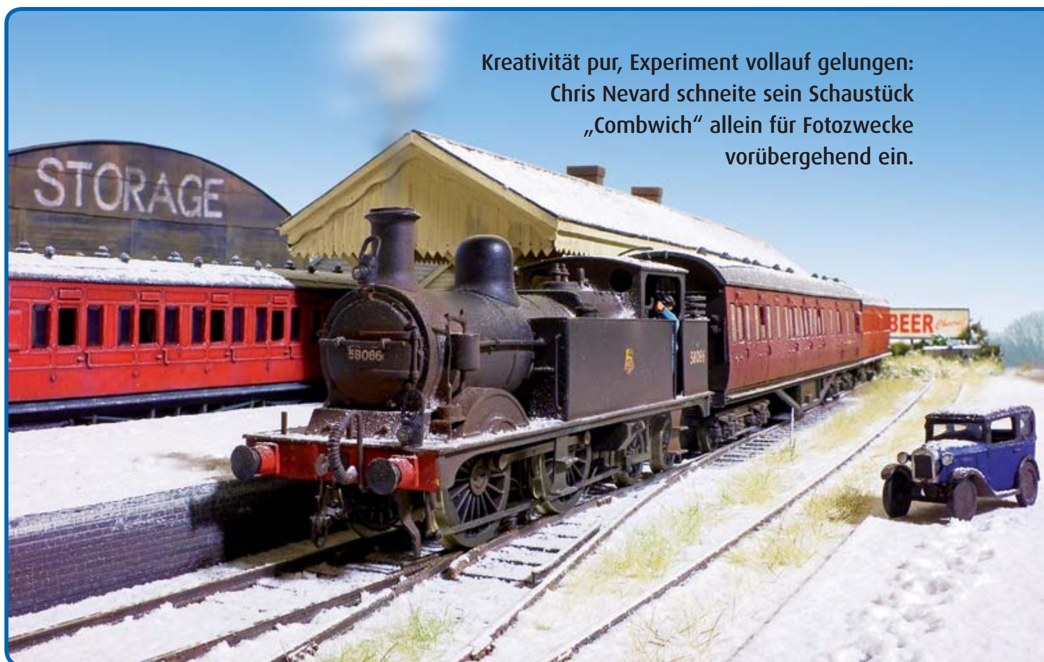
Interessante Berührungspunkte zwischen Eisenbahn und Schifffahrt waren Thema unseres Modellbau-Seminars 2013 und kennzeichnen auch immer wieder jene faszinierenden Werke Chris Nevards, die übrigens keineswegs zu einer einzigen großen Anlage vereint, sondern allesamt als eigenständige Betriebsdioramen konzipiert wurden. Diese sind größtenteils in perfekt ausgeleuchteten und äußerlich überaus attraktiv gestalteten Guckkästen untergebracht, die auch sehr an klassische Bühnenbildmodelle erinnern.

Horizont-Erweiterung dank technischer Globalisierung

Jeweils fest integriert ist die eigens angefertigte Hintergrund-Kulisse, hinter welcher sich bei einigen Schaustücken auch Fiddle-Yards verbergen. Diesbezüglich äußerst trickreich durchdacht präsentiert sich beispielsweise Nevards Brewhouse-Quay-Diorama. Dieses und andere stellt er im Internet nebenbei auch in bewegten Bildern



Ein zweiter Durchblick, der den feinsinnigen Könner offenbart: Nevard versetzt sich beim Fotografieren gedanklich stets in den Modellmaßstab.



Kreativität pur, Experiment vollauf gelungen: Chris Nevard schneite sein Schaustück „Combwich“ allein für Fotozwecke vorübergehend ein.



Aller guten Dinge sind drei: Der faszinierende Durchblick auf das Bergwerk in Polbrook zeigt erneut den großen Vorteil jenes bühnenbildartigen Konzepts mit umläufigem Hintergrund.



Stets mit einem Augenzwinkern: Hier posiert der bescheidene Brite Chris Nevard, ganz im Zeichen englischer Gastlichkeit, vor einem für seine Heimat geradezu typischen Pub.

vor, die dem Modellbahn-Genießer einen wahren Augenschmaus bieten. Allein schon der auf die Möglichkeit des kreativen Fotografierens und Filmens gerichtete Fokus begründet gewisse visuelle Parallelen zu wirklichen Theaterbühnen. Sämtliche Links und noch viele weitere Bilder finden sich unter *www.nevard.com.*

Sieben solcher Kunstwerke hat Chris Nevard bisher gebaut, am liebsten in der britischen Nenngröße 00 (mit H0-identischen 16,5 Millimetern Spurweite, maßstäblich allerdings in 1:76 gehalten). Doch nicht mehr alle seiner Arbeiten

Ziersame Bescheidenheit, sinnvolle Beschränkung

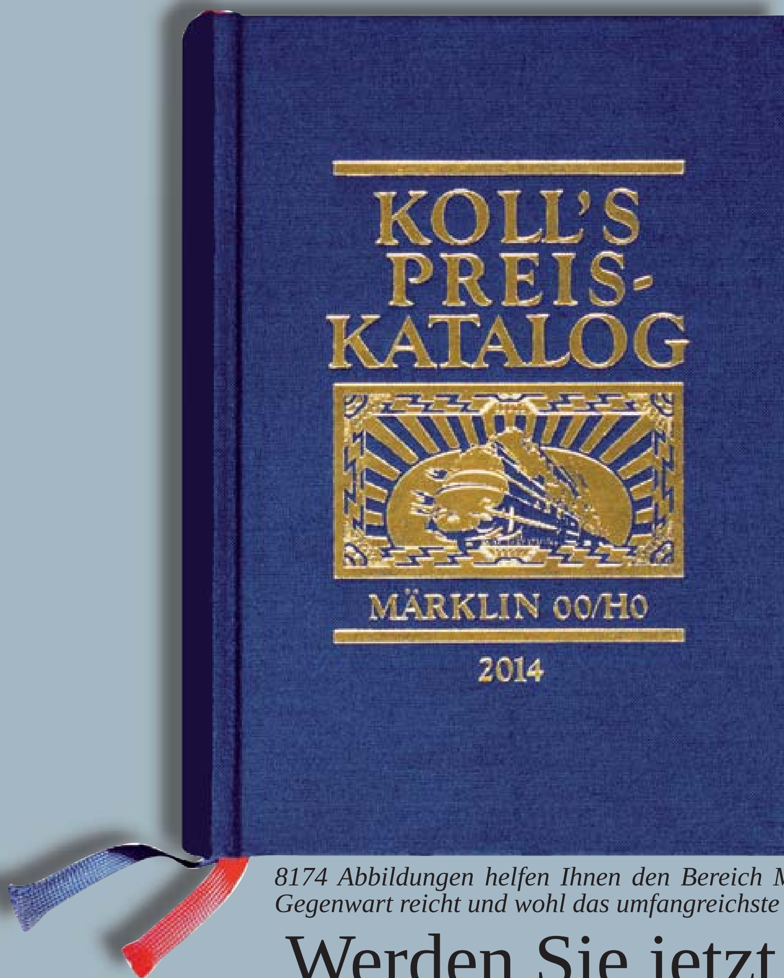
sind heute noch vorhanden. Einige wurden aus Platzgründen zerlegt und die Komponenten für neue Projekte verwendet, sein drittes Diorama konnte er verkaufen, um sein Combwich-Konzept umzusetzen, das er selbst in sympathischer Bescheidenheit als sein „erstes ernsthaftes Projekt" bezeichnet. So ist der weitläufige Landbahnhof Combwich zwar etwas großflächiger gehalten, die übrigen Arbeiten stehen ihm insgesamt jedoch in nichts nach...

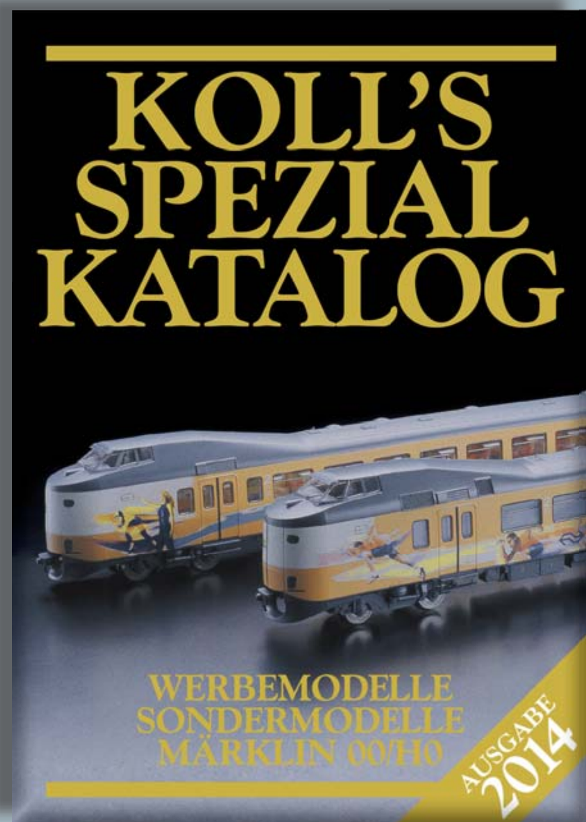
Denn qualitativ beschränkt sich der ruhige Brite keineswegs, und die Bilder sprechen für sich. Wahre Größe entfaltet sich eben – und vielleicht ja vor allem – im Kleinen. Dezente Untertreibung gehört bei Nevard nun einmal zweifellos zum guten Stil: Signifikant britisch eben, dies feine Understatement! □ *Michael Robert Gauß*



FOTOS: CHRIS NEVARD

Und abermals eine Nevard-Spezialität, die manchem Leser schon aufgefallen sein mag: Der Brite belebt Modellfotos hin und wieder mit echten Menschen...





8174 Abbildungen helfen Ihnen den Bereich Märklin-00/H0 zu verstehen, der von den Dreißiger Jahren bis zur Gegenwart reicht und wohl das umfangreichste Modelleisenbahn-System darstellt.

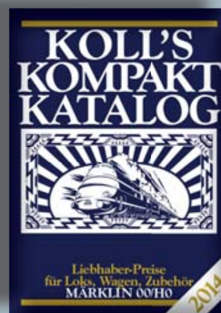
Werden Sie jetzt Märklin-Experte!

NEU: 36. Ausgabe, Koll 2014

Märklin hat jetzt einen neuen Besitzer, der die Zukunft sichert. Wir können darauf vertrauen, daß man auch weiterhin der Göppinger Produkt-Philosophie treu bleibt Triebfahrzeuge überwiegend aus Metall zu fertigen und dies in der adäquaten Qualität. Die Anzahl der bisher in der Spurweite 00/H0 erschienenen Modelle ist geradezu legendär.

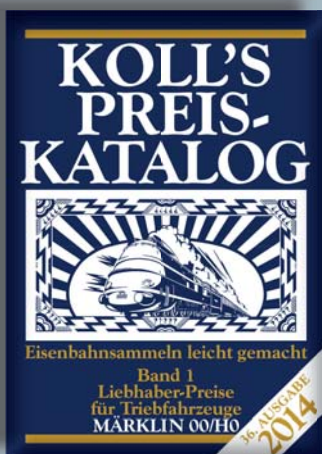
Koll's Preiskatalog hilft Ihnen wieder mit der aktuellen Ausgabe 2014 diese Fülle faszinierender Modelle zu überblicken.

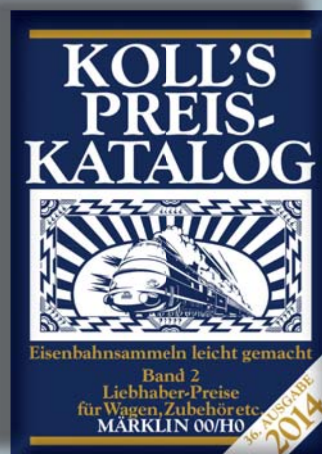
Er begleitet nun bereits im 36. Jahr die Fortentwicklung der Märklin 00/H0 und bietet Ihnen umfassende Information zur Produktion seit Beginn 1935. Er führt die Varianten auf, nennt die Bauzeit und den aktuellen Liebhaberpreis, der heute von Märklinfreunden gezahlt wird. Besonders die exzellenten Farbfotos vermitteln den Reiz alter klassischer Modelle.



Sie finden in der neuen Ausgabe 2014 die Rekordzahl von 3984 Fotos. Wählen Sie zwischen der noblen leinengebundenen Gesamtausgabe und der preiswerten zweibändigen Standardausgabe!

Koll's Spezialkatalog für Werbemodelle und Sondermodelle wird wie alle Kataloge jährlich aktualisiert. Er beschreibt den Bereich, der nicht dem normalen Programm zugeordnet werden kann. Mehr als 6000 Modelle zeigen eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht.





Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0 Gesamtausgabe 2014
Triebfahrzeuge, Wagen, Zubehör. 1600 Seiten, 3984 Fotos, Leinen, geb., 2 Lesebänder, 98,50 € [D], zuzügl. Versandkosten 6,80 € .
Standardausgabe 2014, Band 1
Triebfahrzeuge. 744 Seiten, 1662 Fotos, kart., Fadenheftung, 38,60 € [D], zuzügl. Versandkosten 6,80 € .
Standardausgabe 2014, Band 2
Wagen, Zubehör. 856 Seiten, 2322 Fotos, kart., Fadenheftung, 38,60 € [D], zuzüglich Versandkosten 6,80 € .
Koll's Kompaktkatalog 2014
Er basiert auf Koll's Preiskatalog, verzichtet jedoch zugunsten eines niedrigen Preises auf Bilder. Taschenformat 10,5 x 14,8 cm, 688 Seiten, kart., 19,90 € [D], zuzüglich Versandkosten 4,50 € .
Koll's Spezialkatalog 2014
Werbemodelle und Sondermodelle 1040 Seit., 4190 Fotos, kart., Fadenheftung, 46,80 € [D], zuzüglich Versandkosten 6,80 € .
Versandkosten für das Ausland auf Anfrage.

Alle aktuellen Ausgaben gibt es im Handel oder direkt vom Verlag Joachim Koll, Brandenburger Str. 36, D-61348 Bad Homburg (zuzüglich Versandkosten). Fordern Sie das kostenlose Verlagsprogramm 2014 an! Tel. 06172 302456
Internet: www.koll-verlag.de

KOLL'S PREISKATALOG
First Class Ticket
für Eisenbahnsammler

VORBILD

Bis So 15.12.

• Kasbachtalbahn - das Steilstrecken-Bahnerlebnis. Der Schienenbus pendelt an Samstagen und Sonntagen 10 - 18 Uhr, Tel. (02644) 8090-0, www.zugtouren.de.

Bis So 5.10.2014

• Große Sonderausstellung „Fahren, Gleiten, Rollen - Mobil sein im Wandel der Zeit" im Oberschlesischen Landesmuseum in 40883 Ratingen, Di bis So 11 - 17 Uhr geöffnet, Tel. (02102) 9650, www.oslm.de.

Sa 07.12.

• 10 Jahre ALEX im Allgäu, Fahrzeugausstellung und Fest am Standort Kempten, 10 - 16 Uhr, Tel. (089) 5488897-25, www.mobil-mit-alex.de.

Sa 07.12. und So 08.12.

• Adventdampfzüge auf der Museums-Lokalbahn Zwettl, Tel. (0043) 676 7354461, www.lokalbahnverein.at.

So 08.12.

• Nikolausexpress ab Leipzig-Plagwitz nach Zeitz und zurück, Eisenbahnmuseum Leipzig, Tel.(0173) 5623035, www.dampfbahnmuseum.de.
• Dampfsonderzug Nossen – Wernigerode, Quedlinburg, Tel. (035242) 439684, www.bwnossen.de.
• Nikolausfahrten Kohlebahn Meuselwitz, Tel. (03448) 752550, www.kohlebahnen.de.
• Eisenbahn-Flohmarkt, 11 - 16 Uhr, Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette, Tel. (02541) 800154, www.bahnhof-lette.de.
• Nikolaus-Dampf-Sonderzüge von Darmstadt Hbf zum Bessunger Forsthaus, Tel. (06151) 376401, www.museumsbahn.de.
• Dampfzug auf der Museumsbahn Ampflwang - Timelkam, Tel. (0043) 6645087664, www.oegeg.at.
• Glühweinexpress nach Schmachtenhagen ab Berlin-Wilhelmsruher Damm, Tel. (0331) 6006706, www.berlin-macht-dampf.com.
• Nikolauszug mit VT798 ab Passau auf der Ilztalbahn nach Waldkirchen, Tel. (0851) 54558, www.passauer-eisenbahn.de.
• Nikolausfahrten auf der Brohltalbahn, Tel. (02636) 80303 (Mo bis Fr 8 - 13 Uhr), www.vulkan-express.de.
• Nikolaus-Express bei der Hespertalbahn, Tel. (0201) 4085619, www.hespertalbahn.de.
• Nikolaus im Frankfurter Feldbahnmuseum, Stündliche Dampfzugfahrten durch den Rebstockpark, Am Römerhof 15f, 60486 Frankfurt am Main, Tel. (069) 709292, www.feldbahn-ffm.de.
• Nikolausfahrt auf der Sauschwänzlebahn, Tel. (07702) 51-300, www.sauschwaenzlebahn.de.
• Dampfzugfahrten Schorndorf – Welzheim,Tel. (07182) 800815, www.schwaebische-waldbahn.de.

Di 10.12. bis Fr 13.12.

• Die schönsten Weihnachtsmärkte entlang der Romantischen Straße mit dem Schienenbus Roter Flitzer erfahren. Tel. (07154) 131839, www.roter-flitzer.de.

Fr 13.12.

• Nikolausfahrten auf der Selfkantbahn ab Bahnhof Geilenkirchen-Gillrath, Tel. (0241) 82369, www.selfkantbahn.de.

Sa 14.12.

• Weihnachtssonderfahrt mit dem Rasenden Roland von Putbus nach Göhren, Tel. (038392) 32885, www.modellbahnclub-sassnitz.de.
• Adventsfahrt ab Berlin-Wilhelmsruher Damm 15.30 Uhr, Tel. 0173 2454268, www.berliner-eisenbahnfreunde.de.
• Weihnachtsfahrten von Schwarzenberg nach Schlettau, Tel. (0371) 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.
• Sonderzug ab Cottbus nach Görlitz zum Schlesischen Weihnachtsmarkt und Brauereibesuch bei Landskrono, Tel. (035601) 88735, www.lausitzerdampflokclub.de.
• Weihnachtsmarktexpress mit 23042 von Darmstadt nach Rüdesheim, Tel. (06151) 376401, www.museumsbahn.de.
• Weihnachtsfahrt mit 01150 und Wagen der UEF von Heilbronn über die Geislinger Steige zum Christkindlmarkt in München, Tel. (06622) 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de.

Sa 14.12. und So 15.12.

• Nikolausfahrten auf der Selfkantbahn ab Bahnhof Geilenkirchen-Gillrath, Tel. (0241) 82369, www.selfkantbahn.de.
• Nikolausdampf, Tel. (037755) 4303, www.museumsbahn-schoenheide.de.
• Nikolausfahrten Amstetten – Oppingen mit 997203, UEF, Sektion Alb-Bähnle, Drosselweg 13, 73340 Amstetten, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
• Adventsfahrten auf der Wiesentalbahn nach Sonderfahrplan, Tel. 0170 1863816, www.wiesentalbahn.de.
• Christkindl-Züge mit 381301 zwischen Bahnpark Augsburg und Landsberg am Lech, Tel. (08191) 9159233, www.bahnpark-augsburg.eu.
• Nikolaus-/ Glühweinfahrten Amstetten – Oppingen mit Diesellok, UEF, Sektion Alb-Bähnle, Drosselweg 13, 73340 Amstetten, Tel. (07331) 7979, www.uef-dampf.de.
• Nikolaus- und Lichterfahrt ab Schwarzenberg, Tel. (0371) 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.

So 15.12.

• Dampfzugfahrten auf der Schwäbischen Waldbahn Schorndorf – Welzheim,Tel. (07182) 800815, www.schwaebische-waldbahn.de.



FOTO: JANNIK WERSCHECK

Am 29. Dezember verkehrt wieder 897513 zwischen Bornum (Harz) und Derneburg (Han.), Tel. (039245) 2042, www.dbg-hildesheim.de. Die Abfahrt in Derneburg ist um 11.40 Uhr.

Sa 21.12.

• Dampfsonderzug ab Blankenburg zum Leipziger Weihnachtsmarkt, Tel. 0151 15615097 (17 - 19 Uhr), www.dampflok-halberstadt.de.

Di 31.12.

• Silvesterdampf rund um Leipzig, Eisenbahnmuseum Leipzig, Tel. (0173) 5623035, www.dampfbahnmuseum.de.

Sa 11.01.

• Mit 031010 ab Leipzig über Naumburg zum Rennrodel-Weltcup nach Oberhof, Tel. (0173) 5623035, www.dampfbahnmuseum.de.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

• www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
• Miniland Olpe in 57462 Olpe, Virchowstr. 10, Tel. (02761) 5645, geöffnet Mi 15 - 19, Sa 11 - 17 Uhr, www.modellbahnen-kieserling.de.
• www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
• Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Vorführzeiten Di bis Sa: 11, 12, 14, 15, 16 Uhr, So und Feiertage: 12, 14, 15, 16, 17 Uhr, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
• www.mobaza.de, Friedrichstadt, Brückenstr. 18, tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.
• www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
• www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad-Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
• www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., So 11 - 18 Uhr.
• www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
• www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
• www.verkehrsmuseum-dresden.de. Di - So 10 - 18 Uhr, Modellbahnvorführung Mi 10.30, 16.30 Uhr, Sa/So 10.30, 13.30 und 15.30 Uhr.
• www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa. 11 - 17 Uhr.
• www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa./So. 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
• www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
• www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (fünf Minuten von R-Centraal), Mi./Do. 12 - 17, Fr. - So. 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo. / Di. 12 - 17 Uhr.
• Straßenbahn + Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Ortsteil Zeichen, Pirnaer Str. 174b, Fr. 12 - 18 Uhr, Sa + So u. Feiertage: 10 - 18 Uhr. Tel. 0172 3509035.
• www.schwarzwald-modell-bahn.de in 77756 Hausach, gegenüber dem Bahnhof, täglich außer Montag von 10 - 18 Uhr.
• www.lokland.de in 95152 Selbitz geöffnet: 7., 8., 15., 22., 26., 27., 29. 12.2013, 4.,5.,12.,19.26.01.2014
• www.leeraner-miniaturland.de in 26789 Leer, Konrad-Zuse-Straße 1, Tel. (0491) 4541540, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
• www.modellbahnfreunde-germersheim.de in 76716 Germersheim, im Zeughaus/Straßenmuseum, Tel. (07274) 919683, jeden 1. Sonntag des Monats von 14 - 18 Uhr.

Bis Mo 06.01.

• Großbahnschau in Kaiserpfalz,

Weihnachtsmarkt Forchheim, täglich 15 - 18.30 Uhr, Sa/So 11.30 - 18.30 Uhr, geschlossen: 24./25.12., 31.12.,01.01., Modellbahnfreunde Forchheim, Tel. (09191) 31496.

Sa 07.12. und So 08.12.

- Ausstellung in 12627 Berlin, Mylauer Weg 81, 10 - 18 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de.
- Ausstellung in 95448 Bayreuth, Tunnelstr. 13, Tel. 0172 9826329.
- Ausstellung in 67823 Obermoschel, Vereinsheim Luitpoldstr. 4, 10 - 18 Uhr, Tel. (06362) 993838, www.mbf-obermoschel.de.
- Ausstellung in 01809 Heidenau, Erlichtmühle, 10 - 16 Uhr, Tel. (03529) 520008, www.mec-heidenau.de.
- Modellbahn-Fahrtage in 95032 Hof, Bahnhofstr. 2, Clubraum am Q-Bogen, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (09281) 7662178, www.mec-hof.de.
- Ausstellung in 53773 Hennef, Kopernikus-Realschule, Fritz-Jacobi-Str. 10, Sa 11 - 18, So 11 - 17 Uhr, Tel. (02645) 970224, www.mgs-hennef.de.
- Ausstellung in 09366 Stollberg, Bahnhofstr. 2, jew. 10 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr, Tel. (037296) 12535, www.mec-stollberg.de.
- Ausstellung in 01734 Rabenau, Markt 7, Vorderhaus, 14 - 17 Uhr, Tel. (0351) 6417929, www.mec-rabenau.de.
- Ausstellung in 68169 Mannheim, Friesenheimerstr. 18, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (0621) 317979, www.nbc-rn.de.
- Ausstellung in 99423 Weimar, BMW-Autohaus, Ettersburger Str. 23, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (03643) 403446.

So 08.12.

- Ausstellung in A-4490 St.Florian, Stiftsmeierhof, 10 - 17 Uhr, Tel. (0043) 72245535, www.mbc-st-florian.at.
- Tag der offenen Tür in 70174 Stuttgart, S-Bahn-Station Universität, 10 - 18 Uhr, Tel. (0711) 5301858, www.mec-stuttgart.de. (auch So 15.12., So 05.01. und Mo 06.01.2014)
- Ausstellung und Tauschbörse in 99734 Nordhausen, Erfurter Straße 12, 13.30 - 18 Uhr, MEC Nordhausen, Tel. (03631) 636195.

Sa 14.12 und So 15.12.

- Ausstellung in 70173 Stuttgart-S-Bahnhof, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (0711) 8264994, www.modellbahn65.de.
- Ausstellung in 96515 Sonneberg, Bahnhofstraße, Sa 13 - 18 Uhr, So 13 - 17 Uhr, Tel. 0160 8466176. (auch So 22.12.)
- Ausstellung in 01731 Kreischa, Haußmannplatz., Vereinshaus, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (03520) 621588, www.mec-kreischa.de.
- Ausstellung in 07570 Weida, Neustädter Str. 2, Bürgerhaus, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (036603) 62797, www.mecweida.de.
- Ausstellung in 08626 Adorf, Markt 36b, jew. 9.30 Uhr - 17.30 Uhr, Tel. (037423) 2269, www.modellbahn-adorf.de.
- Ausstellung in 67823 Obermoschel, Vereinsheim Luitpoldstr. 4, 10 - 18 Uhr, Tel. (06362) 993838, www.mbf-obermoschel.de.
- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, KVG-Bushalle am Bhf, Sa 14 - 19 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.
- Ausstellung in 09366 Stollberg, Bahnhofstr. 2, jew. 10 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr, Tel. (037296) 12535, www.mec-stollberg.de.
- Modellbahn-Fahrtage in 95032 Hof, Bahnhofstraße 2, Clubraum am Q-Bogen, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (09281) 7662178, www.mec-hof.de. (auch 21./22.12., 28./29.12., 04.,05.,06.01.2014 und 11./12.02.2014)
- Ausstellung in 09423 Gelenau, Ernst-Grohmannstr. 7, 10 - 18 Uhr, Tel. (03733) 671167. (auch 29.12.)

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

Eisenbahn-Romantik im SWR-Fernsehen:

09.12.	14:15 Uhr: Almost Heaven, West Virginia – Waldbahndinos
10.12.	14:15 Uhr: „Natur, Nostalgie und die 97 501"
11.12.	14:15 Uhr: Nürnberger Spielwarenmesse 2013
12.12.	14:15 Uhr: Eisenbahnspielen in freier Natur
13.12.	14.15 Uhr: Ein schwäbisches Modellbahnmärchen
14.12.	16.45 Uhr: Tren a Las Nubas - Zug in den Wolken
16.12.	14.15 Uhr: Spielzeugträume aus Weißblech
17.12.	14.15 Uhr: Baltisches Dieselgewitter
18.12.	14.15 Uhr: Modellbahnzauber
19.12.	14.15 Uhr: ONTRAXS - die Modellbahn-Kleinkunst aus Utrecht
20.12.	15.15 Uhr: Lokhits und Anlagenschlager
21.12.	06.25 Uhr: Lichter, Züge, Weihnachtslieder
23.12.	14.00 Uhr: ONTRAXS - der Modellbahn-Olymp
24.12.	10.30 Uhr: Dampfreise durch den wilden Südwesten
	11.40 Uhr: Bahnzauber am Heiligen Abend
27.12.	14.00 Uhr: Mit dem Zug zum Mont Blanc
29.12.	06.15 Uhr: Mit dem Luxuszug durch Afrikas Süden, Teil 1
	06.55 Uhr: Mit dem Luxuszug durch Afrikas Süden, Teil 2
	07.40 Uhr: Mit dem Luxuszug durch Afrikas Süden, Teil 3
	08.25 Uhr: Royal Scotsman
30.12.	08.45 Uhr: Eisenbahn-Paradies Sacramento
	14.00 Uhr: Gletscherwunder Jungfraubahn
31.12.	05.00 Uhr: Mit dem Zug durch Australiens Süden

Wiederholung jeweils Montag bis Freitag am nächsten Werkstag 08:45 Uhr.
Aktuelle Informationen: www.eisenbahn-romantik.de

So 15.12.

- MEB-Leserreise ab Karlsruhe, Stuttgart u. Würzburg zu den EF Ammerndorf 1:87-Anlage der Bibertbahn, Tel. (08141) 53481-245, E-Mail: fleischer@modelleisenbahner.de.
- Ausstellung in A-4490 St.Florian, 1.Stock Stiftsmeierhof, 10 - 17 Uhr, Tel. (0043) 72245535, www.mbc-st-florian.at.
- Ausstellung und Tauschbörse in 99734 Nordhausen, Erfurter Straße 12, 13.30 - 18 Uhr, MEC Nordhausen, Tel. (03631) 636195.

So 22.12.

- Ausstellung in A-4490 St.Florian, 1.Stock Stiftsmeierhof, 10 - 17 Uhr, Tel. (0043) 72245535, www.mbc-st-florian.at. (auch Di 24.12.)
- Ausstellung in 65558 Holzheim, Clubheim Mühlstr. 2, 10 - 16 Uhr, Tel. (06431) 43372, www.mec-limburg.de.

Do 26.12.

- Ausstellung und Tauschbörse in 99734 Nordhausen, Erfurter Straße 12, 9.30 - 12 Uhr, MEC Nordhausen, Tel. (03631) 636195.

Do 26.12. bis Mo 06.01.

- Weihnachtsausstellung in A-5020 Salzburg, Gaisbergstraße 29, täglich 10 - 17 Uhr, Tel. (0043) 6643944958, www.smec.at.

Fr. 27.12. bis So 29.12.

- Ausstellung in 08056 Zwickau, Crimmitschauer Str. 16, jeweils 13 - 17.30 Uhr, Tel. www.mbc-zwickau.de.

Sa 28.12 und So 29.12.

- Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Haus der Modellbahn, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.
- Ausstellung in 18345 Sassnitz, Geschwister-Scholl-Straße, Schule, jew. 10 - 17 Uhr, Tel. (038392) 32885, www.modellbahnclub-sassnitz.de.

So 29.12.

- Ausstellung in 53842 Troisdorf, Am Bergeracker 31, 10 - 17 Uhr, Tel. 0175 5671111, www.eisenbahnfreunde-troisdorf.de.

Sa 04.01.

- Tauschbörse in 87600 Kaufbeuren, Spitaltor 4, 10 - 15 Uhr, Tel. (08346) 1331.

Sa 04.01. und So 05.01.

- Ausstellung in 70825 Korntal, Haus der Musikschule, jeweils 11 - 18 Uhr, Tel. (0711) 837283, www.imo-korntal.de.
- Aussstellung in 68163 Mannheim, John-Deere-Forum Mannheim-Lindenhof, Sa 10 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (06201) 16438, www.efweinheim.de.

So 05.01.

- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 - 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

So 05.01. und Mo 06.01.

- Ausstellung Spur 0 in 86356 Westheim, Bahnhof, Hindenburgstraße 4, Tel. (08239) 7270.(auch So.12.01.)

Sa 11.01.

- Künstlerischer Modellbau: Weathering, Tagesworkshop mit Michael-Robert Gauß in 97980 Bad Mergentheim, 14 - 19 Uhr, Tel. (07931) 57430.

Sa 11.01. und So 12.01

- Ausstellung in 09355 Gersdorf, Vereinshaus Hesselmühle, Hauptstraße 193, jeweils 10 - 18 Uhr, Tel. (037203) 7529. (auch 18./19.01.)
- Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Haus der Modellbahn, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 18 Uhr, Tel. (036608) 92693, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.
- Modellbahnfahrtage und Flohmarkt in 75417 Mühlacker, 11 - 17 Uhr, Bahnhofstraße 113, Tel. (07041) 863359, www.modellbahnclub-muehlacker.de.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 25, gültig ab 01.01.2013. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MÄRKLIN ▸ DONNERBÜCHSEN IN I, ERZBAHN-LOK IN H0 UND KROKODIL IN Z



FOTO: ALKOFER

Echte Schmuckstücke für die Spur I sind die neuen Donnerbüchsen von Märklin mit Komplettausstattung.

Eine Donnerbüchsen-Garnitur aus den ehemaligen Hübner-Formen mit neuen Betriebsnummern dürfte die Freunde der Spur I begeistern. Das Fahrwerk kann durch über die Kupplungen angelenkte Lenkachsen überzeugen, die Detaillierung sowohl der Wagenböden als auch der Gehäuse ist ausgezeichnet. Auch die Inneneinrichtung ist mehr als einen Blick wert und wird durch die serienmäßige Innenbeleuchtung auch fein hervorgehoben. Die Beleuchtung ist über den eingebauten Decoder ansteuerbar und im Analogbetrieb dauernd eingeschaltet. Lieferbar sind der Packwagen sowie Wagen erster und zweiter Klasse.

Nach der dreiteiligen Dm 3 der SJ (siehe MEB 12/2013) ist nun die zweiteilige Version der markanten Erzbahnlok in den Farben der norwegischen NSB und entsprechend der Epoche III zu haben. Das H0-Modell ist mit umfangreichen Digitalfunktionen ausgestattet. Angetrieben wird die Lok über je einen Motor in den beiden Lokhälften, der auf alle vier Treibachsen wirkt. Passende Erzwagen im Fünfer-Set sind bereits seit längerem erhältlich.



Auch zweiteilig ist die Erzbahn-Lok noch eine wuchtige Erscheinung.



Die ÖBB-1020 ist nun in modernisierter Form in Verkehrsrot erhältlich.

Das Z-Modell der ÖBB-Baureihe 1020 (ehemals E 94) wurde nun als weitgehende Neukonstruktion aufgelegt. Das Modell entspricht dem modernisierten Zustand des ehemaligen deutschen Krokodils mit nur zwei Stirnfenstern und geänderten seitlichen Lüftern am Vorbau. Auch das obere Spitzenlicht wurde an den Vorbau verlegt. Die Ausführung im Valousek-Design entspricht dem letzten Betriebszustand Anfang der 90er-Jahre.

Das H0-Modell der preußischen G 8.1 ist nun in einer sehr ansprechenden Version der luxemburgischen CFL erhältlich. Das feine Fahrwerk der Sound-Lok kann auch ganz in Schwarz begeistern.



Die kürzlich vorgestellten Hochbordwagen der SNCB passen recht gut zur CFL-Reihe 46.

TILLIG ▸ V 200 ALS RUNDLICHE DAME IN TT



Man kann trefflich darüber streiten, doch mehrheitlich waren die V 200-Freunde der Meinung, dass dieser Ringelpulli der ohnehin rundlichen Dame nicht so recht stand. Trotzdem, auch diese Epoche-IV-Variante des detaillierten und gut laufenden TT-Modells muss sein.
Für den ICE 2 in TT sind nun zwei Ergänzungssets erhältlich.

PIKO ▸ DR-REKOWAGEN-PERSONENZUG DER EPOCHE IV IN H0

Typisch für die letzten EInsatzjahre diverser Bahnfahrzeuge: Es wird nur noch das Nötigste getan. Keine Neulackierung mehr, Farbausbesserungen müssen genügen. In diesem Zustand befinden sich auch die beiden Reko-Bage sowie der Packwagen aus dem Dreier-Zugset von Piko zum Sparpreis, die gemäß aufgedruckten Zuglaufschildern zwischen Löbau und Bautzen pendelten.

Die kürzlich getestete neue DR-„Ludmilla" ist nun auch als 231 018 der DB AG lieferbar.



ROCO ▸ NEUBAUKESSEL-01 DER DB IN H0



Die 131 gehörte zu den letzten 01, die beim Bw Hof die Dampflokfreunde aus aller Welt anzogen. Sie war eine der mit Neubaukessel ausgestatteten Maschinen und wurde am 24. August 1973 ausgemustert. Roco setzt dieser Lok nun ein schön ausgefallenes H0-Denkmal. Das Modell entsprechend der Epoche IV ist in Gleichstromausführung sowie als Wechselstrom- oder DCC-Soundversion lieferbar. Im Tender ist eine Schnittstelle nach NEM 652 verbaut. Weitere H0-Neuheiten: Die dreizylindrige 01.10 der DB ist in einer Ausführung der Epoche III, ebenfalls in den oben genannten drei Versionen zu haben. Zum 50-Jährigen der ÖBB-1042 erscheint ein limitiertes Modell im Valousek-Design.

AMW ▸ LICHT-COMPUTER

Sobald es mehr als nur schlichtes Ein- und Ausschalten sein soll, ist der Licht-Computer eine gute Hilfe. Mit dem Modul werden eine Reihe von Lichtprogrammen geliefert, vom Anwender einfach über ein Potentiometer auszuwählen. Die Lichtabläufe zum Beispiel für Verkehrsampeln oder Bahnübergänge können über weitere Eingänge beeinflusst werden. Die LED werden direkt an die Platine angeschlossen. Info: http://amw.huebsch.at

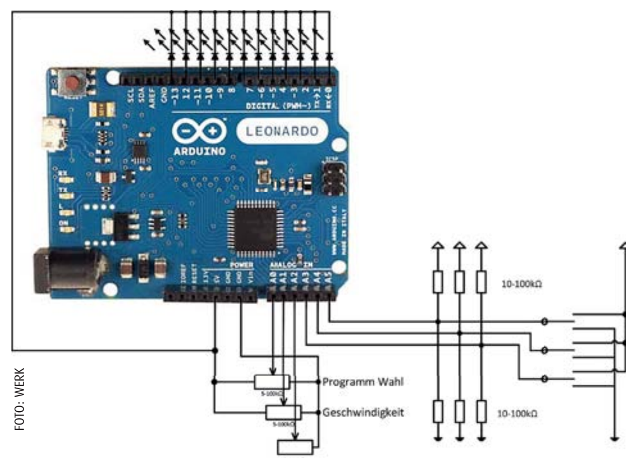


FOTO: WERK

BREKINA ▸ MB 600 LANDAULET IN H0



Der erste V8-Motor der Mercedes-Nachkriegsgeschichte stellte mit 6,3 Litern Hubraum und 250 PS im Jahr 1964 das Leistungsmaximum im deutschen Pkw-Motorenbau dar. Das Flaggschiff des Mercedes-Benz-Programms liefert Brekina nun als Landaulet-Ausführung mit Cabrio-Verdeck über der Rücksitzbank.

WIKING ▸ VW T5 DER POLIZEI IN N



Das sehr schön detaillierte N-Modell des VW T5 ist nun auch als aktuelles Polizei-Fahrzeug in Silber-Blau erhältlich. Exakte Bedruckung und sportliche Alu-Felgen zeichnen das kleine Fahrzeug aus. Etwas älteren Modell-Baujahres ist der MB-Tanklastzug, der nun in Aral-Farbgebung zu haben ist.

HERPA ▸ IFA L60 IN H0

In den leuchtenden Farben des VEB Minol wurde der IFA-LKW L 60 aufgelegt. Rot und Gelb wurden allerdings sehr dick aufgetragen, so dass die Details der Gravur darunter verschwinden. Auch die lediglich hinterlegte Verglasung und schief sitzende vordere Stoßstange trüben den Modelleindruck. Wesentlich besser detailliert sind die Varianten des VW Golf VII im Maßstab 1:43, die in sechs aktuellen Autofarben lieferbar sind.



STANGEL ▸ NEUE GEBÄUDE FÜR H0



FOTO: WERK

Drei neue Lasercut-Bausätze werden vom polnischen Hersteller Stangel angeboten: Ein kleines Wohnhaus nach preußischem Vorbild (Bild) passt zu vielen Gebäuden ähnlichen Baustils, die inzwischen auf dem Markt erhältlich sind. Passend sind auch ein kleiner Stall mit Abort und ein Waschhaus mit Brotofen ebenfalls bei Stangel als Neuheit zu haben. Die einfach zu bauenden Kartonbausätze bestehen aus ungefärbten Bauteilen, der Modellbauer kann daher die Farbgebung nach seinen individuellen Wünschen ausführen. Info: www.stangel.pl

SCHRAX ▸ KLEINIGKEITEN IM 3D-DRUCK



FOTO: WERK

Eine Reihe kleiner Zubehörartikel, die sämtlich im 3D-Druckverfahren hergestellt werden, bietet der kleine Hersteller Schrax in den Baugrößen H0, TT, N und Z an. Die Modelle sind fertig aufgebaut und farblich gestaltet. Die Figuren gehören nicht zum Lieferumfang. Info: www.schrax.de

STÄRZ ▸ DH12A MIT PLUX12-SCHNITTSTELLE

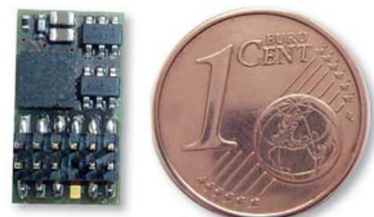


FOTO: WERK

Der DH12A ist ein besonders kleiner Fahrzeugdecoder (8 mm x 14,5 mm) mit PluX12-Schnittstelle und zusätzlich einer SUSI-Schnittstelle. Der Decoder kann für Selectrix, Selectrix-2, DCC und analog verwendet werden, bietet eine Belastbarkeit von max. 1,5 A und ist wegen der geringen Größe für viele Piko-Spur-N-Loks geeignet. Info: www.firma-staerz.de

US-CORNER



Das legendäre McGinnis-Farbschema der Bahngesellschaft New Haven trügt: Das Vorbild der GP38 Nr. 253, die soeben von Atlas in N erschien, gehörte in den 1990er-Jahren dem Connecticut Department of Transportation und erinnerte lediglich an eine der großen Ostküsten-Bahnen, die längst untergegangen ist. ❶ Das gelungene Modell aus der Master-Serie ist serienmäßig digitalisiert (Art.-Nr.: 40000399). Ebenfalls neu vom selben Hersteller ist der 50'-Single Door Box Car mit den Anschriften der Missouri-Kansas-Texas-Railroad („The Katy", Art.-Nr.: 50001102). Auch Athearn beglückt die N-Bahner mit neuen Bedruckungsvarianten: ❺ Darunter ein 40'-Center Flow Hopper, der unter anderen in der Great Northern-Ausführung (Art.-Nr.: 23077) sowie als Wagen der Nebraska Consolidated Mill (Art.-Nr.: 23092) erhältlich ist. Eine auffällige Bay Window Caboose im Maßstab 1:160 in den Farben der Rock Island Railroad (Art.-Nr.: 23275), die ja bereits Thema in der letzten US-Corner war, ist ebenfalls neu. Im Doppelpack rollen die hübschen International-Kühllaster von Mini Metals ❹ auf die US-N-Anlagen (Art.-Nr.: 50230). H0-Freunde können auf einen exzellent detaillierten und bedruckten 50' Plug Door Box Car ❸ im Schema der Western Pacific aus der Atlas-Master-Serie zurückgreifen (Art.-Nr.: 20001379). Gartenbahner werden viel Spielspaß mit Pikos Freelance-Mogul in den Farben der Denver&Rio Grande haben. ❷ Die Lok besitzt einen eingebauten Dampfgenerator und ist werksseitig bereits mit einem Digital-Sounddecoder ausgestattet (Art.-Nr.: 38214). Der Sound ist auch analog zu betreiben.



FOTO: ALKOFER



FOTOS (3): RAINER ALBRECHT



FOTO: BAUER-PORTNER



IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 48 JAHREN:
Rübeland-E 251 auf der Leipziger Messe

☐ Leider nur ein Schwarz-Weiß-Bild war im MODELLEISENBAHNER 12/1965 als Aufmacher für die dreiseitige technische Beschreibung der neuen 50-Hz-Lokomotive der DR für die Rübelandbahn möglich. Die auffallende weinrote Lackierung der 251 002 mit silbernen Zierstreifen für die Präsentation auf der Leipziger Frühjahrsmesse konnte man so nur erahnen. Welch Glück, dass wir heute alles in Farbe drucken können. Für die detaillierte Maßskizze, die bereits ein Jahr früher, im Heft 12/1964, abgebildet war, reichte der Schwarz-Weiß-Druck auf jeden Fall aus. Ein Vergleich mit dem neuen Rivarossi-Modell der 251 (siehe Seite 70) ist durchaus interessant.



FOTO: G. KÖHLER/MEB-ARCHIV



ECHTDAMPF-HALLENTREFFEN KARLSRUHE

Dampf aus allen Knopflöchern

☐ Waldbahnen in Nordamerika in den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts, dunkler Nadelwald und helle Dampfschwaden: Solche Eindrücke wollen einige der Dampfbahner, die vom 10. bis 12. Januar 2014 in den Karlsruher Messehallen zu Gast sein werden, den Zuschauern vermitteln. Urige Shay-Loks und andere Spezialitäten, oft selbst gebaut, warten auf die Besucher. Auch auf der Zahnradbahn von Tobias Mey mit Motiven der Achensee-, Rothorn- und Schafbergbahn, die in ihrer jetzigen Form erstmals in Deutschland zu sehen sein wird, werden selbstgebaute oder umgebaute Echtdampf-Zahnradloks zu erleben sein.
Tinplate ist ein Stichwort, bei dem Liebhaber leuchtende Augen bekommen. Die Anlage von Franz Holzapfel wird mit einer Fülle von Fahrzeugen und Gebäuden in diesem Jahr doppelt so groß sein wie zuvor. Die Tatsache, dass die gezeigten Modelle Originale und keine Replikas sind, macht diesen Teil des Echtdampf-Treffens zu einer echten Rarität.
Die 5- und 7 1/4-Zoll-Eisenbahnen werden auf einer Strecke von über fünf Kilometern durch die Halle fahren. Neben den Lokomotiven werden Lokomobile, stationäre Dampfmaschinen, Dampfschiffe und dampfbetriebene Modellbahnen für ununterbrochene Bewegung, Rauch und einen speziellen Duft in den Messehallen sorgen.



FOTO: TOBIAS MEY/MESSE SINSHEIM

Auch auf der Spur-0-Waldbahn von Joachim Skudelny kommt richtige Dampflok-Atmosphäre auf.



FOTO: MESSE SINSHEIM

Gerd Ziller, Martin Edelmann und Kathrin Feddeler nehmen die Besucher mit in die Zeit der Waldbahnen.

»Auf Ihrem Smartphone«
Scannen Sie diesen QR-Code und lesen sie alle wichtigen Informationen des Messerveranstalters zum Karlsruher Echtdamptreffen.





FOTO: MEC STETTEN

STETTENER MODELLBAHNTAGE

Dreikönigstreff

☐ Die jährliche Modellbahnausstellung Anfang Januar in Stetten ist bereits zu einer festen Einrichtung geworden. Die 14. Stettener Modellbahntage finden vom 4. bis 6. Januar 2014 im Gemeindezentrum Stetten statt. Wie gewohnt werden eine große Vielfalt an Modellbahnen und ein interessantes Rahmenprogramm geboten, so dass alle großen und kleinen Modellbahnfans wieder voll auf ihre Kosten kommen werden. Nicht weniger als 14 liebevoll ausgestaltete Anlagen und Exponate zeigen die ganze Bandbreite des Modellbahn-Hobbys. Absolutes Highlight wird eine Anlage zum Thema „Ruhrgebiet in den 70er-Jahren“ im Maßstab 1:87 sein. Auch die herrliche Schweizer Meterspur-Anlage „Gletsch“ (Bild) wird zu sehen sein.

MIWULA HAMBURG

Baukosten verdoppelt!



FOTO: BRÜGGEMANN

☐ Während es mit der echten Hamburger Elbphilharmonie noch dauert, konnte man deren Miniatur-Ausführung am 13. November im Hamburger Miniatur-Wunderland feierlich eröffnen. Ein Jahr Bauzeit, 350 000 Euro Baukosten und 13 000 Arbeitsstunden waren für das sich automatisch öffnende Bauwerk und die umgebende Hafencity nötig. Eine Baukostenexplosion also auch für den Maßstab 1:87. Zur Eröffnungsfeier kamen der Generalintendant der Elbphilharmonie, Christoph Lieben-Seutter, und Hamburgs Kultursenatorin Prof. Barbara Kisseler.

MESSE-KALENDER

10. - 12. JANUAR 2014:	17. - 19. JANUAR 2014:	29. JANUAR - 3. FEBRUAR 2014:	15. - 16. FEBRUAR 2014:
Echtdampf-Hallentreffen Messe Karlsruhe	Lipper Modellbau-Tage Messezentrum Bad Salzuflen	Spielwarenmesse, Nürnberg	German-Rail Messe Bremen

Impressum

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

CHEF VOM DIENST
Stefan Alkofer

REDAKTION
Andreas Bauer-Portner, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150, bettina.wilgermein@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Silke Ardelt, Telefon (08141) 53481-154, Fax (08141) 53481-150, s.ardelt@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 25, ab 1.1.2013,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
EU- und andere europäische Länder: Kleines Abonnement 63,80 €; Großes Abonnement 72,20 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 -0, Fax (089) 319 06 -113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich , Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28 , BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Manfred Braun, Ernst Rebelein, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]



FOTO: ZEITLER, SLG. VG BAHN

WINTER IM BAYERISCHEN WALD

Meterhoch verschneit oder strahlende Sonne: Die kalte Jahreszeit sorgt für bleibende Eindrücke beim Bahnverkehr rund um den Großen Arber.

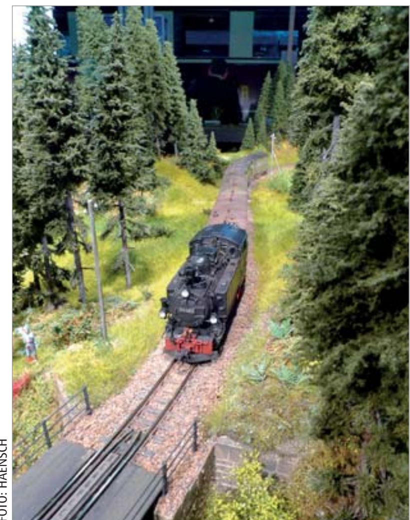


FOTO: HAENSCH

LOMMATZSCH – MEISSEN AUF SCHMALER SPUR

Die IG Sachsenmodule hat sich die perfekte Nachbildung der früheren WG-Linie in H0e vorgenommen.

Das Februar-Heft erscheint am **8. Januar** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



FOTO: RAINER ALBRECHT

WASSERHAUS MIT FUNKTION

Auhagens neuer Bausatz nach dem Vorbild in Steinbach erhält einen schwenkbaren Ausleger.

AUSSERDEM

Erster Schnee

Der Luxemburger Pit Karges zeigte in Rodgau erstmals seine zart verschneite Anlage nach Motiven der Denver & RioGrande.

Analog geschoben

Im zweiten Teil seines Beitrags stellt Heinzwerner Ombeck die einfach nachzubauende Steuerung vor.

Das goldene Gleis

Schon wieder ging ein Jahr ins Land. Die besten Modelle aller Spurweiten des Jahres 2013 stellen sich Ihrer Wahl.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: POLNIK

RUDOLF KLIMAS OST-VERWANDTSCHAFT

Die Schneepflüge der Bauart Meiningen erreichten stolze Stückzahlen. Einige Exemplare sind heute noch im Einsatz.



FOTO: GROSS

LUST AUF NATUR PUR

Stefan Gross nahm sich die neuen Busch-Bausätze zu den Themen Erdbeere und Spargel vor.

Altbau-Version ganz neu gebaut!



Die Dampfloks der Baureihe 03 entstanden eigentlich als Notlösung zu den schon vorhandenen Maschinen der Baureihe 01. Das Typenprogramm der DRG von 1923/24 hatte als Einheitsschnellzuglokomotive lediglich die Baureihe 01 mit 20 t Achsdruck vorgesehen. Die schlechte Finanzlage der DRG ließ jedoch einen zügigen Streckenausbau auf 20 t nicht zu, so dass bis Ende der 1920er Jahre vor allem in den norddeutschen Direktionen noch keine 01-Maschinen eingesetzt werden konnten. So wurde von der Lokomotivindustrie eine „leichte Schnellzuglok" mit maximal 17,5 t Achsgewicht gefordert, welche dann ab 1930 als Baureihe 03 mit drei von Borsig gelieferten Vorauslokomotiven erstmals erschien. Ihnen folgten bis 1937 weitere 295 Maschinen verschiedener Hersteller. Die DB-Maschinen waren u.a. in Osnabrück, Hannover, Mönchengladbach und Trier beheimatet, ab 1960/61 wurde das Bw Rheine zur 03-Hochburg. Die letzten DB-Maschinen setzte das Bw Ulm bis 1972 auf der Hauptbahn nach Friedrichshafen ein.

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Rauchsatzkontakt	x	x	x	x
Dampflok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Lokpfiff	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x
Bremsenquietschen aus		x	x	x
Luftpumpe		x	x	x
Rangierpfiff		x	x	x
Dampf ablassen		x	x	x
Kohle schaufeln			x	x
Schüttelrost			x	x
Injektor			x	x

- **Neukonstruktion der Baureihe 03 in der Altbau-Version.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Durchbrochener Barrenrahmen und viele angesetzte Details.**
- **Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel.**
- **Vielfältige Betriebs- und Soundfunktionen digital schaltbar.**



37956 Schnellzug-Dampflokomotive in H0

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive Baureihe 03 mit Schlepptender. Altbau-Ausführung der Deutschen Bundesbahn (DB), mit Witte-Windleitblechen, Altbau-Kessel, Einheitskastentender 2´2´T34, DB-Reflexglaslampen, einseitigem Indusi und Puffertellerwarnanstrich. Betriebsnummer 03 244. Betriebszustand um 1965.
Modell: Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei.
Länge über Puffer 27,5 cm.

€ 399,95 *

Dieses Modell finden Sie mit anderer Betriebsnummer, mit Wagner-Windleitblechen und in Ausführung ohne Sound unter der Artikelnummer 37957, sowie in Gleichstrom-Ausführung im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22950.





* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.